OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM

STATISTIKEN
Sonderheft

Direktinvestitionen 2009

Österreichische Direktinvestitionen im Ausland und ausländische Direktinvestitionen in Österreich

Stand per Ende 2009

Stabilität und Sicherheit.

September 2011

Die unregelmäßig erscheinenden Sonderhefte der Serie „Statistiken – Daten & Analysen“ berichten ausführlich über spezielle statistische Themen.

Medieninhaber und Herausgeber	*Oesterreichische Nationalbank* *Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien* *Postfach 61, 1011 Wien* *www.oenb.at* *statistik.hotline@oenb.at* *Tel. (+43-1) 40420-2345* *Fax (+43-1) 40420-2398*
Editorial Board	*Johannes Turner, Gerhard Kaltenbeck, Michael Pfeiffer, Eva-Maria Springauf*
Koordination	*Isabel Heß, Patrick Thienel*
Redaktion	*Rita Schwarz*
Grafische Gestaltung	*Peter Buchegger*
Layout und Satz	*Walter Grosser, Birgit Vogt*
Druck und Herstellung	*Web- und Druck-Service der OeNB*

DVR 0031577

© *Oesterreichische Nationalbank, 2011. Alle Rechte vorbehalten.*

Reproduktionen für nicht kommerzielle Verwendung, wissenschaftliche Zwecke und Lehrtätigkeit sind unter Nennung der Quelle freigegeben.

Auf geschlechtergerechte Formulierungen wird verzichtet, an ihrer Stelle verwendete Begriffe gelten im Sinn der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, UW-Nr. 820.

Inhalt

Vorwort 4

1 Ergebnisse der Befragung 2009 und Entwicklung ausgewählter Indikatoren 5

1.1 Ergebnis 2009 und Ausblick 2010 5

1.2 Regionale Struktur 7

1.3 Branchenstruktur 8

1.4 Erträge 10

1.5 Beschäftigung 13

1.6 Brückenköpfe 17

2 Methode, Definitionen und Quellen 20

2.1 Einleitung 20

2.2 Inhaltliche Abgrenzung 20

2.3 Bereinigung um „Special Purpose Entities“ 21

2.4 Stammhausbereinigung bei passiven Direktinvestitionen 22

2.5 Aufbau des Tabellenteils 23

2.6 Glossar 23

2.7 Branchengliederung 26

3 Tabellen 29

4 Übersicht zu Statistiken – Daten & Analysen 64

Vorwort

Seit den 1970er-Jahren führt die Oesterreichische Nationalbank (OeNB) Umfragen zum Thema Direktinvestitionen durch. Zunächst stand der ausländische Einfluss auf die österreichische Volkswirtschaft im Vordergrund, doch schon nach wenigen Jahren untersuchte man auch die österreichischen Direktinvestitionen im Ausland. Die wirtschaftliche Bedeutung der Direktinvestitionen wuchs mit der Zeit und so wechselte die OeNB im Jahr 1989 von einem zweijährigen zu einem jährlichen Rhythmus der Erhebung. Gleichzeitig wurde erstmals eine Erhebungsschwelle eingeführt, um die Belastung von Respondenten und Statistikerstellern zu reduzieren. Eine größere Umstellung in der Erhebung erfolgte im Jahr 2006 und betraf die Bewertung börsennotierter Aktiengesellschaften zum Börsenkurs, die Erweiterung des Begriffs des Sonstigen Direktinvestitionskapitals und den Ausschluss von Special Purpose Entities, die – ebenso wie der Liegenschaftsbesitz im Ausland – zwar zu den Direktinvestitionen zählen, im Folgenden aber nicht behandelt werden. Die letzte Änderung erfolgte 2008 mit der Einführung der neuen Aktivitätsgliederung ÖNACE 2008.

1 Ergebnisse der Befragung 2009 und Entwicklung ausgewählter Indikatoren

René Dell'mour[1]

1.1 Ergebnis für das Jahr 2009 und Ausblick auf 2010

Nachdem die Weltwirtschaftskrise im Jahr 2008 enorme wirtschaftliche Unternehmenswerte vernichtet und das Wachstum der Direktinvestitionen praktisch gestoppt hatte, zeigt die jüngste Erhebung der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) zum Stand der Direktinvestitionen per Jahreswechsel 2009/10 bereits wieder Tendenzen einer Erholung.

Für Jahresbeginn 2010 weist die Statistik 1.249 österreichische Investoren mit Beteiligungen an 4.473 ausländischen Unternehmen aus, die einen Wert von 113 Mrd EUR repräsentieren. Damit wuchs die Anzahl an Investoren bzw. Beteiligungen mit 10 % deutlich stärker als der Wert (+6 %). Offensichtlich ist an die Stelle der früher dominierenden „Mega-Merger" eine größere Zahl kleiner Investitionen getreten. Der Wertzuwachs um 7 Mrd EUR gegenüber dem Berichtsjahr 2008 entspricht den Transaktionswerten der Zahlungsbilanz des Jahres 2009, was darauf schließen lässt, dass es zu keinen weiteren Abschreibungen oder wechselkursbedingten Bewertungsverlusten gekommen ist. Dass die schwere Wirtschaftskrise dennoch ihre Wirkung entfaltet hat, zeigt sich an den realwirtschaftlichen Indikatoren der Direktinvestitionen: Trotz der Ausweitung der Direktinvestitionen ist die Anzahl ihrer Beschäftigten als Folge eines Personalabbaus zur Anpassung an die schwächere Nachfrage im Ausland um nur 3 % auf 693.400 gewachsen. Die Umsätze der Auslandstöchter sind – trotz ihrer gestiegenen Anzahl – sogar um 11 % auf 151 Mrd EUR gesunken.

Auch bei den *passiven* Direktinvestitionsbeständen, das heißt den unter ausländischem Einfluss stehenden inländischen Unternehmen, gab es Anzeichen der Erholung. Zum Jahresende 2009 waren knapp 3.000 Ausländer an 2.573 inländischen Unternehmen mit mehr als 100.000 EUR Eigenkapital beteiligt. Ein solches Plus von etwa 3 % ist schon seit vielen Jahren nicht mehr beobachtet worden. Der Wert dieser Beteiligungen erreichte zu Jahresende 2009 unerwartete 120 Mrd EUR. Transaktionsbedingt wäre nur mit einem Zuwachs von etwa 7 Mrd EUR zu rechnen gewesen, doch haben Änderungen bei Wechselkursen und Aktienpreisen, Buchwertberichtigungen und auch die verbesserte Erfassung zu „nicht-transaktionsbedingten" Zuwächsen geführt, die in Tabelle 1 summarisch als „Bewertungsänderungen" ausgewiesen werden. Auch auf der Passivseite zeigen die realwirtschaftlichen Variablen ein Andauern der wirtschaftlichen Schwierigkeiten: So ist die Anzahl der Arbeitsplätze in ausländisch beeinflussten Unternehmen in Österreich um 4,6 % auf 227.400 gesunken. Die Umsätze der im Inland ansässigen Direktinvestitionsunternehmen sind zwar im Einklang mit dem numerischen Zuwachs um knapp 4 % gestiegen,[2] Exporte und Importe dieser Unternehmen sind im Jahr 2009 allerdings um mehr als 20 % eingebrochen.

Tabelle 1 zeigt das Zusammenwirken der in der Zahlungsbilanz erhobenen Transaktionen mit Bewertungsänderungen und anderen Ursachen bei der

[1] *Oesterreichische Nationalbank, Abteilung für Außenwirtschaftsstatistik und Finanzierungsrechnung, rene.dellmour@oenb.at.*

[2] *Den Einbruch verzeichnete die Statistik hier schon im Jahr 2008 mit –9 %.*

Tabelle 1

Stände und Ströme an aktiven und passiven Direktinvestitionen in Österreich

	Aktive Direktinvestitionen i.e.S.			Passive Direktinvestitionen i.e.S.		
	Eigenkapital	Konzern-kredite	Insgesamt	Eigenkapital	Konzern-kredite	Insgesamt
	in Mrd EUR					
Stand am 31.12.08	**97,7**	**9,1**	**106,8**	**80,8**	**25,4**	**106,2**
Transaktionen	7,8	–1,4	6,4	3,1	4,8	7,9
Gewinn (gemeldet)	6,8	x	x	4,8	x	x
Dividenden	–6,2	x	x	–6,1	x	x
Reinvestierte Gewinne	0,5	x	0,5	–1,2	x	–1,2
Bewertungsänderungen	–0,4	–0,2	–0,5	8,1	–1,1	6,9
Stand am 31.12.09	**105,7**	**7,5**	**113,2**	**90,8**	**29,0**	**119,8**
Transaktionen	4,7	0,8	5,6	2,9	–0,5	2,4
Gewinn (geschätzt)	8,5	x	x	6,7	x	x
Dividenden	–6,0	x	x	–4,5	x	x
Reinvestierte Gewinne	2,5	x	2,5	2,2	x	2,2
Bewertungsänderungen	6,0	0,7	6,7	0,1	–0,5	–0,4
Fortschreibung per 31.12.2010	**119,0**	**9,0**	**128,0**	**96,0**	**28,0**	**124,0**

Quelle: OeNB (Stand vom 31. Juli 2011).

Veränderung des Bestands an aktiven und passiven Direktinvestitionen zwischen 2008 und 2009. Zusätzlich gibt die Tabelle einen Ausblick auf das zu erwartende Ergebnis der bereits angelaufenen Befragung zum Stichtag 31. Dezember 2010.

Entsprechend den bisher vorliegenden Ergebnissen der Zahlungsbilanzstatistik 2010 dürften die aktiven Direktinvestitionen (Transaktionen) mit rund 8 Mrd EUR, die passiven Flüsse in Höhe von 4 Mrd EUR deutlich übertreffen. Bis auf die relativ optimistischen Annahmen zur Gewinnentwicklung handelt es sich dabei um tatsächlich gemeldete Werte. Unter Berücksichtigung bereits absehbarer *Bewertungsänderungen* dürfte der Bestand an aktiven Direktinvestitionen zu Jahresbeginn 2011 die passiven mit 128 zu 124 Mrd EUR übertreffen.

Im internationalen Vergleich hat Österreich mittlerweile eine überdurchschnittliche Verflechtung mit Direktinvestitionen auszuweisen, wie der alljährlich erscheinende World Investment Report der UNCTAD (United Nations Conference on Trade and Development) belegt.[3] Während der weltweite Direktinvestitionsbestand gemessen am Bruttoweltprodukt im Jahr 2009 etwa 32 %[4] erreicht hatte, betrug der entsprechende Wert der Direktinvestitionen Österreichs (aktiv wie passiv) bereits mehr als 40 % des Bruttoinlandsprodukts. Die Vergleichswerte für die Europäische Union lauten 41,5 % (passiv) und 55,5 % (aktiv). Im Jahr 1990 war das Bild noch ein völlig anderes: Für Österreich hatte

[3] *UNCTAD (2011): World Investment Report 2011; Non-equity modes of international production and development. Tabellen 7 und 8, recherchiert am 16. August 2011: www.unctad.org/Templates/Page.asp?intItemID=5823&lang=1*

[4] *Theoretisch müssten aktive und passive Direktinvestitionen weltweit in Summe gleich hoch sein. Angesichts der praktischen Schwierigkeit der Datenerhebung – etwa bei der Bewertung – und der Lücken bei vielen Entwicklungsländern, die mittels Schätzungen überbrückt werden müssen, ist die Übereinstimmung meist sehr gut. Gerade „am aktuellen Zeitrand" können die Differenzen größer sein. So lauten die Werte für 2009 aktivseitig 33,4 % und passivseitig 30,9 %.*

die OeNB im Jahr 1990 einen aktiven Direktinvestitionsbestand von 2,8 % und einen passiven von 6,4 % ermittelt, was deutlich unter dem damaligen Niveau von knapp 10 % gelegen war.

1.2 Regionale Struktur

In der wachsenden Ungewissheit der Krise scheinen sich die österreichischen Investoren auf die vertraute Nachbarschaft zu konzentrieren. Wie schon im Jahr 2008 standen auch im Berichtsjahr 2009 Deutschland und die Tschechische Republik im Mittelpunkt des Interesses der Investoren. Jeweils 40 zusätzliche Beteiligungen, ein Wertzuwachs von mehr als 1 Mrd EUR kombiniert mit einem Beschäftigungszuwachs von 3.400 bzw. 2.400 Personen festigen die Spitzenpositionen dieser beiden Zielländer. Etwa 25 neue Beteiligungen wurden in der Slowakei, in Ungarn und in Rumänien gemeldet, wobei sich allerdings der Wert des investierten Kapitals wenig verändert hat und die Beschäftigung sogar rückläufig war. Dabei ist zu beachten, dass sich 2009 die OMV von der ungarischen MOL zurückgezogen hat. Ausgeweitet haben die Investoren ihre Aktivitäten auch in Russland, Polen, Serbien und den USA mit 15 bis 20 zusätzlichen Beteiligungen und deutlichem Beschäftigungswachstum bei stagnierendem Kapital. Starke Kapitalaufstockungen von in Summe 3,5 Mrd EUR gab es in einer Reihe von Offshore-Finanzzentren, erwartungsgemäß ohne nennenswerte Auswirkungen auf die Beschäftigung. Stark sinkende Kapitalbestände infolge von Wertberichtigungen oder Abzug von Kapital gab es in der Ukraine, in Kasachstan und den Niederlanden. Die stärksten Rückgänge sind 2009 allerdings auch in einem Nachbarland – nämlich der Schweiz – zu verzeichnen, wo sowohl die Anzahl der Beteiligungen (–4), als auch der Kapitalstock (700 Mio EUR) und die Beschäftigung (–1.200 Personen) zurückgegangen sind.

Tabelle 2

Österreich als Direktinvestor in Osteuropa

	Rang in der Liste der Investoren	Gesamtstand	davon aus Österreich	Österreichs Anteil
Zielland	*Rang*	*in Mrd EUR*		*in %*
Slowenien	1.Platz	10,5	5,2	49,1
Kroatien	1.Platz	25,7	7,3	28,4
Bosnien-Herzegowina	1.Platz	5,3	1,5	27,6
Serbien	1.Platz	11,8	2,4	20,1
Rumänien	2.Platz	50,0	9,0	18,1
Slowakische Republik	2.Platz	36,5	5,9	16,2
Bulgarien	2.Platz	35,9	5,4	15,2
Ungarn	3.Platz	68,6	9,3	13,6
Tschechische Republik	3.Platz	87,3	10,6	12,1
Albanien	4.Platz	2,0	0,2	8,7
Mazedonien	5.Platz	3,1	0,4	11,5
Montenegro	5.Platz	4,1	0,4	8,7
Ukraine	5.Platz	33,7	2,0	5,9

Quelle: wiiw Database on FDI 2011; Diverging Patterns of FDI Recovery.

Die Konzentration der österreichischen Investitionsaktivitäten auf Zentral-, Ost- und Südosteuropa hat im Zuge der Krise leicht abgenommen. Zwar hat die Anzahl der Beteiligungen in diesem Raum mit 53 % einen neuen Höchstwert erreicht, doch ist der Anteil am investierten Kapital von mehr als 50 % (2007) auf 47 % zurückgegangen; auch im Hinblick auf die Beschäftigung hat die Konzentration leicht nachgelassen: Sie sank von mehr als 72 % (2006) auf 68 % (2009). Die erhöhte Vorsicht lässt sich auch in den Statistiken der Partnerländer ablesen, die vom Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (wiiw) gesammelt werden.[5] Nur noch in vier Ländern, nämlich in Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Serbien ist Österreich der größte Auslandsinvestor. In Rumänien und Bulgarien ist Österreich auf den zweiten Platz, jeweils

[5] *wiiw (2011): Diverging Patterns of FDI Recovery; Mai.*

hinter die Niederlande, zurückgefallen. Behaupten konnte Österreich den zweiten Platz in der Slowakischen Republik und die beiden dritten Plätze in der Tschechischen Republik und in Ungarn. In Polen, dem einzigen Land, das die Wirtschaftskrise ohne Wachstumseinbruch überwinden konnte, hat Österreich das Vereinigte Königreich im Ranking der Investorenländer überholen können und liegt nun auf dem 8. Platz. Grundsätzlich sind Österreichs Investoren zuversichtlich, was die Wachstumsaussichten dieser Region in der unmittelbaren Nachbarschaft Österreichs betrifft und bleiben daher in Warteposition.

Bei den *passiven* Direktinvestitionen war die Entwicklung des Jahres 2009 gegenläufig zu jener des Vorjahres. Überraschend stark gestiegenen Marktwerten standen eine nur leicht gestiegene Anzahl an Beteiligungen und schrumpfende Beschäftigtenzahlen gegenüber. Betrachtet man die Anzahl der Beteiligungen, so stehen die USA und Italien mit 26 bzw. 20 zusätzlichen Beteiligungen an der Spitze. Auf diese beiden Länder entfällt fast die Hälfte des Zuwachses. Rückläufig war die Anzahl der Beteiligungen aus Belgien, Ungarn und Deutschland. Gemessen am Marktwert ihrer Beteiligungen haben vor allem amerikanische (+4,4 Mrd EUR) und russische Konzerne (+2,9 Mrd EUR) ihr Engagement in Österreich ausgeweitet. Auf den Rängen folgen Spanien (+1,7 Mrd EUR), die Vereinigten Arabischen Emirate (+1,4 Mrd EUR) und die Schweiz (+1 Mrd EUR). Zu einer Reduktion ihrer Direktinvestitionsbestände in Österreich kam es durch die Italiener (–1 Mrd EUR) und die Deutschen (–2 Mrd EUR). Der im Jahr 2009 festgestellte Beschäftigungsrückgang konzentriert sich in erster Linie auf Deutschland, das mit –5.600 Beschäftigten für die Hälfte dieses Rückgangs verantwortlich ist. Die USA und Deutschland bilden die Pole bei den passiven Direktinvestitionen im Jahr 2009, wobei die USA an der Spitze der Neuinvestitionen und Deutschland an der Spitze der Desinvestitionen liegt.

Die Rangordnung der Investoren hat sich durch die Verschiebungen des Jahres 2009 nur unwesentlich verändert: Deutschland, die Schweiz, Italien und die USA sind in jeder Hinsicht die wichtigsten ausländischen Investoren in heimische Unternehmen. Auf die „großen Vier“ entfallen zwei Drittel der Auslandbeteiligungen, mehr als 60 % ihres Wertes und über 70 % der damit verbundenen Beschäftigten.

1.3 Branchenstruktur

Die Ausweitung der Direktinvestitionsaktivitäten Österreichs im Ausland betraf im Jahr 2009 sowohl den produzierenden Bereich (A-F) wie auch die Dienstleistungen (G-U) (Tabellen 3.1 und 5.1), wobei die Anzahl der Beteiligungen annähernd proportional zunahm, während sich das investierte Kapital auf den produzierenden Bereich, die Ausweitung der Beschäftigung aber auf den Dienstleistungssektor konzentrierte. Mehr als die Hälfte der 400 zusätzlichen Auslandsbeteiligungen entfielen auf nur zwei Branchen, nämlich den *Handel* und das *Finanzwesen*. Diese beiden Wirtschaftsabschnitte verzeichneten auch bei der Ausweitung der Beschäftigung mit jeweils +11.000 Personen ein deutliches Plus. Entgegengesetzt verlief der Trend beim eingesetzten Kapital. Im *Handel* gab es die stärkste Ausweitung um beinahe 5 Mrd EUR, während im *Finanz- und Versicherungswesen* ein erhebliches Minus in ähnlicher Größenordnung zu verzeichnen war, was die anhaltende Ungewissheit über die Stabilität des Finanzsektors widerspiegeln dürfte.

Im Produktionsbereich sind der *Energiesektor* und der *Bergbau* hervorzuheben, welche im Jahr 2009 eine erhebliche Ausweitung um 1,2 Mrd EUR bzw. 0,7 Mrd EUR verzeichnen konnten. Auch in der *Nahrungsmittelindustrie,* der *Chemieindustrie* und der *Glas- und Steinwarenindustrie* stiegen das veranlagte Kapital und die Auslandsbeschäftigung merklich an.

Die branchenmäßige Gliederung der *passiven* Direktinvestitionen (Tabellen 3.2 und 5.2) zeigt, dass sich der langfristige Trend einer Gewichtsverschiebung zu Gunsten des Dienstleitungssektors auch 2009 fortgesetzt hat. Die Anzahl ausländischer Unternehmensbeteiligungen im Produktionssektor ist um 10 zurückgegangen, während sie im Dienstleistungssektor um 100 zugenommen hat. Eine Ausweitung des Kapitalbestands fand ausschließlich im Dienstleistungssektor statt, sodass der Anteil des Produktionssektors auf nur noch 10 % zurückgegangen ist – vor 20 Jahren hatte er immerhin noch 32 % betragen. Etwas besser für den Produktionsstandort Österreich ist die Lage bei Betrachtung der Beschäftigtenzahlen: Zwar konzentriert sich der Beschäftigungsrückgang im Jahre 2009 ebenfalls auf den Produktionssektor (6.300 zu 4.700), mit insgesamt 80.000 Beschäftigten macht er aber immerhin noch einen Anteil von 35 % aus.

Innerhalb des Dienstleistungssektors war 2009 eine deutliche Verschiebung vom Sektor der *Professionellen Dienstleistungen* hin zum *Finanz- und Versicherungswesen* zu beobachten. Diese Veränderung ist jedoch vorwiegend auf die Bemühungen von STATISTIK AUSTRIA zurückzuführen, die Klassifikation von *Holdinggesellschaften* zu verbessern. Je nachdem, ob diese tatsächliche Managementfunktionen ausfüllen oder nicht, sind diese entweder als „Managementholdings“, oder „Headquarters“ zur Abteilung 70 *Verwaltung und Führung von Unternehmen,* oder aber als bloße Beteiligungsunternehmen (Beteiligungsholdings) zur Abteilung 64 *Erbringung von Finanzdienstleistungen* zuzuordnen. Auf reine Beteiligungsgesellschaften entfallen nunmehr 43,5 Mrd EUR oder 36 % des in Österreich investierten Direktinvestitionskapitals, auf Managementholdings weitere 30,5 Mrd EUR bzw. 25 %. Der enorme Anteil der Holdinggesellschaften (Special Purpose Entities im Wert von mehr als 80 Mrd EUR sind hier aber noch nicht inkludiert) erschwert natürlich die Interpretation der Ergebnisse. Die von STATISTIK AUSTRIA publizierte FATS-Statistik gibt Auskunft über die Aktivitäten *sämtlicher,* auch auf indirektem Wege in ausländischer Kontrolle befindlichen Einheiten bzw. inwieweit die Holdinggesellschaften Aktivitäten in Österreich kontrollieren.

In dem bedeutenden und wachsenden Gewicht von Holdinggesellschaften spiegelt sich aber auch die bedeutende Rolle Österreichs als Brückenkopf multinationaler Konzerne wider: Rund 48 Mrd EUR der aktiven Direktinvestitionen Österreichs werden von ausländischen Konzernen getätigt, eine Tatsache, die ebenfalls zur prominenten Rolle von Holdinggesellschaften beiträgt.

Ein besseres Verständnis für die wirtschaftliche Rolle multinationaler Konzerne in Österreich gewinnt man durch einen Blick auf die Beschäftigtenzahlen. Hier dominiert der *Handel* mit einem Drittel (80.500 von 227.400 Beschäftigten sind unter ausländischer Kontrolle). Es folgen *Übrige Wirtschaftsdienste* mit 19.400 und der *Finanzsektor* mit 16.400 Beschäftigten. Mehr als 10.000 Personen beschäftigen ausländische Investoren weiters im *Maschinenbau,* der *Elektronik-,* der *Chemie-* und der *Metallindustrie.* Umfassende realwirt-

schaftliche Indikatoren bietet, wie oben erwähnt, die neue FATS-Statistik von STATISTIK AUSTRIA.[6]

1.4 Erträge

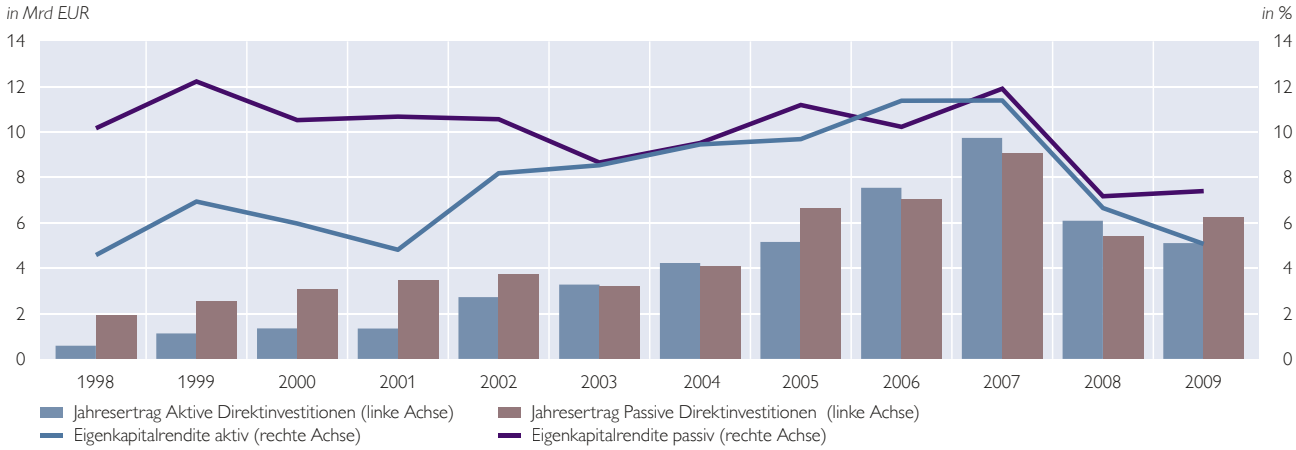
Von der Krise noch nicht erholt haben sich die Erträge der Direktinvestitionsunternehmen (bilanzieller Jahresertrag nach Dotation und Auflösung von Rücklagen). Österreichische Investoren lukrierten 2009 mit 5,1 Mrd EUR um etwa 1 Mrd EUR weniger als im Jahr 2008. Die Eigenkapitalrentabilität ist auf 5,1 % gesunken und nur mehr halb so hoch wie vor der Krise. Das etwas bessere Abschneiden der ausländischen Investitionen in Österreich – die Erträge waren um 1 Mrd EUR höher als 2008 – gelang nur aufgrund der Auflösung von Rücklagen. Die Ertragsrate liegt auch hier mit 7,4 % weit unter dem langjährigen Durchschnitt (Grafik 1).

Neben den ausgeschütteten und reinvestierten Gewinnen spielen schließlich auch noch die Zinserträge aus konzerninternen Krediten eine Rolle: Hier standen im Jahr 2009 Zinszahlungen von 1,9 Mrd EUR bei passiven Direktinvestitionen Zinserträge von „nur“ 0,8 Mrd EUR bei den aktiven Direktinvestitionen gegenüber. Dieser Nettoabgang überrascht jedoch nicht, wenn man berücksichtigt, dass das Sonstige *Direktinvestitionskapital* passivseitig 29 Mrd EUR beträgt, während bei den aktiven Direktinvestitionen nur 7,5 Mrd EUR an Kreditforderungen offen waren.

Da es sich bei der verwendeten Ertragskennzahl um den bilanziellen Jahresertrag *nach* Dotation oder Auflösung von Rücklagen handelt, lohnt sich auch ein Blick auf die Gewinn- und Verlustrechnung (Tabelle 8.1 und 8.2): Dabei zeigen sich erhebliche Unterschiede zwischen aktiven und passiven Direktinvestitionen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) der aktiven Direktinvestitionen erreichte 2009 8,8 Mrd EUR von denen 1,4 Mrd an außerordentlichen Verlusten und 2,0 Mrd EUR an Steuern in Abzug kamen, sodass das bilanzielle Jahresergebnis ohne Rückgriff auf Rücklagen dargestellt werden konnte. Weniger

Grafik 1

Anhaltende Ertragsschwäche als Folge der Wirtschaftskrise



Quelle: OeNB.

[6] *STATISTIK AUSTRIA, recherchiert am 16. August 2011: www.statistik.at/web_de/statistiken/unternehmen_arbeitsstaetten/ auslandsunternehmenseinheiten/index.html#index2*

günstig war jedoch das Ergebnis der inländischen Direktinvestitionsunternehmen: Zieht man von dem EGT von 5,7 Mrd EUR die außerordentliche Verluste von 0,1 Mrd EUR und die Steuern (0,7 Mrd EUR) ab, so konnte wie schon im Jahr zuvor nur ein Rückgriff auf die Rücklagen die Dividendenauszahlung von 6,1 Mrd EUR sicherstellen.

Besonders ungünstig stellte sich die Ertragsentwicklung im Berichtsjahr in vielen Staaten Zentral-, Ost- und Südosteuropas (MOEL-20) dar. Während dieser Raum im Jahr 2008 insgesamt noch eine „Gewinnoase" dargestellt hatte, sanken die Erträge 2009 um die Hälfte auf nur noch 2,2 Mrd EUR. Das Bild ist aber nicht einheitlich: So trug die Tschechische Republik mit 1 Mrd EUR an Profiten annähernd gleich viel wie im Vorjahr zum Gesamtergebnis bei. Auch Polen und Slowenien konnten die deutlich niedrigeren Erträge auf Vorjahresniveau halten. In den meisten Zielländern brachen die Erträge allerdings massiv ein, blieben aber immerhin positiv. In Ländern wie Mazedonien, Serbien oder Russland waren die österreichischen Töchter sogar *in Summe* in die roten Zahlen geraten. Verbesserungen der Ertragslage gab es generell in den Schwellenländern Asiens (vor allem in China), in Mittel- und Südamerika, sowie in Ozeanien. Allerdings sind dies Zielregionen mit einem geringen Gewicht im Investitionsportefeuille Österreichs. Quantitativ bedeutender waren punktuelle Verbesserungen in Ländern, in denen 2008 hohe Verluste aufgetreten waren, wo aber 2009 wieder schwarze Zahlen geschrieben oder zumindest die Verluste eingedämmt werden konnten: Dazu zählen Zypern, Malta, Italien, die Niederlande und auch Ungarn.

Bei den passiven Direktinvestitionen zeigt die Gliederung nach Branchen, dass die Erträge im produzierenden Bereich nach dem Einbruch des Vorjahres auch im Berichtsjahr fast durchgehend weiter gesunken sind. Ausnahmen waren die Chemieindustrie und – auf deutlich niedrigerem Niveau – die Textil- und Bekleidungsindustrie. Erhebliche Gewinneinbußen erfuhr auch das Realitätenwesen. Deutliche Ertragssteigerungen zeigten 2009 der Handel (+0,7 Mrd EUR auf 1,9 Mrd EUR) und das Finanzwesen (+0,8 Mrd EUR auf 1,0 Mrd EUR).

Die Betrachtung auf der Aggregatsebene wird naturgemäß vom Erfolg einiger weniger Großunternehmen stark beeinflusst. Daher ist es sinnvoll, die Ertragsentwicklung auch auf der Mikroebene, das heißt auf der Ebene einzelner Unternehmen zu analysieren. Dabei ergibt sich folgendes Bild: Der Median der Eigenkapitalrentabilität österreichischer Investitionen im Ausland lag im Jahr 2009 nur noch bei 2,5 %, das ist der niedrigste Wert seit 1995 und deutlich niedriger als das oben erwähnte (gewichtete) arithmetische Mittel von 5,1 %. Tendenziell müssen demzufolge die wenigen großen Auslandsbeteiligungen überdurchschnittlich gut abgeschnitten haben, um das schlechte Ergebnis der vielen kleinen Beteiligungen ausgleichen zu können. Die anhaltend schlechte Ertragslage zeigt auch der Anteil verlustbringender Beteiligungen an ihrer Gesamtzahl (Tabelle 8.1, Kapitel 3 und Vorjahre). 1.840 von 4.600 Beteiligungen schlossen mit einem Minus, das sind wie im Vorjahr 40 %. Der Anteil der Verlustbringer war schon in der ersten Hälfte der 1990er-Jahre bei 40 % gelegen, war danach aber kontinuierlich gesunken und war im Jahr 2005 bei nur noch einem Viertel gelegen. Die mittlere Eigenkapitalrendite von Beteiligungen, die weniger als fünf Jahre bestehen, hat sich leicht verbessert (0,2 % statt 0,0 % im Jahr davor), während sie sich bei

den älteren Beteiligungen von 7,9 % auf 4,8 % verschlechtert hat.

Bei den unter Auslandseinfluss stehenden heimischen Direktinvestitionsunternehmen ist der Median der Eigenkapitalrentabilität mit 6,3 % nur wenig niedriger als das arithmetische Mittel von 7,4 %, gleichzeitig ist es aber gegenüber 2008 um beinahe 4 Prozentpunkte gesunken. Dies bedeutet, dass im Jahr 2008 zunächst einige wenige große Unternehmen große Verluste erlitten hatten, während die Krise die breite Masse erst im Jahr 2009 erreicht hat. In die gleiche Richtung verweist die Tatsache, dass die Anzahl der verlustbringenden Beteiligungen 2009 beinahe 1.000 erreicht hat (+14 %), während die gewinnbringenden weniger geworden sind (um 1 % auf 2.173).

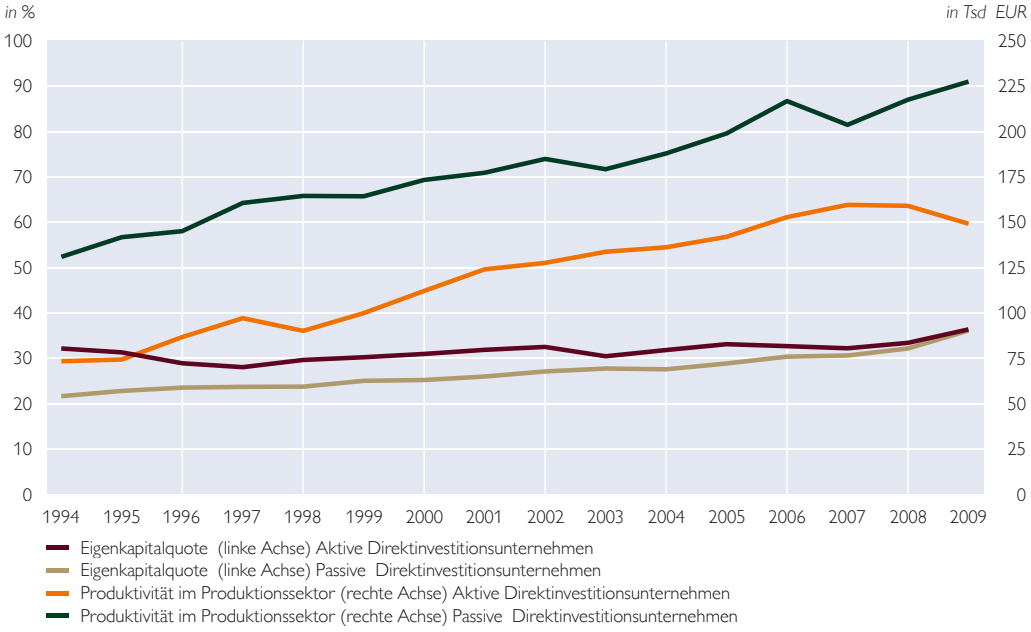
Auch auf der Passivseite zeigt sich die bekannte, deutliche Abhängigkeit der Ertragskraft vom Alter der Beteiligung, wobei beide Unternehmensgruppen von der ungünstigeren Ertragslage betroffen waren. Bei jungen Unternehmen, bei denen die Beteiligung nicht älter als 5 Jahre ist, belief sich die Ertragsrate auf 3,5 % und bei älteren Beteiligungen war sie 7,9 %.

Die mittlere *Eigenkapitalquote* (gemessen an der Bilanzsumme) von Direktinvestitionsunternehmen in Österreich und im Ausland stieg innerhalb eines Jahres um 3 Prozentpunkte und erreichte bei aktiven Direktinvestitionen 36,3 %, bei passiven Direktinvestitionen 36,0 % (Grafik 2). Diese Rekordwerte spiegeln die erhöhten Kosten einer Kreditaufnahme wider. Die Eigenkapitalquote der passiven Direktinvestitionsunternehmen ist seit 1990 nahezu kontinuierlich angestiegen und erreichte im Jahr 2009 erstmals den Gleichstand mit den aktiven Direktinvestitionen.

Die *Rentabilität* im produzierenden Sektor, gemessen als Gewinn im Verhältnis zum Umsatz, hat sich im Zuge der Krise halbiert. Bei den vom Aus-

Grafik 2

Entwicklung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen im Zeitverlauf



Quelle: OeNB.

land beeinflussten Unternehmen in Österreich sank sie von mehr als 3,5 % in den besten Jahren von 2005 bis 2007 auf nur noch 1,7 %, einen Wert, der für die Jahre um 1990 typisch war. Ähnlich war die Entwicklung bei den österreichischen Tochterunternehmen im Ausland, wo die Umsatzrentabilität 2006 und 2007 ebenfalls 3 % überschritten hatte, und seither auf 1,5 % gesunken ist.

Entscheidend beeinflusst wird die Rentabilität – wie die Kennzahlen zeigen – von der *Arbeitsproduktivität*. Vor der Ostöffnung lag der Umsatz pro Beschäftigtem bei aktiven und passiven Direktinvestitionen bei 90.000 EUR bzw. 103.000 EUR in einer ähnlichen Größenordnung. Die Welle von Investitionen in die vielfach mit veralteter Technik ausgestatteten Unternehmen Zentral- und Osteuropas hatte zunächst ein deutliches Absinken der nominellen Pro-Kopf-Umsätze – bei entsprechend niedrigem Lohnniveau – auf weniger als 70.000 EUR zur Folge gehabt. Ab 1993 war aber ein eindeutig positiver Trend zu beobachten, der dazu führte, dass im Jahr 2007 die Arbeitsproduktivität der aktiven Direktinvestitionen mit 160.000 EUR beinahe 80 % der ansässigen Direktinvestitionsunternehmen erreichte (204.000 EUR). Seither entwickeln sich aktive und passive Direktinvestitionen gegenläufig: Während die Arbeitsproduktivität auf der Passivseite weiter stieg (auf 227.000 EUR), ist sie auf der Aktivseite seither rückläufig (auf 149.000 EUR).

1.5 Beschäftigung

Im Zusammenhang mit Direktinvestitionen sind *drei* Zeitreihen zur Beschäftigung von besonderem Interesse: Erstens die Beschäftigten bei österreichischen Direktinvestoren (Mütter in Österreich), zweitens die Beschäftigten bei österreichischen Direktinvestitionsunternehmen (Töchter österreichischer Investoren im Ausland) und drittens die Beschäftigten bei ausländischen Direktinvestitionsunternehmen (Töchter ausländischer Investoren in Österreich), wobei sich die erste und die letzte Kategorie überlappen können. Hierzu kommt es, wenn ein in Österreich ansässiges Tochterunternehmen eines multinationalen Konzerns seinerseits im Ausland investiert (Grafik 3).

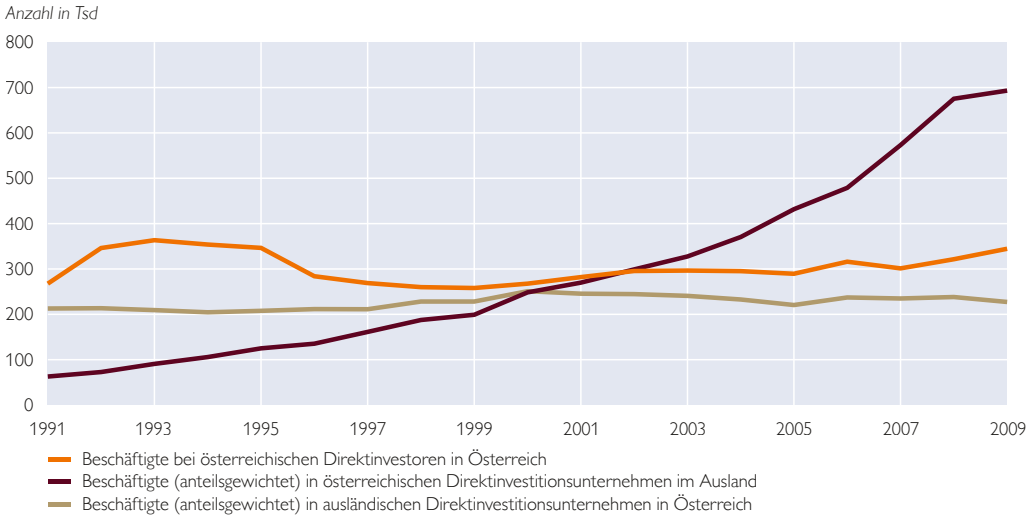
Die österreichischen Direktinvestoren beschäftigten im Jahr 2009 im Inland 344.600 Personen. Insgesamt entsprach dies 10,6 % der inländischen unselbstständig Beschäftigten[7]. Gegenüber dem Jahr 2008 ist damit die Anzahl der Beschäftigten bei den Mutterunternehmen um 23.000 gestiegen, wobei zu berücksichtigen ist, dass sich auch die Anzahl der Investoren um 100 erhöhte. 155.300 Beschäftigte entfielen auf Betriebe des produzierenden Bereichs (NACE08 A–F) und 189.300 auf die Dienstleistungsbranchen (NACE08 G–U).

Mehr als doppelt so viele, nämlich 693.400 Beschäftigte, arbeiteten im Jahr 2009 bei unmittelbaren Tochterunternehmen österreichischer Investoren im Ausland. Trotz der schweren Wirtschaftskrise und rückläufiger Umsätze hat die Anzahl der Auslandsbeschäftigten in österreichischen Direktinvestitionsunternehmen weiter zugenommen. Der Zuwachs im Berichtsjahr betrug 18.100 oder 2,7 %. Innerhalb einer Dekade ist die Auslandsbeschäftigung um das Dreieinhalbfache gestiegen (1999: 199.200 Beschäftigte). Unter Einbeziehung aller kontrollierten Unternehmen im Ausland würde sich die Anzahl der Beschäftigten im Ausland um weitere 177.200 Personen auf

[7] *Ohne Präsenzdiener und Karenzurlauber.*

Grafik 3

Beschäftigung bei österreichischen Direktinvestoren, sowie bei inländischen und ausländischen Direktinvestitionsunternehmen



Quelle: OeNB.

871.000 erhöhen (Tabelle 17.1). Seit dem Jahr 2006 beschäftigt der Dienstleistungssektor mehr Menschen im Ausland als der produzierende Bereich; 2009 betrug die Relation 381.500 zu 311.900.

Von den 693.400 Auslandsbeschäftigten arbeiten wie bereits erwähnt mehr als zwei Drittel (473.900) in Zentral-, Ost- und Südosteuropa (davon 83.000 in der Tschechischen Republik, 73.400 in Ungarn, 69.000 in Rumänien, 41.300 in Russland, 37.200 in der Slowakischen Republik und 35.100 in der Ukraine). Mehr als 25.000 anteilsgewichtete Auslandsbeschäftigte registriert die Erhebung auch in Kroatien, Polen und Bulgarien. Das einzige „westliche" Zielland mit hohen Beschäftigungsständen ist auf dem dritten Rang Deutschland mit 70.200 Beschäftigten. In der Gruppe der EU-15 befanden sich im Jahr 2009 insgesamt nur 133.900 Arbeitsplätze heimischer Investoren (19 %). Außerhalb Europas sind österreichische Unternehmen mit 70.000 Beschäftigten nur wenig aktiv: Nach den USA mit 20.300 Beschäftigten folgt – mit 14.000 Beschäftigten in „österreichischen" Unternehmen – die wirtschaftliche Boomregion China an zweiter Stelle (insgesamt auf dem 14. Rang).

Die dritte Zeitreihe stellt die Anzahl der Beschäftigten bei ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich dar. Im Jahr 2009 arbeiteten 227.400 Österreicher (7,0 % der Gesamtbeschäftigten) bei Töchtern ausländischer Investoren in Österreich. Damit bleibt die inländische Beschäftigung trotz eines Kapitalzustroms von mehr als 90 Mrd EUR über einen Zeitraum von zwei Dekaden nahezu unbeeinflusst. Im Jahr 1989 hatte die unmittelbar ausländisch beeinflusste Beschäftigung ebenfalls bereits 224.500 betragen. Während damals jedoch die Beschäftigung im produzierenden Bereich überwogen hatte, liegt heute der Schwerpunkt bei den Dienstleistungen (147.000 Beschäftigte im Dienstleistungssektor gegenüber 80.400 im produzierenden Bereich). Es gibt mehrere

Gründe für diese völlige Wirkungslosigkeit von Investitionen auf die Beschäftigung in Österreich: Eine ökonomische Erklärung könnte auf die wachsende Kapitalintensität und eine damit induzierte wachsende Arbeitsproduktivität als Erklärung verweisen. Ein zweites Phänomen ist die wachsende Beliebtheit von Holdingkonstruktionen, die dazu führt, dass die inländische Beschäftigung in Enkelgesellschaften verlagert wird, die in der Vergangenheit nur unzureichend erfasst wurden. Im Jahr 2009 würde die Einbeziehung von Gesellschaften, die indirekter ausländischer Kontrolle unterliegen, die Beschäftigtenzahl um weitere 179.800 auf 406.400 erhöhen.[8] Holdingkonstruktionen können aber auch dazu verwendet werden, Kapitalzuflüsse aus dem Ausland in Direktinvestitionen im Ausland zu verwandeln. Dass mittlerweile nahezu 48 Mrd EUR der aktiven Direktinvestitionen österreichischen Investoren zuzurechnen sind, die ihrerseits ausländischer Kontrolle unterliegen (Kapitel 1.6), verweist auf die Bedeutung dieser dritten Erklärung.

Für Tochterunternehmen *deutscher* Investoren arbeiteten im Jahr 2009 98.600 Österreicher das sind 43 % der ausländisch beeinflussten Arbeitsplätze. Zweitwichtigste ausländische Arbeitgeber waren Schweizer Unternehmen mit 23.200, gefolgt von den USA, Italien und dem Vereinigten Königreich mit 22.800, 16.500 bzw. 9.700 Arbeitsplätzen. Auf diese fünf Länder entfallen – wie im Vorjahr – drei Viertel aller Beschäftigten in Direktinvestitionsunternehmen in Österreich. Erweitert man den Kreis der Investoren um Frankreich, Schweden, die Niederlande, Japan und Österreich (Stammhausprinzip!), so erreicht man bereits eine Abdeckung von 90 %. Die restlichen 10 % verteilen sich auf etwa 50 weitere Ursprungsländer.

Stellt man Inlands- und Auslandsbeschäftigung österreichischer Direktinvestoren gegenüber, so zeigt sich, dass auf 100 Beschäftigte beim Investor 201 Personen in direkt abhängigen Auslandstöchtern kommen. Die Auslandsaktivitäten dominieren bei auslandsaktiven Firmen die heimischen Aktivitäten sehr deutlich, dies gilt für den produzierenden Sektor in gleicher Weise wie für den Sektor Dienstleistungen.

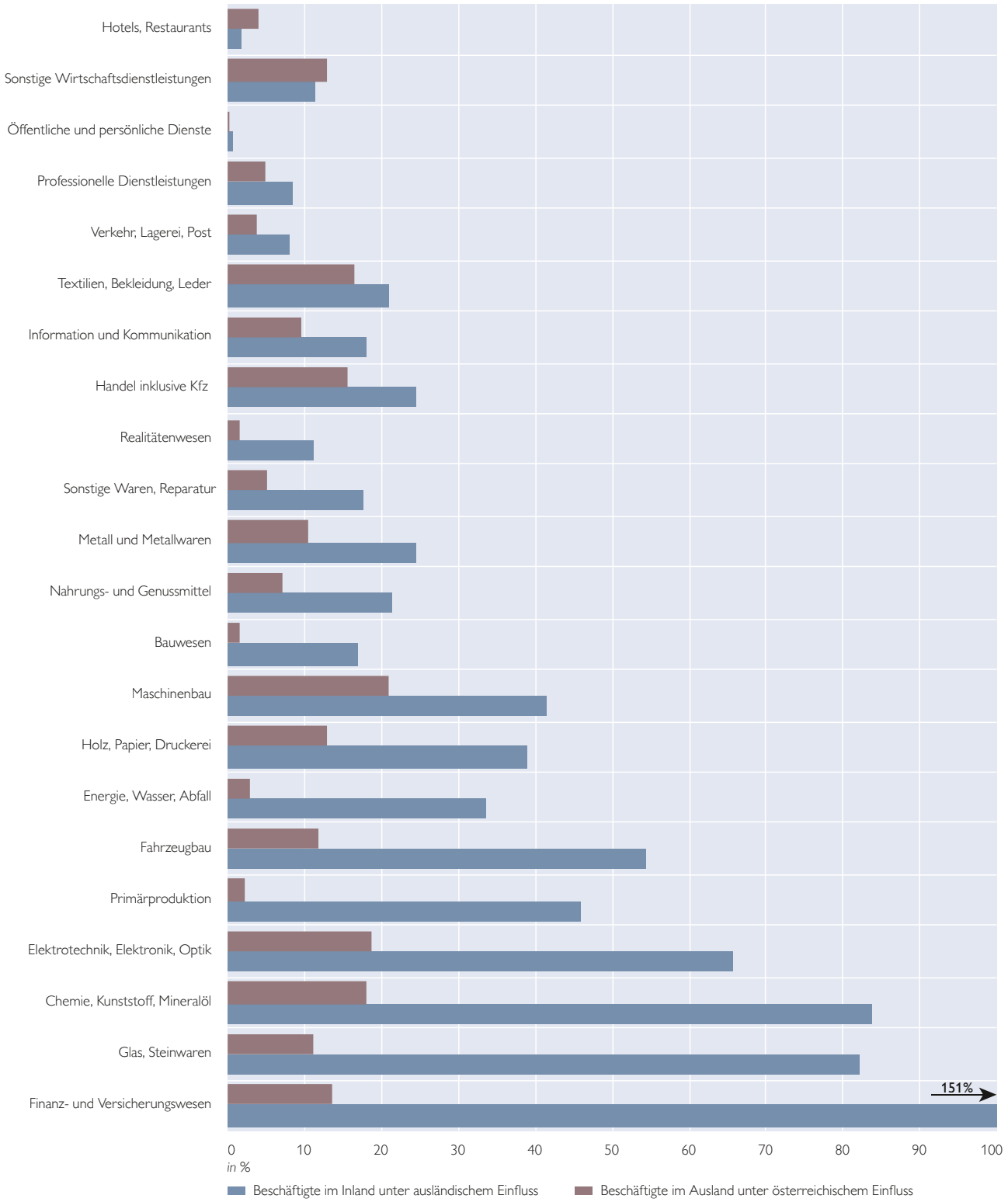
Bescheidener nimmt sich das Ausmaß der Auslandsbeschäftigung allerdings aus, wenn man sie nicht nur zur Beschäftigung beim *Investor,* sondern zur *gesamten inländischen Beschäftigung* in Beziehung setzt. Auf 100 Beschäftigte in Österreich kamen 2009 immerhin mehr als 21 Personen, die im Ausland für österreichische Tochterunternehmen arbeiten. Damit liegt etwa jeder sechste „österreichische" Arbeitsplatz im Ausland, während es vor dem Jahr 1990 erst jeder hundertste war.

Dabei zeigen sich erhebliche Unterschiede zwischen den Branchen. Mit Abstand das stärkste Auslandsengagement zeigt der *Finanzsektor,* wo die Auslandsbeschäftigung mit 184.400 Personen die inländische Beschäftigung von 121.800 um mehr als 50 % übertrifft. Eine hohe Auslandsbeschäftigung weisen auch die *Chemieindustrie* und die *Glas- und Steinwarenindustrie* aus, bei denen sich die Arbeitsplätze im Aus-

[8] *Eine vollständige Erfassung aller ansässigen Unternehmen, die ausländischer Kontrolle unterliegen, gestattet die mit dem Berichtsjahr 2007 installierte FATS-Statistik. Unter Anwendung ungewichteter Beschäftigtenzahlen, mit Einbeziehung auch von Kleinunternehmen unter der Meldeschwelle der Direktinvestitionserhebung und unter Ausschluss von Minderheitsbeteiligungen kommt diese Statistik auf 500.000 Beschäftigte in Österreich, die ausländischer Kontrolle unterliegen. Recherchiert am 16. August 2011: www.statistik.at/web_de/statistiken/unternehmen_arbeitsstaetten/auslandsunternehmenseinheiten/inward_fats/index.html*

Grafik 4

Beschäftigte in Direktinvestitionsunternehmen in Relation zu den unselbstständig Beschäftigten in Österreich



Quelle: OeNB.

land auf mehr als 80 % der inländischen belaufen. Mit mehr als 50 % an Auslandsjobs sind auch noch die *Elektronikindustrie* und die *Fahrzeugindustrie* stark im Ausland vertreten. Das geringste Auslandsengagement weisen die *Öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen* (Abschnitte O–U nur 0,5 %) – eine mehr oder weniger definitionsbedingte Einschränkung – und das *Hotel- und Gastgewerbe* mit 1,8 % aus. Letzteres ist eine von zwei Branchen, in denen das Auslandsengagement von der Bedeutung ausländischer Unternehmen im Inland übertroffen wird – ein für das Tourismusland Österreich etwas überraschender Befund.

Generell gilt, dass der Anteil der unter unmittelbarem ausländischem Einfluss stehenden Arbeitsplätze in Österreich weniger stark variiert als das Auslandsengagement. Bei einem Mittelwert von 7 % weist der *Maschinenbau* mit 20 % den stärksten Auslandseinfluss auf, knapp gefolgt von der *Elektronikindustrie* und der *Chemieindustrie* mit 18 %. Den geringsten Auslandseinfluss gibt es – mit weniger als 2 % – im *Realitätenwesen,* dem *Bauwesen* sowie den *Öffentlichen und persönlichen Diensten.*

1.6 Brückenköpfe

Ein wichtiges Phänomen in der Direktinvestitionslandschaft Österreichs ist die Bündelung von Direktinvestitionsaktivitäten multinationaler Konzerne in *regionalen Konzernzentralen* („regional headquarters"), oft auch „Brückenköpfe" genannt. Im Gegensatz zu den *Special Purpose Entities,* die aus dieser Statistik ausgeschlossen wurden, sind sie nicht bloß Eigentümer von Auslandsbeteiligungen, sondern nehmen selbst Managementverantwortung in unterschiedlichem Ausmaß wahr.[9] Außerdem entfalten diese Gesellschaften häufig auch Produktions-, zumindest aber Vertriebsaktivitäten in Österreich. Solche Brückenköpfe bewirken, dass ein Teil der finanziellen Mittel, die im Zuge passiver Direktinvestitionen in Österreich investiert werden, nicht im Land verbleibt, sondern wieder im Ausland veranlagt wird. Die gesonderte Darstellung dieses Typs von Direktinvestitionen dürfte daher den Bedürfnissen der Datennutzer entgegenkommen (Tabelle 14.1 und 15.1).

Seit dem Berichtsjahr 2006 ist es möglich, innerhalb der Direktinvestitionsstatistik jene Fälle zu identifizieren, in denen aktive Direktinvestoren Teil eines multinationalen Konzerns sind, auch wenn unterschiedliche organisatorische Einheiten innerhalb des Konzerns für aktive bzw. passive Direktinvestitionen meldepflichtig sind. Definiert wird die Konzernzugehörigkeit dadurch, dass der im Inland ansässige Investor tatsächlich vom Ausland *kontrolliert* wird, was eine mehr als 50-prozentige Beteiligung voraussetzt.

Es zeigte sich, dass im Berichtsjahr 386 (31 %) von 1.249 registrierten Direktinvestoren unter mehrheitlicher Auslandskontrolle standen. Diese *regionalen Konzernzentralen* kontrollierten 1.352 von 4.473 Auslandstöchtern (30 %). Gemessen am Gesamtkapital (48 Mrd EUR von 113 Mrd EUR des investierten Kapitals) oder an den Auslandsbeschäftigten (280.000 von 693.000 Beschäftigten) ist ihre Rolle noch bedeutender, nämlich 42 % bzw. 40 % (Tabelle 7.1).

Grafik 5 zeigt die Entwicklung des Auslandseinflusses auf die österreichischen Direktinvestitionen im Zeitverlauf (mit einer etwas unpräziseren

[9] *Man kann natürlich auch dann von Brückenköpfen sprechen, wenn lokale Gesellschaften den Vertrieb für eine ganze Region übernehmen oder Managementverantwortung und Support-Funktionen wahrnehmen, ohne dass sie tatsächlich an weiteren Unternehmen beteiligt sind.*

Definition vor 2006). Das Ausmaß der Auslandskontrolle hat sich zwischen 2008 und 2009 nicht verändert – oder anders ausgedrückt – heimische Investoren und multinationale Konzerne haben in der Krise ihre Auslandsinvestitionen in gleichem Maße weiter ausgebaut.

Wenn man die 48 Mrd EUR, die von multinationalen Konzernen über Österreich im Ausland investiert worden sind, als „Durchlaufkapital" betrachtet, kann man sie vom Bestand der Direktinvestitionen abziehen und käme so zu einer „bereinigten" Direktinvestitionsposition von 65 Mrd EUR (113 minus 48) an aktiven und 71 Mrd EUR (119 minus 48) an passiven Direktinvestitionen.

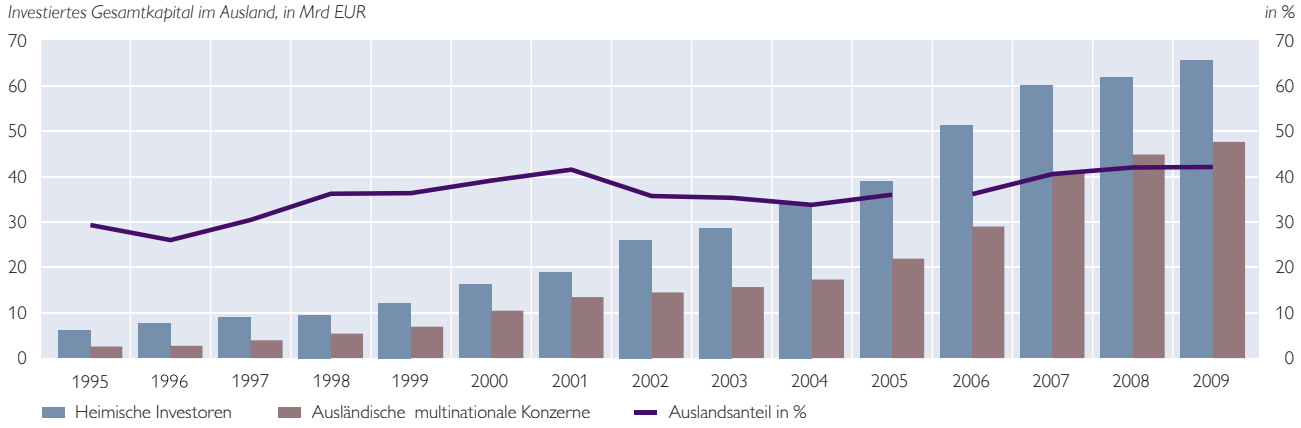
Das Verhältnis von heimischen (58 %) zu ausländisch kontrollierten (42 %) aktiven Direktinvestitionen variiert erheblich (Tabellen 14.1 und 15.1). Ein typisches „Muster" ist jedoch kaum zu erkennen: In der unmittelbaren Nachbarschaft Österreichs, wo auch Klein- und Mittelbetriebe Auslandsinvestitionen tätigen, ist der Anteil der Brückenköpfe tendenziell geringer: Das gilt in erster Linie für Deutschland (19 %), aber auch für die Tschechische Republik (29 %), und gerade noch für die Slowakische Republik (37 %) und die Schweiz (38 %). In Ungarn und Italien spielen multinationale Konzerne mit 43 % bzw. 44 % des investierten Kapitals hingegen eine leicht überdurchschnittliche Rolle. Im Hinblick auf die Anzahl der Beteiligungen und der Beschäftigten gilt die geringe Rolle von Brückenköpfen nur für Deutschland.

Die Situation in Zentral-, Ost- und Südosteuropa ist stark von den wenigen großen österreichischen Investoren geprägt. Wo sie Investitionsschwerpunkte haben (etwa in Rumänien, Serbien oder Bosnien-Herzegowina), ist der Anteil ausländischer multinationaler Konzerne gering (rund 20 %), während in Russland oder Polen multinationale Konzerne mit österreichischem Headquarter überproportional (>45 %), vertreten sind. Überraschen mag die Dominanz ausländischer Konzerne bei den österreichischen Investitionen in einigen wichtigen *westlichen* Industrieländern, wie etwa in im Vereinigten Königreich (81 %), den USA (58 %) oder in Australien (88 %).

Untersucht man den Einfluss multinationaler Unternehmen im Hinblick auf die Art der Tätigkeit der Auslandstöchter, so überwiegen hier Investitionen

Grafik 5

Ausländisch kontrollierte Unternehmen als aktive Direktinvestoren



Quelle: OeNB.

in der Textil- und Bekleidungsindustrie (69 %), in der Nahrungs- und Getränkeindustrie (61 %), sowie in der Elektronikindustrie (65 %). Ähnliches gilt für den Handel (70 %), die Professionellen Dienstleistungen (61 %) und die Sonstigen Wirtschaftsdienstleistungen (71 %). *Genuin österreichische* Investoren dominieren dagegen im neu gebildeten *Informations- und Kommunikationssektor* (8 % durch multinationale Konzerne), im Sektor *Energie, Wasser, Abfall* (3 %), in der *Metallindustrie* (9 %) und im *Bauwesen* und dem *Realitätenwesen* (jeweils 10 %).

Die in Österreich ansässigen Brückenköpfe oder „regional headquarters" stammen aus mehr als 30 verschiedenen Ländern. Tabelle 3 zeigt die Bedeutung der Brückenköpfe ausländischer Konzerne für die Österreichischen Direktinvestitionen, indem sie die Investoren nach „Nationalität" – das ist in diesem Zusammenhang das Sitzland des kontrollierenden Stammhauses – gliedert.

Es überrascht wenig, dass deutsche Konzerne bei den österreichischen Direktinvestitionen *nach* den heimischen Unternehmen eine führende Position einnehmen. Mit 15,5 Mrd EUR an aktiven Direktinvestitionen und 151.100 Auslandsbeschäftigten waren deutsche Investoren zu Jahresende 2009 für 14 % der österreichischen Direktinvestitionen und 22 % der Auslandsbeschäftigung verantwortlich. Bezogen auf die Investitionsaktivitäten aller Brückenköpfe in Österreich war es ein Drittel des Wertes und mehr als die Hälfte gemessen an den Auslandsbeschäftigten. Andere Konzerne, die in Österreich wichtige Regionalzentren errichtet haben, stammen aus Japan, Russland, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Singapur und Kanada.

Tabelle 3

Die Bedeutung ausländischer Brückenköpfe für Österreichs Direktinvestitionen im Ausland nach der Nationalität des Investors

	Anzahl der Auslandsbeteiligungen	Direktinvestitionen insgesamt		davon durch Brückenköpfe	
		Anteil am Wert	Anteil an den Beschäftigten	Anteil am Wert	Anteil an den Beschäftigten
„Nationalität" des Investors	*Anzahl*	*in %*			
Österreich	3.238	58	60	×	×
Deutschland	528	14	22	33	54
Schweiz	145	1	3	3	8
Italien	75	8	5	19	12
USA	67	3	2	6	4
Frankreich	62	1	1	1	1
Spanien	58	0	1	1	3
Niederlande	49	2	1	4	2
Vereinigtes Königreich	44	2	0	4	1
Restliche Länder	331	12	6	28	15
Insgesamt	**4.597**	**113.185**	**693.411**	**47.664**	**279.802**

Quelle: OeNB.

2 Methode, Definitionen und Quellen

2.1 Einleitung

Das aktuelle Sonderheft enthält die Ergebnisse der beiden Befragungsaktionen der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) über den Stand der österreichischen Direktinvestitionen im Ausland und über den Stand der ausländischen Direktinvestitionen in Österreich per Ende 2009. Erhebungen zu grenzüberschreitenden Unternehmensbeteiligungen werden von der OeNB seit dem Jahr 1968 regelmäßig durchgeführt. Im Jahr 2006 wurde der Fragebogen nach einer 15-jährigen Phase, in der es kaum Änderungen gegeben hatte, einer weitreichenden Überarbeitung unterzogen.

Die wichtigsten methodischen Neuerungen waren erstens die Bewertung börsennotierter Aktiengesellschaften zu *Börsenkursen,* zweitens eine Erweiterung des Begriffs des *Sonstigen Kapitals* um Handelskredite und Finanzierungen zwischen Schwestergesellschaften und drittens der Ausschluss von *Special Purpose Entities* aus der Erhebung (siehe unten). Schließlich wurde auch die Meldeschwelle von 72.000 EUR Nominalkapitalanteil auf 100.000 EUR angehoben, wodurch Zeitreihen, die sich auf die Anzahl von Einheiten beziehen, zu diesem Zeitpunkt einen Bruch aufweisen.

Seit dem Berichtsjahr 2007 wurde zur Entlastung der Melder verstärkt auf bereits vorhandene statistische Daten und Registerinformationen zurückgegriffen. Das gilt etwa für den Außenhandel mit Gütern und Dienstleistungen, sowie Umsatz und Beschäftigung der betroffenen inländischen Unternehmen. Auch konnte auf die Meldung der im Inland kontrollierten Gesellschaften verzichtet werden (mit Ausnahme von Aktiengesellschaften), da die entsprechende Information automationsgestützt aus dem Firmenbuch gewonnen werden konnte.

Die wichtigste Änderung im Berichtsjahr 2008 war die Einführung der neuen Aktivitätsgliederung ÖNACE 2008, für die auch eine Rückrechnung auf Firmenebene vorgenommen wurde. Die alte Aktivitätsgliederung ÖNACE 2003 ist allerdings für 2009 noch verfügbar. Abgesehen von der alljährlich notwendigen Aktualisierung der Liste der Befragten gab es im Berichtsjahr keine inhaltliche oder methodische Änderung.

Im Rahmen der Erhebung über das Jahr 2009 wurden auf der Passivseite rund 2.600 Unternehmen befragt, auf der Aktivseite gaben 1.250 Investoren Auskunft über annähernd 4.500 ausländische Unternehmensbilanzen.

2.2 Inhaltliche Abgrenzung

Das österreichische Konzept zur Bestimmung von Direktinvestitionen orientiert sich grundsätzlich an den Richtlinien der zuständigen internationalen Organisationen,[10] wobei auch Änderungen im Zuge der Neuauflage dieser Standards[11] Eingang gefunden haben. Demgemäß versteht man unter ausländischen Direktinvestitionen Kapitalanlagen, die Investoren in der Absicht vornehmen, mit einem Unternehmen in einem anderen Land eine dauernde Wirtschaftsbeziehung herzustellen und aufrechtzuerhalten, wobei gleichzeitig die Absicht besteht, auf das Management dieser Firma einen spürbaren Einfluss auszuüben. Im Einklang mit den genannten internationalen Standards wird eine solche Absicht unterstellt, sobald der

[10] *Siehe dazu: IWF (1993): Balance of Payments Manual, fifth edition; OECD (1996): Detailed Benchmark Definition of Foreign Direct Investment, third edition.*

[11] *IWF (2010): Balance of Payments and International Investment Position Manual, sixth edition; OECD (2008): OECD Benchmark Definition of Foreign Direct Investment, fourth edition, 2008.*

Direktinvestor am Direktinvestitionsunternehmen eine Beteiligung von mindestens 10 % hält. Andere Internationalisierungsformen, wie z. B. reine Kooperations- und Konsultationsverträge, werden nicht berücksichtigt. Diese 10-Prozent-Schwelle unterscheidet Direktinvestitionen von anderen langfristigen Kapitalanlagen, wie z. B. Portfolioinvestitionen, wo vornehmlich Ertragsüberlegungen im Vordergrund stehen.

Ebenfalls zu den Direktinvestitionen zählt nach diesen Konzepten der Erwerb von Liegenschaften im Ausland. Der grenzüberschreitende Liegenschaftsverkehr wird in der Zahlungsbilanzstatistik tatsächlich erfasst, die entsprechenden Vermögensbestände der Internationalen Vermögensposition werden hingegen nicht erhoben, sondern durch die Kumulation der Flüsse – ohne wertmäßige Anpassungen – ermittelt. In der vorliegenden Publikation, die eine Unternehmensbefragung zum Gegenstand hat, sind solche Formen von Direktinvestitionen jedoch ausdrücklich nicht enthalten.

Im Wesentlichen werden Direktinvestitionen in drei Formen getätigt:

- Beteiligungen an bestehenden oder neu gegründeten Unternehmen, durch Bareinlagen, Aufrechnung von Forderungen sowie durch Einbringung von Sachen und Rechten;
- Reinvestition von Gewinnen, indem der erzielte Gewinn nicht oder nur teilweise ausgeschüttet wird und im Direktinvestitionsunternehmen verbleibt;
- Gewährung von Krediten und sonstigen Zuschüssen, die von den Investoren neben ihren Beteiligungsquoten dem Unternehmen zur Stärkung der Kapitalkraft – direkt oder über andere Konzerngesellschaften – zur Verfügung gestellt werden können. Kredite, die von Tochtergesellschaften an die Mutter gewährt werden, werden im Sinne des *directional principle* als negative Direktinvestitionen bewertet und können gelegentlich auch zu negativen Ständen an Direktinvestitionen führen.

Aus diesen Möglichkeiten leitet sich auch die in der internationalen Statistik übliche Unterscheidung des Direktinvestitionskapitals in die Kategorien, *Eigenkapital* und *Sonstiges Direktinvestitionskapital* ab.

2.3 Bereinigung um „Special Purpose Entities“

Die fortschreitende weltwirtschaftliche Integration und vor allem die zunehmende Beseitigung von Kapitalverkehrsbeschränkungen haben im vergangenen Jahrzehnt in Ländern wie Luxemburg oder den Niederlanden zu Diskussionen bezüglich der Aussagekraft traditioneller Direktinvestitionsstatistiken geführt. Eine Hauptursache für die von manchen Datennutzern beklagte Verzerrung stellen Holdinggesellschaften dar, die unter ausländischer Kontrolle stehen, im Inland keine oder zumindest keine nennenswerte wirtschaftliche Aktivität entfalten, gleichzeitig aber Eigentümer erheblicher ausländischer Unternehmenswerte sein können. Solche Beteiligungsgesellschaften stellen nach den geltenden Richtlinien gleichzeitig aktive und passive Direktinvestitionen dar. Mittlerweile werden Konzerne gelegentlich über Ketten von Holdinggesellschaften in verschiedenen Ländern organisiert, was aus Sicht dieser Kritiker zu Doppel- und Mehrfachzählungen von Direktinvestitionen führt und gleichzeitig Ursprung und Ziel von Direktinvestitionen verschleiert. Während Befürworter der bestehenden Definitionen darauf verweisen, dass diese Sachverhalte per se eine wichtige Tatsache der Unternehmensorganisation darstellen, zweifeln realwirtschaftlich interessierte

Forscher den Nutzen solcher Statistiken an. Als Lösung dieses Dilemmas wird seitens der internationalen Organisationen die Publikation von Satellitenstatistiken vorgeschlagen, die solche *Special Purpose Entities* (SPEs) ausschließen. Als Folge der Komplexität des Phänomens hat man sich jedoch bislang weder auf eine einheitliche Definition der SPEs[12] noch auf eine bestimmte Behandlung oder Darstellungsweise einigen können.

Österreich war und ist Standort besonders vieler Holdinggesellschaften, die zum Teil ausländische Eigentümer haben und ihrerseits als Brückenköpfe wiederum Auslandsbeteiligungen – vorzugsweise in Mittel-, Süd- und Südosteuropa – halten. Die meisten von ihnen entfalten jedoch auch Produktionsaktivitäten im Inland und die wenigen reinen Durchlauf-Holdinggesellschaften waren vor 2005 von normaler Größe. Die Statistik wurde dadurch nicht wirklich verzerrt, obgleich es gelegentlich durch reine buchhalterische Maßnahmen zu erheblichen Verschiebungen – etwa in regionaler Hinsicht – gekommen ist. 2005 waren erstmals SPEs in einer Größenordnung aufgetaucht, die eine Änderung erzwangen. Seit damals wird etwa ein Dutzend Unternehmen aus der Darstellung (nicht aber der Erhebung) ausgeschlossen, die zu Jahresende 2009 einen Unternehmenswert mehr als 80 Mrd EUR repräsentieren, in Österreich aber nahezu keine Beschäftigten ausweisen und nicht am österreichischen Markt aktiv sind. In Meldungen an Eurostat und die EZB müssen solche Unternehmen zwar enthalten sein, um die bilaterale Symmetrie zu wahren, die eine Voraussetzung dafür ist, dass Aggregate auf europäischer Ebene ermittelt werden können, für Nutzer österreichischer Statistiken erscheint der Ausschluss von Special Purpose Entitites in diesem Sonderheft jedoch eher von Vorteil zu sein.

2.4 Stammhausbereinigung bei passiven Direktinvestitionen

Bei der regionalen Zuordnung der Herkunft von Direktinvestitionen ist man mit der Tatsache konfrontiert, dass der unmittelbare Kapitalgeber nicht immer der eigentliche Entscheidungsträger ist. Dies ist z. B. dann der Fall, wenn eine deutsche Firma sich durch eine Holding mit Sitz in der Schweiz an einer österreichischen Firma beteiligt. Um eine solche Verzerrung bei regionalen Auswertungen zu korrigieren, wird bereits seit 1982 das Herkunftsland des mittelbaren Kapitalgebers (Stammhaus) anstelle des unmittelbaren Eigentümers bei der regionalen Zuordnung herangezogen. Diese in Österreich bewährte Vorgangsweise wird nunmehr auch von internationalen Organisationen[13] für die um Special Purpose Entities bereinigten Satellitenstatistiken empfohlen. Für die Ermittlung europäischer Aggregate ist hingegen weiterhin das Sitzland der unmittelbaren Eigentümer zu erheben und zu melden.

Als Folge der Stammhausbereinigung ist es paradoxerweise möglich, dass das Land *Österreich* als Herkunftsland ausländischer Direktinvestitionen in Österreich aufscheinen kann. In der international geforderten Gliederung nach dem unmittelbaren Eigentümer sind solche Beteiligungen sowohl als aktive

[12] *Eine andere Form solcher SPEs besteht in Zweckgesellschaften, die nur gegründet werden, um in einem bestimmten Land Finanzmittel für den gesamten Konzern aufzunehmen. Aus einer gewöhnlichen Kreditaufnahme oder Wertpapieremission im Ausland wird so eine „negative Direktinvestition" (Kredit der Tochter an die Mutter).*

[13] *Der OECD Benchmark (4.Auflage aus dem Jahr 2008) empfiehlt eine Darstellung nach dem "ultimate investing country" (UIC) S. 113.*

wie auch als passive Direktinvestitionen enthalten, bei der Stammhausbereinigung wurden sie bis zum Berichtsjahr 2002 herausgerechnet, was je nach Darstellung (Stammhaus oder unmittelbarer Eigentümer) zu *unterschiedlichen Gesamtwerten* an passiven Direktinvestitionen führte. Seither wird Österreich als mögliches Herkunftsland geführt und ab 2006 auch explizit ausgewiesen.

2.5 Aufbau des Tabellenteils (Kapitel 3)

Mit der Umstellung der Befragung per 31. Dezember 2006 wurde auch das Tabellenangebot erweitert und leicht umstrukturiert: Der Tabellenteil beginnt wie bisher mit einer Zeitreihendarstellung der wichtigsten Globalgrößen, sowie der zeitlichen Entwicklung des Gesamtwerts bzw. der Beschäftigung bei Direktinvestitionsunternehmen nach Ländern bzw. Branchen. Im Einklang mit internationalen Standards zu Direktinvestitionsstatistiken basieren die Auswertungen nach Wirtschaftszweigen auf der Aktivität des jeweiligen Direktinvestitionsunternehmens (des Tochterunternehmens). Seit dem Berichtsjahr 2008 kommt dabei die neue Systematik der Wirtschaftstätigkeiten (ÖNACE 2008) zur Anwendung.

Die Tabellen 6 und 7 gliedern die Hauptergebnisse zusätzlich zu Ländern und Wirtschaftszweigen auch nach Bundesländern, Größenklassen, Alter, Gründungsteilnahme, sowie Art der Beteiligung[14] bzw. Art des Investors.[15] Dazu kommen die Aufgliederungen nach dem volkswirtschaftlichen Sektor des inländischen Beteiligten und nach der Rechtsform der Tochter. Dieselben Gliederungskriterien werden in den folgenden Tabellen 8 bis 11 auf die Gewinn- und Verlustrechnung bzw. einige wichtige Aktivitätsmaßzahlen (Außenhandel, Patent- und Lizenzzahlungen) angewandt.

Die darauf folgenden Tabellen gliedern die Hauptmerkmale Wert und Beschäftigung gleichzeitig nach Regionen *und* Branchen. Aus Datenschutzgründen kann die Gliederung nach Einzelländern nur grobe Branchengruppen ausweisen (Tabelle 12), bzw. kann bei der Aufgliederung nach Wirtschaftszweigen (Tabelle 13) nur eine eingeschränkte Regionalgliederung zur Anwendung kommen. Die Tabellen 14 und 15 thematisieren die Frage der ausländischen Kontrolle bei aktiven (Art des Investors) und passiven (Höhe der Beteiligung) Direktinvestitionen. Die Motive der Direktinvestoren sind in Tabelle 16 wiedergegeben. Abschließend beleuchten die Tabellen 17 und 18 anhand des Merkmals Beschäftigung die Bedeutung *indirekter* Beteiligungen.

Die Ergebnisse der Erhebungen über aktive und passive Direktinvestitionen werden wie bisher gemeinsam publiziert. Die tabellarischen Darstellungen der inlands- und auslandsorientierten Direktinvestitionen sind (soweit es das Datenmaterial erlaubt) identisch aufgebaut. Auf diese Weise ist es möglich, eine bestimmte Fragestellung aus der Sicht der österreichischen Direktinvestitionen im Ausland (aktiv) unmittelbar mit der Perspektive der ausländischen Direktinvestitionen in Österreich (passiv) zu vergleichen.

2.6 Glossar

Aktive Direktinvestition:

Beteiligung eines in Österreich ansässigen Investors an einem Unternehmen mit Sitz im Ausland von mehr als 10 % des stimmberechtigten Kapitals.

[14] *Minderheits- bzw. Mehrheitsbeteiligung.*

[15] *Heimischer bzw. ausländisch kontrollierter Investor.*

Art des Investors:
Seit dem Berichtsjahr 2006 können aktive Direktinvestitionen danach unterschieden werden, ob österreichische Direktinvestitionen von einem genuin österreichischen bzw. heimischen Investor getätigt werden, oder ob es sich beim Investor um ein ausländisch kontrolliertes Unternehmen handelt. Ausländische Kontrolle liegt vor, wenn einer oder mehrere ausländische Direktinvestoren gemeinsam eine Mehrheit der Stimmrechte halten. Bei Gleichheit der Stimmrechte gilt das Unternehmen als heimisch, ebenso im Falle, dass eine ausländische Mehrheit nur durch Streubesitz zustande kommt. Ausländisch kontrollierte Investoren sind in Österreich als Brückenköpfe oder regionale Headquarters von besonderer Bedeutung und unterscheiden sich von Special Purpose Entities (siehe dort) dadurch, dass sie auch wirtschaftliche Aktivitäten *in Österreich* entfalten oder eine echte Managementfunktion ausüben.

Beschäftigte:
Wenn nicht anders angegeben, die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten des Direktinvestitionsunternehmens im Kalenderjahr gewichtet mit dem Prozentsatz der Beteiligung des Direktinvestors am Nominalkapital.

Beteiligung:
Beziehung zwischen einem Direktinvestor und einem Direktinvestitionsunternehmen. Die Anzahl der Beteiligungen ist in der Regel größer als die Anzahl der Investoren bzw. Direktinvestitionsunternehmen.

Direktinvestition:
Als Direktinvestition definiert das Zahlungsbilanzmanual des IWF[16] eine grenzüberschreitende Investition, die der Investor mit dem Ziel eingeht, Einfluss auf die Unternehmensführung des Direktinvestitionsunternehmens auszuüben. Internationalen Konventionen folgend wird angenommen, dass dies ab einer Beteiligung von 10 % des stimmberechtigten Kapitals der Fall ist.

Direktinvestor:
Eine oder mehrere physische oder juristische Person(en), die an einem Direktinvestitionsunternehmen beteiligt sind. Der Direktinvestor muss seinen Sitz (bzw. Wohnsitz) in einem anderen Land haben als das Direktinvestitionsunternehmen. Bei aktiven Direktinvestitionen hat der Direktinvestor seinen Sitz in Österreich, bei passiven Direktinvestitionen ist der Direktinvestor Ausländer.

Direktinvestitionsunternehmen:
Ein Unternehmen, an dem ein oder mehrere Direktinvestoren beteiligt sind. Bei aktiven Direktinvestitionen liegt das (österreichische) Direktinvestitionsunternehmen im Ausland, bei passiven Direktinvestitionen hat das (ausländische) Direktinvestitionsunternehmen seinen Sitz in Österreich.

Eigenkapital:
Für nicht börsennotierte Aktiengesellschaften wird das Eigenkapital prinzipiell anhand der Passivseite der Bilanz des Direktinvestitionsunternehmens (der Tochter) ermittelt. EZB und OECD nennen dies den „Own funds at book value“, der immer dann zur Anwendung kommt, wenn ein Börsenwert nicht eruiert werden kann. Dieses Eigenkapital setzt sich aus dem Nominalkapital, den Rücklagen, dem Saldo aus Gewinn- und Verlustvortrag und dem Ertrag des laufenden Jahres zusammen.

[16] *Siehe dazur IWF (1993): Balance of Payments Manual, fifth edition, paragraph 359f.*

Das Eigenkapital börsennotierter Aktiengesellschaften entspricht dem Marktwert des notierten Unternehmens. Diese von EZB und Eurostat verlangte Bewertung heißt zu Marktwerten. Die zu Vergleichszwecken ausgewiesene Bewertung zu Buchwerten bewertet alle Gesellschaften zum *„Own funds at book value"*.

FATS-Statistik:

Mit der Verordnung Nr. 716/2007 des Europäischen Parlaments und des Rats vom 20. Juni 2007 wurde eine gemeinschaftliche Statistik über die Struktur und Tätigkeit von Auslandsunternehmenseinheiten ins Leben gerufen. Diese sogenannte FATS-Statistik (Foreign AffiliaTes Statistics) steht in engem sachlichem Zusammenhang mit der Direktinvestitionsstatistik. Analog zur den Direktinvestitionen unterscheidet man die Aktivität ausländisch kontrollierter Unternehmen im Inland (Inward-FATS) von der Aktivität heimisch kontrollierter Unternehmen im Ausland (Outward-FATS). Der wesentliche Unterschied zu Direktinvestitionsstatistik besteht in der durchgehenden Anwendung des Kontrollprinzips (Beteiligung >50 %) und dem Verzicht auf eine Gewichtung mit Eigentumsanteilen. Die Aktivität eines kontrollierten Unternehmens wird zur Gänze dem Mehrheitseigentümer zugerechnet. Diese Statistik wird ab dem Berichtsjahr 2007 unter Federführung der Bundesanstalt Statistik Österreich in Kooperation mit der OeNB erstellt.

Gesamtwert:

Summe aus Eigenkapital und Sonstigem Direktinvestitionskapital. Seit dem Berichtsjahr 2006 erfolgt dabei die Bewertung zu Marktwerten, das heißt: börsennotierte Aktiengesellschaften werden zu Börsenkursen bewertet, alle anderen Gesellschaften zu Buchwerten.

Höhe der Beteiligung:

Die Untergliederung der passiven Direktinvestitionen unterscheidet Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen. Die Betrachtung stellt nicht auf die ausländische Kontrolle, sondern auf die einzelne Beteiligung ab: In der Praxis kumulieren sich mehrere Minderheitsbeteiligungen häufig zu einer ausländischen Kontrolle.

Indirekte Beteiligungen:

Beteiligung eines Direktinvestitionsunternehmens an einem weiteren Unternehmen. Beginnend mit der Befragung 2006 und in Hinblick auf die FATS-Statistik (siehe dort) wird anstelle der Erhebung aller indirekter Beteiligungen von mehr als 10 % auf der Enkelebene, die Erhebung aller vom Investor kontrollierten indirekten Beteiligungen (>50 %), unabhängig von der Länge der Investitionskette angestrebt.

Anmerkung: In der Befragung der OeNB werden aktivseitig alle indirekten Beteiligungen im Ausland erfasst, passivseitig werden nur die indirekten Beteiligungen an österreichischen Firmen ermittelt.

Marktwert:

Definitionsgemäß jener Betrag, den ein Käufer zu zahlen bereit ist, und zu dem ein Verkäufer verkaufen würde. Bei Aktiengesellschaften, die an der Börse notieren, ist dies der kapitalisierte Wert der Aktien am Stichtag. Bei der weit überwiegenden Anzahl der Firmen wird der Buchwert als Näherungswert für den unbekannten Marktwert angesetzt. Die vor 2006 von der OeNB angestellte Berechnung eines Ertragswertmodells zur Schätzung der Marktwerte entfällt ab sofort.

Passive Direktinvestition:

Beteiligung eines Ausländers an einem Unternehmen mit Sitz in Österreich

von mehr als 10 % des stimmberechtigten Kapitals.

Regionalgliederung:

- **Euroraum-16:** Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich (einschließlich Monaco und Übersee-Departements), Irland, Italien (ohne San Marino, Vatikan), Luxemburg, Niederlande, Portugal, Finnland, Slowenien, Malta, Zypern, Slowakische Republik – ohne Österreich.
- **EU-15:** Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich (einschließlich Monaco und Übersee-Departements), Irland, Italien (ohne San Marino, Vatikan), Luxemburg, Niederlande, Portugal, Finnland, Dänemark, Schweden, Vereinigtes Königreich (ohne Guernsey, Jersey, Isle of Man) – ohne Österreich.
- **EU-27:** EU-15 + MOEL-5 + Estland, Lettland, Litauen, Malta, Zypern, Bulgarien, Rumänien – ohne Österreich.
- **Europa:** inklusive europäischer Staaten der GUS
- **MOEL-5:** Polen, Slowakische Republik, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn.
- **MOEL-20:** MOEL-5 + Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Republik Moldau, Mazedonien, Montenegro, Rumänien, Russland, Serbien, Ukraine, Weißrussland.
- **OECD:** EU-15 + „OECD – Übersee“ + Island, Norwegen, Polen, Schweiz, Slowakische Republik, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn.
- **OECD – Übersee:** Australien, Japan, Kanada, Mexiko, Neuseeland, Südkorea, USA (einschließlich Puerto Rico).

Sonstiges Kapital:
Alle Formen konzerninterner Finanzierung mit Ausnahme von Eigenkapital. Diese ursprünglich auf langfristige konzerninterne Kredite beschränkte Finanzierungsform erfuhr im Laufe der Jahre eine stetige Erweiterung und umfasst nun auch Finanzbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften, zwischen denen keine unmittelbaren Eigentumsbeziehungen bestehen (Schwestergesellschaften).

Ausgenommen sind konzerninterne Verrechnungskonten und Kredite zwischen verbundenen Kreditinstituten, sofern diese nicht Eigenkapitalcharakter aufweisen oder die zum nachrangigen Haftkapital zählen.

Special Purpose Entity (SPE):

Die internationale Diskussion verwendet diesen Begriff für nicht näher bestimmte Zweckgesellschaften innerhalb von Konzernorganisationen, deren Behandlung in der Direktinvestitionsstatistik Probleme bereitet. Die vorliegende Publikation definiert ein SPE als eine Holdinggesellschaft mit vernachlässigbarer Beschäftigung, ohne Marktproduktion, die zur Gänze in ausländischem Besitz ist und deren Vermögen zum ganz überwiegenden Teil aus Beteiligungen bzw. verbundenen Unternehmen im Ausland besteht.

2.7 Branchengliederung:

Die Zuordnung der Direktinvestitionsunternehmen (bzw. der Direktinvestoren) zu Branchen (Wirtschaftszweigen) folgt seit dem Berichtsjahr 2008 der Systematik der Wirtschaftstätigkeiten ÖNACE 2008.[17] Die Umstellung sämtlicher wirtschafts-statistischer Klassifikationen trägt dem stetigen wirtschaftlichen Wandel Rechnung und erfolgt in einem international abgestimmten

[17] *STATISTIK AUSTRIA (2008): Systematik der Wirtschaftstätigkeiten – ÖNACE 2008.*

Prozess. Dem ÖNACE 2008 entspricht auf europäischer Ebene der NACE Rev. 2 bzw. auf UN-Ebene ISIC Rev. 4. Rechtliche Grundlage ist die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates, die am 1.1.2008 Geltung erlangte. Die Branchengliederung der vorliegenden Direktinvestitionsstatistik setzt sich dabei aus den in der Übersicht folgenden Abteilungen (Zweistellern) zusammen.

Definition der verwendeten Branchengliederung gemäß ÖNACE 2008

Branchengliederung	Wirtschaftszweige gemäß ÖNACE 2008				Abschnitt
Produzierender Bereich (A–F)					
Landwirtschaft, Bergbau	01 02 03 05	Landwirtschaft, Jagd Forstwirtschaft, Holzeinschlag Fischerei und Aquakultur Kohlenbergbau	06 07 08 09	Gewinnung von Erdöl und Erdgas Erzbergbau Gewinnung von Steinen und Erden Bergbaudienstleistungen	A+B
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	10 11	Nahrungs- und Futtermittel Getränkeherstellung	12	Tabakverarbeitung	C
Textilien, Bekleidung, Leder	13 14	Textilien und Textilwaren Bekleidung	15	Leder, Lederwaren und Schuhe	C
Holz, Papier, Druckerei	16 17	Holz-, Flecht- und Korbwaren Papier, Pappe und Waren daraus	18	Druckerzeugnisse; Ton-, Bild- und Datenträger	C
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	19 20	Kokerei, Mineralölverarbeitung Chemische Erzeugnisse	21 22	Pharmazeutische Erzeugnisse Gummi- und Kunststoffwaren	C
Glas, Steinwaren	23	Glas, Keramik und Steinwaren			C
Metall und Metallwaren	24	Metallerzeugung und -bearbeitung	25	Herstellung von Metallerzeugnissen	C
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	26	EDV-Geräte, Elektronik, Optik	27	Elektrische Ausrüstungen	C
Maschinenbau	28	Maschinenbau			C
Fahrzeugbau	29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	30	Sonstiger Fahrzeugbau	C
Sonstige Waren, Reparaturen	31 32	Möbel Schmuck, Sportgeräte, Musik-instrumente, Spiele …	33	Reparatur von Maschinen und Ausrüstungen	C
Energie, Wasser, Abfall	35 36 37	Energieversorgung Wasserversorgung Abwasserentsorgung	38 39	Abfälle, Rückgewinnung Beseitigung von Umweltverschmutzungen	D+E
Bauwesen	41 42	Hochbau Tiefbau	43	Baunebengewerbe	F
Dienstleistungen (G–U)					
Handel	45 46	Kraftfahrzeughandel, Reparatur Großhandel	47	Einzelhandel	G
Verkehr, Lagerei, Post	49 50 51	Landverkehr, Rohrfernleitungen Schifffahrt Luftfahrt	52 53	Lagerei, Hilfstätigkeiten für den Verkehr Post-, Kurier- und Expressdienste	H
Hotels, Restaurants	55	Beherbergungswesen	56	Gastronomie	I
Information und Kommunikation	58 59 60	Verlagswesen Herstellung, Verleih und Vertrieb von Musik und Filmen Rundfunk- und Fernsehveranstalter	61 62 63	Telekommunikation Informationstechnologiedienste Informatiensdienstleistungen	J
Finanz- und Versicherungswesen	64 65	Finanzdienstleistungen Versicherungen, Pensionskassen	66	Finanzhilfsdienste	K
Realitätenwesen	68	Grundstücks- und Wohnungswesen			L
Professionelle Dienstleistungen	69 70 71 72	Rechts- und Steuerberatung Unternehmensführung und -beratung Architektur- und Ingenieurbüros Forschung und Entwicklung	73 74 75	Werbung und Marktforschung Sonstige freiberufliche oder technische Dienstleistungen Veterinärwesen	M
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	77 78 79	Vermietung von beweglichen Sachen Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften Reisebüros, Reiseveranstalter	80 81 82	Wach- und Sicherheitsdienste Gebäudebetreuung, Gartenbau Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	N
Öffentliche und persönliche Dienste	84 85 86 87 88 90 91 92	Öffentliche Verwaltung Unterrichtswesen Gesundheitswesen Pflege- und Altenheime Sozialwesen (ohne Heime) Kunst und Unterhaltung Bibliotheken, Museen, Zoos Spiel- Wett- und Lotteriewesen	93 94 95 96 97 98 99	Sport, Erholung Interessenvertretungen, Vereine Reparatur von EDV- und Unterhaltungsgeräten Sonstige persönliche Dienstleistungen Private Haushalte mit Hauspersonal Haushalte für den Eigenbedarf Exterritoriale Organisationen	O–U

3 Tabellen

Zeitreihen

1.1 Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionen im Ausland 32

1.2 Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionen in Österreich 33

2.1 Österreichische Direktinvestitionen nach wesentlichen Zielländern (Gesamtkapital zu Marktpreisen) 34

2.2 Ausländische Direktinvestitionen nach wesentlichen Herkunftsländern (Gesamtkapital zu Marktpreisen) 35

3.1 Österreichische Direktinvestitionen nach ausländischen Branchen (Gesamtkapital zu Marktpreisen) 34

3.2 Ausländische Direktinvestitionen nach inländischen Branchen (Gesamtkapital zu Marktpreisen) 35

4.1 Österreichische Direktinvestitionen nach wesentlichen Zielländern (Beschäftigte anteilsgewichtet) 36

4.2 Ausländische Direktinvestitionen nach wesentlichen Herkunftsländern (Beschäftigte anteilsgewichtet) 37

5.1 Österreichische Direktinvestitionen nach ausländischen Branchen (Beschäftigte anteilsgewichtet) 36

5.2 Ausländische Direktinvestitionen nach inländischen Branchen (Beschäftigte anteilsgewichtet) 37

Hauptmerkmale

6.1 Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2009 38

6.2 Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2009 39

7.1 Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Branchen, Größenklassen, Art des Investors und Rechtsform per Ende 2009 40

7.2 Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Branchen, Größenklassen, Höhe und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2009 41

Gewinn- und Verlustrechnung

8.1 Gewinn- und Verlustrechnung österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2009 42

8.2 Gewinn- und Verlustrechnung ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2009 43

9.1 Gewinn- und Verlustrechnung österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Branchen, Größenklassen, Art des Investors und Rechtsform per Ende 2009 44

9.2 Gewinn- und Verlustrechnung ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Branchen, Größenklassen, Höhe und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2009 45

Aktivitätskennzahlen

10.1 Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an inländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2009 46

10.2 Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an ausländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2009 47

11.1 Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an inländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel der Direktinvestoren nach Branchen, Größenklassen, Art des Investors und Rechtsform per Ende 2009 48

11.2 Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an ausländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel der Direktinvestitionsunternehmen nach Branchen, Größenklassen, Art und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2009 49

Gliederung nach Aktivität und Region

12.1 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern und ausländischen Branchen per Ende 2009 50

12.2 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern und inländischen Branchen per Ende 2009 51

13.1 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Branchen und Zielregionen per Ende 2009 52

13.2 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach inländischen Branchen und Herkunftsregionen per Ende 2009 53

Gliederung nach Art des Investors bzw. Höhe der Beteiligung

14.1 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern und Art des Investors per Ende 2009 54

14.2 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern und Höhe der Beteiligung per Ende 2009 55

15.1 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Branchen und Art des Investors per Ende 2009 56

15.2 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen nach inländischen Branchen und Höhe der Beteiligung per Ende 2009 57

Motive

16.1 Motive der österreichischen Direktinvestoren nach wesentlichen Zielländern per Ende 2009 58

16.2 Motive der ausländischen Direktinvestoren nach wesentlichen Herkunftsländern per Ende 2009 59

Indirekte Beteiligungen

17.1 Beschäftigte in direkten und indirekten österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern per Ende 2009 60

17.2 Beschäftigte in direkten und indirekten ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern per Ende 2009 61

18.1 Beschäftigte in direkten und indirekten österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Wirtschaftszweigen per Ende 2009 62

18.2 Beschäftigte in direkten und indirekten ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach inländischen Wirtschaftszweigen per Ende 2009 63

Zeichenerklärung

x = Angabe liegt zur Zeit der Berichterstattung nicht vor
oder Eintragung kann aus sachlichen Gründen nicht gemacht werden

0 = Zahlenwert ist null oder kleiner als die Hälfte der ausgewiesenen Einheit

_ = Neue Reihe

Rundungen können Rechendifferenzen ergeben.

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 1.1

Hauptmerkmale Österreichischer Direktinvestitionen im Ausland

Jahresende	Österreichische Direktinvestoren	Ausländische DI-Unternehmen	Forderungen gegenüber dem Ausland							
			Nominalkapital	Rücklagen	Saldo aus Gewinn- und Verlustvortrag	Jahresgewinn netto	Eigenkapital Buchwert	Eigenkapital Marktwert	Sonstiges DI-Kapital,[1] netto	Insgesamt
	Anzahl[2]		*in Mio EUR*							
1990	679	1.127	2.061	840	–6	193	3.089	3.089	595	3.683
1991	717	1.188	2.794	901	18	–28	3.685	3.685	971	4.656
1992	756	1.290	3.296	1.438	–157	–229	4.347	4.347	1.085	5.433
1993	838	1.495	4.392	1.758	–493	–119	5.538	5.538	1.499	7.037
1994	877	1.617	4.663	1.765	–328	189	6.289	6.289	1.382	7.671
1995	894	1.718	5.191	2.279	–545	95	7.021	7.021	1.654	8.674
1996	897	1.810	6.047	2.767	–634	486	8.666	8.666	1.730	10.397
1997	896	1.942	6.810	4.025	–241	644	11.237	11.237	1.626	12.863
1998	900	2.006	7.860	4.885	–90	580	13.235	13.235	1.678	14.912
1999	902	2.095	9.261	6.629	322	1.125	17.337	17.337	1.702	19.039
2000	917	2.227	10.744	11.301	480	1.345	23.871	23.871	2.804	26.675
2001	935	2.319	14.334	12.812	705	1.341	29.192	29.192	3.158	32.351
2002	955	2.442	16.363	15.547	1.374	2.726	36.010	36.010	4.502	40.512
2003	969	2.586	17.856	17.313	3.189	3.275	41.634	41.634	2.675	44.308
2004	1.006	2.727	19.057	19.674	4.472	4.227	47.430	48.914	2.335	51.249
2005	1.048	3.013	22.537	21.162	4.125	5.157	52.982	58.375	2.494	60.869
2006	1.006	3.175	27.124	26.053	7.424	7.548	68.148	73.855	6.400	80.256
2007	1.070	3.588	35.130	33.187	7.937	9.746	85.957	95.254	5.833	101.087
2008	1.149	4.082	40.915	36.734	11.844	6.095	95.589	97.701	9.091	106.792
2009	1.249	4.473	43.962	40.641	15.135	5.104	104.843	105.736	7.449	113.185

[1] *Bis 1990 nur langfristige, ab 1991 auch kurzfristige Kredite, ab 2006 einschließlich Handelskredite.*

[2] *2006 Anhebung der Meldeschwelle von 70.000 EUR auf 100.000 EUR.*

Tabelle 1.1 Fortsetzung

Hauptmerkmale Österreichischer Direktinvestitionen im Ausland

Jahresende	Beschäftigte im Ausland	Umsatz im Ausland	Patente, Lizenzen (Ertrag)	Management-gebühren (Ertrag)	Außenhandel des Investors				Beteiligungen	Beschäftigte beim Investor
					Export Waren	Export Dienste	Import Waren	Import Dienste		
	in 1.000	*in Mio EUR*							*Anzahl*	*in 1.000*
1990	43,6	9.984	14	8	9.573	796	4.790	424	1.189	260,8
1991	63,1	9.543	6	17	10.389	978	6.602	429	1.239	267,8
1992	72,8	11.096	8	10	10.183	1.081	7.128	606	1.340	346,3
1993	90,9	12.924	13	19	11.663	930	7.698	846	1.562	363,5
1994	106,1	14.997	21	27	13.391	1.119	8.794	934	1.698	353,9
1995	125,0	16.765	21	25	15.169	1.262	9.424	1.325	1.796	346,6
1996	135,4	19.811	25	28	17.117	1.465	12.049	1.481	1.897	284,0
1997	161,4	26.067	29	45	17.473	1.472	12.554	1.524	2.020	269,1
1998	187,7	27.212	28	46	19.390	1.193	13.030	908	2.078	260,1
1999	199,2	32.202	31	42	19.256	1.374	13.722	1.036	2.172	258,3
2000	248,6	41.763	52	65	22.732	1.813	16.561	1.402	2.302	267,6
2001	270,1	49.920	35	58	24.622	1.890	17.180	1.756	2.393	282,3
2002	299,1	55.818	125	54	25.059	1.746	16.407	1.616	2.520	295,5
2003	327,7	66.045	54	69	26.276	2.182	17.657	1.735	2.662	296,5
2004	370,5	81.880	44	79	28.901	3.385	21.290	2.093	2.813	295,2
2005	431,7	99.715	57	153	31.231	3.452	23.112	3.034	3.103	289,5
2006	478,9	122.104	97	175	36.625	7.199	25.358	6.164	3.273	316,0
2007	573,3	141.633	105	184	31.190	10.527	23.759	7.807	3.700	301,4
2008	675,3	170.078	116	229	33.097	8.855	24.566	6.358	4.197	321,5
2009	693,4	151.771	142	224	27.792	8.113	21.163	5.512	4.597	344,6

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 1.2

Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionen in Österreich

Jahres-ende	Ausländi-sche Direkt-investoren	Öster-reichische DI-Unter-nehmen	Verpflichtungen gegenüber dem Ausland							
			Nominal-kapital	Rücklagen	Saldo aus Gewinn- und Verlust-vortrag	Jahres-gewinn netto	Eigen-kapital Buch-wert	Eigen-kapital Markt-wert	Sonstiges DI-Kapital,[1] netto	Insgesamt
	Anzahl[2]		*in Mio EUR*							
1990	×	2.221	4.055	3.138	147	781	8.121	8.121	489	8.611
1991	2.948	2.172	4.266	3.478	-10	889	8.623	9.873	360	10.233
1992	2.961	2.209	4.450	3.789	64	685	8.988	9.899	976	10.875
1993	2.825	2.211	4.565	3.973	30	797	9.365	10.855	1.491	12.346
1994	2.798	2.214	4.699	4.450	-85	1.248	10.312	11.675	1.511	13.186
1995	2.847	2.269	5.209	6.358	-7	1.656	13.216	14.316	1.345	15.661
1996	2.938	2.367	5.435	7.849	43	1.413	14.740	15.856	1.098	16.954
1997	2.994	2.468	5.734	9.703	-148	1.850	17.139	18.769	808	19.577
1998	3.027	2.531	7.056	10.235	471	1.926	19.688	20.807	501	21.308
1999	3.010	2.547	7.201	12.700	126	2.555	22.582	23.378	883	24.261
2000	3.069	2.595	11.128	17.245	-170	3.037	31.240	31.949	1.544	33.493
2001	3.094	2.614	9.788	19.444	2.379	3.478	35.089	35.749	3.965	39.713
2002	3.104	2.647	10.105	18.821	4.993	3.736	37.655	38.829	3.982	42.811
2003	3.159	2.679	9.068	19.839	5.233	3.217	37.357	40.359	5.275	45.635
2004	3.125	2.665	8.703	22.412	5.459	4.068	40.643	46.793	5.122	51.915
2005	3.153	2.721	8.927	32.128	6.924	6.614	54.594	65.697	4.280	69.977
2006	2.921	2.468	9.877	40.463	6.100	7.041	63.480	75.827	8.510	84.337
2007	2.890	2.486	9.103	52.749	9.178	9.055	80.084	85.041	25.315	110.356
2008	2.902	2.501	10.209	52.095	12.476	5.410	80.188	80.814	25.376	106.190
2009	2.996	2.573	9.529	55.921	17.563	6.257	89.269	90.770	29.018	119.788

[1] *Bis 1990 nur langfristige, ab 1991 auch kurzfristige Kredite, ab 2006 einschließlich Handelskredite.*

[2] *2006 Anhebung der Meldeschwelle von 70.000 EUR auf 100.000 EUR.*

Tabelle 1.2 Fortsetzung

Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionen in Österreich

Jahres-ende	Beschäftigte im Inland	Umsatz im Inland	Patente, Lizenzen (Aufwand)	Manage-ment-Gebühren (Aufwand)	Außenhandel des Direktinvestitionsunternehmens				Beteili-gungen
					Export Waren	Export Dienste	Import Waren	Import Dienste	
	in 1.000	*in Mio EUR*							*Anzahl*
1990	237,0	38.610	172	63	7.697	855	11.345	657	3.290
1991	213,2	39.809	187	76	10.542	965	14.186	552	3.251
1992	213,8	42.375	180	74	11.581	1.072	14.396	1.157	3.282
1993	209,8	43.731	219	114	11.952	1.421	14.777	1.144	3.103
1994	205,1	46.314	234	128	13.797	1.504	17.099	1.440	3.069
1995	208,2	50.364	274	194	14.584	1.826	17.847	1.622	3.108
1996	212,2	51.085	305	138	15.730	2.055	19.367	1.464	3.203
1997	211,9	53.713	300	161	17.409	2.221	21.545	1.655	3.257
1998	230,2	57.950	254	196	19.419	2.042	22.599	1.497	3.282
1999	229,7	62.652	248	166	21.078	2.302	24.621	1.901	3.252
2000	252,4	71.513	259	244	25.081	2.843	28.207	2.811	3.312
2001	246,9	73.266	388	258	25.180	2.700	28.494	2.197	3.354
2002	246,7	72.756	252	262	23.111	2.644	26.353	1.988	3.358
2003	240,9	73.639	270	235	22.422	2.947	27.276	1.903	3.378
2004	232,8	74.945	300	216	21.535	3.956	24.803	2.023	3.330
2005	220,7	82.485	293	261	23.279	3.319	25.916	2.231	3.363
2006	237,4	94.571	346	303	26.996	5.525	30.224	3.789	3.083
2007	235,2	99.739	433	330	28.670	8.925	32.384	7.981	3.061
2008	238,4	91.048	445	304	23.323	5.816	27.839	4.845	3.074
2009	227,4	94.406	410	348	17.091	5.260	22.268	4.313	3.171

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 2.1

Österreichische Direktinvestitionen nach wesentlichen Zielländern

(Gesamtkapital zu Marktpreisen)

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	in Mio EUR							
Deutschland	7.328	7.150	7.736	7.224	11.093	13.734	15.176	16.519
Tschechische Republik	4.190	3.548	4.162	4.729	6.238	7.589	8.630	9.658
Ungarn	3.429	3.453	3.962	3.934	5.714	7.429	6.463	6.922
Slowakische Republik	1.382	1.515	1.828	2.456	3.258	4.325	4.461	4.354
Rumänien	568	555	1.589	2.843	4.772	5.682	6.190	6.311
Kroatien	956	1.211	1.373	2.844	3.497	6.925	5.500	5.832
Polen	1.394	1.944	3.365	6.758	3.294	3.487	3.693	3.419
Schweiz, Liechtenstein	2.005	2.242	3.645	5.165	4.789	5.532	4.818	4.055
Slowenien	977	1.014	827	1.244	1.848	2.071	2.391	2.317
Russland	1.094	1.454	1.273	811	1.805	3.748	4.638	4.688
USA	2.325	1.966	1.931	2.186	2.694	2.937	3.186	3.941
Italien	1.188	661	1.018	1.084	3.001	2.934	2.772	3.221
Vereinigtes Königreich	2.082	2.118	2.375	3.156	3.912	4.512	3.537	3.463
Serbien	51	180	294	525	1.111	1.675	1.841	2.414
China	181	199	195	289	525	622	899	1.395
Restliche Länder	11.363	15.098	15.675	15.619	22.704	27.884	32.597	34.675
Insgesamt	**40.512**	**44.308**	**51.249**	**60.869**	**80.256**	**101.087**	**106.792**	**113.185**
Euroraum-16	*14.772*	*15.659*	*17.094*	*19.698*	*28.203*	*31.993*	*37.061*	*37.676*
EU-27	*28.059*	*29.515*	*34.321*	*43.803*	*56.575*	*65.522*	*71.508*	*73.624*
MOEL-20[1]	*14.745*	*16.295*	*20.073*	*28.846*	*36.760*	*50.989*	*52.372*	*53.165*

[1] *Definitionen der Regionen: siehe Glossar.*

Tabelle 3.1

Österreichische Direktinvestitionen nach ausländischen Branchen

(Gesamtkapital zu Marktpreisen)

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	in Mio EUR							
Landwirtschaft, Bergbau	1.261	1.801	1.853	877	1.315	3.335	1.401	2.113
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	589	564	679	1.154	2.233	1.580	2.005	2.701
Textilien, Bekleidung, Leder	105	94	97	118	154	127	145	125
Holz, Papier, Druckerei	837	863	1.131	1.085	1.660	2.673	3.269	3.659
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	1.770	2.140	3.801	4.918	6.896	6.261	7.635	8.066
Glas, Steinwaren	1.351	1.489	1.486	1.502	2.427	2.831	2.956	3.261
Metall und Metallwaren	910	956	1.021	1.473	1.799	1.949	2.183	1.916
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	1.000	814	991	1.018	1.325	1.783	2.617	2.433
Maschinenbau	524	505	605	636	1.243	1.962	1.792	1.955
Fahrzeugbau	270	286	410	464	448	712	730	571
Sonstige Waren, Reparatur	100	129	98	169	276	500	557	654
Energie, Wasser, Abfall	787	312	626	730	1.002	1.436	1.819	3.036
Bauwesen	1.423	631	1.070	848	1.444	2.449	3.321	3.523
Handel	5.456	6.000	6.447	8.257	9.744	10.932	11.473	16.297
Verkehr, Lagerei, Post	128	143	102	140	274	305	480	653
Hotels, Restaurants	82	135	101	150	174	253	143	105
Information und Kommunikation	366	1.019	775	1.277	1.237	2.008	3.313	3.345
Finanz- und Versicherungswesen	17.038	21.469	24.773	28.727	36.769	50.310	47.780	43.444
Realitätenwesen	811	911	1.242	1.513	1.922	2.608	3.251	3.164
Professionelle Dienstleistungen	4.257	2.506	2.595	4.090	5.203	4.025	6.679	8.844
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	1.168	1.344	1.120	1.319	2.207	2.470	2.491	2.129
Öffentliche und persönliche Dienste	280	193	227	403	502	579	750	1.191
Insgesamt	**40.512**	**44.308**	**51.249**	**60.869**	**80.256**	**101.087**	**106.792**	**113.185**

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 2.2

Ausländische Direktinvestitionen nach wesentlichen Herkunftsländern

(Gesamtkapital zu Marktpreisen)

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	in Mio EUR							
Deutschland	16.444	18.722	21.807	30.310	24.213	27.969	32.104	30.104
Schweiz, Liechtenstein	2.907	3.555	3.526	4.882	5.837	6.868	6.257	7.417
USA	4.903	4.750	5.179	7.229	4.697	10.579	9.851	14.231
Italien	1.491	610	1.809	1.847	19.164	23.305	24.263	23.240
Frankreich	1.855	1.488	1.457	1.671	1.810	2.777	3.252	3.389
Vereinigtes Königreich	4.762	4.945	5.121	4.798	4.455	3.423	2.769	2.763
Niederlande	3.024	3.474	3.466	5.706	6.173	6.553	5.485	5.909
Japan	887	971	1.034	1.151	1.415	4.676	2.406	2.193
Schweden	801	619	853	861	852	1.888	1.809	1.860
Russland	441	574	685	421	461	2.984	1.988	4.889
Luxemburg	308	242	322	490	1.490	1.059	1.027	1.726
Spanien	1.027	1.065	734	802	667	446	467	2.170
Belgien	1.033	500	444	760	698	810	1.474	1.666
Dänemark	72	992	1.088	1.829	414	174	205	319
Österreich	145	173	199	225	1.208	1.447	1.148	1.653
Restliche Länder	2.710	2.955	4.190	6.994	10.785	15.397	11.685	16.260
Insgesamt	**42.811**	**45.635**	**51.915**	**69.977**	**84.337**	**110.356**	**106.190**	**119.788**
Euroraum-16	*25.496*	*26.493*	*31.039*	*42.406*	*56.043*	*66.707*	*70.080*	*71.263*
EU-27	*31.204*	*33.074*	*38.137*	*49.947*	*61.763*	*72.266*	*74.972*	*76.324*
OECD – Übersee[1]	*6.015*	*5.902*	*6.400*	*8.558*	*7.379*	*17.596*	*13.781*	*18.064*

[1] *Definitionen der Regionen: siehe Glossar.*

Tabelle 3.2

Ausländische Direktinvestitionen nach inländischen Branchen

(Gesamtkapital zu Marktpreisen)

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	in Mio EUR							
Landwirtschaft, Bergbau	359	363	392	410	360	307	290	263
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	2.224	2.324	2.489	2.655	2.268	1.178	826	1.208
Textilien, Bekleidung, Leder	200	180	181	213	221	247	241	197
Holz, Papier, Druckerei	1.052	1.173	1.249	1.388	1.684	1.708	1.866	1.822
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	2.225	2.333	2.872	3.197	2.725	3.241	3.423	3.394
Glas, Steinwaren	565	546	487	642	687	751	510	565
Metall und Metallwaren	760	696	741	833	824	860	900	909
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	2.255	2.181	2.104	2.066	1.415	718	1.462	1.425
Maschinenbau	990	878	893	970	1.080	1.410	1.408	1.424
Fahrzeugbau	323	230	298	223	366	437	411	501
Sonstige Waren, Reparatur	130	149	136	159	128	31	190	174
Energie, Wasser, Abfall	42	193	228	842	1.349	1.536	1.528	845
Bauwesen	109	119	104	110	78	93	142	175
Handel	8.389	8.625	8.831	8.954	10.271	16.317	15.032	20.138
Verkehr, Lagerei, Post	261	258	311	349	415	490	669	724
Hotels, Restaurants	136	148	194	174	184	214	281	340
Information und Kommunikation	1.119	456	269	1.019	1.610	3.327	1.383	1.562
Finanz- und Versicherungswesen	6.609	8.421	11.472	19.523	27.732	34.970	30.540	47.973
Realitätenwesen	808	927	896	1.068	1.302	4.132	2.239	2.176
Professionelle Dienstleistungen	11.511	13.401	15.563	22.827	28.558	37.241	41.745	31.906
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	585	623	832	905	1.047	1.089	1.119	2.068
Öffentliche und persönliche Dienste	2.156	1.408	1.373	1.448	32	60	–15	–1
Insgesamt	**42.811**	**45.635**	**51.915**	**69.977**	**84.337**	**110.356**	**106.190**	**119.788**

Aktive Direktinvestitonen

Tabelle 4.1

Österreichische Direktinvestitionen nach wesentlichen Zielländern

(Beschäftigte anteilsgewichtet)

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	Anzahl							
Deutschland	35.270	35.444	38.335	43.467	38.514	49.551	66.791	70.188
Tschechische Republik	57.987	61.091	56.555	61.869	63.941	73.218	80.574	83.010
Ungarn	50.806	55.346	57.680	55.661	54.617	68.344	79.216	73.405
Slowakische Republik	26.716	28.481	29.057	30.354	31.869	35.099	38.536	37.217
Rumänien	12.074	14.799	44.894	49.158	57.884	60.543	69.409	68.980
Kroatien	10.227	11.958	13.379	15.990	18.819	21.744	29.275	29.913
Polen	22.689	26.340	21.657	25.247	21.421	22.888	24.025	27.194
Schweiz, Liechtenstein	3.633	4.105	5.074	9.127	9.218	7.254	11.532	10.219
Slowenien	7.221	7.970	6.889	7.706	10.057	11.812	12.993	11.986
Russland	8.977	10.948	12.097	8.448	21.939	30.487	31.737	41.344
USA	9.577	9.387	13.887	14.274	15.748	16.383	19.631	20.345
Italien	4.635	5.002	5.264	5.004	4.353	7.745	10.689	12.956
Vereinigtes Königreich	6.401	6.534	7.444	11.081	14.193	15.332	17.205	16.502
Serbien	555	3.381	4.746	7.959	12.138	22.315	14.661	17.177
China	1.143	2.011	2.586	3.744	6.777	8.831	12.010	14.000
Restliche Länder	41.164	44.899	50.983	82.657	97.385	121.722	157.055	158.976
Insgesamt	**299.074**	**327.696**	**370.525**	**431.744**	**478.872**	**573.268**	**675.337**	**693.411**
Euroraum-16	*88.903*	*92.624*	*94.621*	*108.443*	*107.429*	*136.224*	*158.723*	*163.122*
EU-27	*246.196*	*265.008*	*293.149*	*326.451*	*338.490*	*399.403*	*457.690*	*464.758*
MOEL-20[1]	*209.399*	*233.359*	*266.178*	*304.554*	*345.244*	*407.905*	*465.667*	*473.866*

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Tabelle 5.1

Österreichische Direktinvestitionen nach ausländischen Branchen

(Beschäftigte anteilsgewichtet)

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	Anzahl							
Landwirtschaft, Bergbau	7.064	9.086	9.653	5.712	5.534	8.931	8.628	10.857
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	10.908	10.148	10.394	12.223	14.502	13.527	12.918	15.144
Textilien, Bekleidung, Leder	7.235	8.248	9.029	10.024	8.983	9.987	9.258	4.331
Holz, Papier, Druckerei	11.223	11.623	12.812	11.322	20.062	21.330	24.763	23.592
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	25.077	26.872	50.214	48.688	47.256	41.802	46.760	48.571
Glas, Steinwaren	12.122	13.590	17.486	18.762	22.656	23.563	23.952	26.038
Metall und Metallwaren	12.497	11.182	10.069	14.303	17.859	21.220	23.833	24.204
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	24.010	26.813	30.538	32.430	36.545	39.359	43.108	41.733
Maschinenbau	8.657	9.736	11.269	11.812	13.884	24.291	29.233	29.102
Fahrzeugbau	10.095	13.063	13.588	12.992	15.679	20.357	23.417	23.839
Sonstige Waren, Reparatur	5.861	6.976	5.648	7.563	5.532	8.079	8.637	9.926
Energie, Wasser, Abfall	2.749	2.942	3.541	7.065	10.997	11.251	11.883	13.497
Bauwesen	19.301	19.648	20.629	22.159	20.010	20.935	40.941	41.048
Handel	48.607	51.105	59.008	70.226	81.253	97.544	115.669	127.015
Verkehr, Lagerei, Post	3.657	4.102	2.937	3.529	3.964	5.885	11.091	15.315
Hotels, Restaurants	2.251	2.744	2.738	2.635	2.770	3.138	3.157	3.257
Information und Kommunikation	2.890	3.845	7.309	9.745	8.130	9.622	12.789	13.032
Finanz- und Versicherungswesen	62.808	69.058	76.882	107.386	120.051	154.959	172.764	184.396
Realitätenwesen	545	567	390	498	741	643	960	4.679
Professionelle Dienstleistungen	4.846	4.641	5.272	10.466	11.471	12.416	21.506	11.547
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	15.900	20.367	9.474	9.327	7.451	19.947	23.792	17.035
Öffentliche und persönliche Dienste	771	1.341	1.644	2.879	3.544	4.481	6.279	5.253
Insgesamt	**299.074**	**327.696**	**370.525**	**431.744**	**478.872**	**573.268**	**675.337**	**693.411**

Passive Direktinvestitonen

Tabelle 4.2

Ausländische Direktinvestitionen nach wesentlichen Herkunftsländern

(Beschäftigte anteilsgewichtet)

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	Anzahl							
Deutschland	133.658	129.088	124.821	115.733	125.545	109.481	104.172	98.606
Schweiz, Liechtenstein	28.037	30.617	30.744	29.087	29.222	28.992	27.576	25.012
USA	20.620	18.493	15.930	16.669	18.050	22.536	21.970	22.757
Italien	8.119	6.664	7.720	6.136	10.951	16.193	15.992	16.529
Frankreich	9.249	8.528	8.910	8.944	10.350	10.154	9.693	8.463
Vereinigtes Königreich	7.878	7.532	7.509	8.630	7.049	8.198	10.433	9.663
Niederlande	10.737	11.535	8.514	7.654	6.156	6.851	6.380	6.438
Japan	3.697	3.671	3.573	3.630	3.370	4.921	5.559	5.399
Schweden	6.682	7.001	7.041	7.322	6.849	7.699	8.324	8.433
Russland	127	110	112	206	121	143	287	306
Luxemburg	2.955	3.867	3.796	2.884	1.696	792	1.695	1.692
Spanien	1.269	1.345	1.479	1.515	2.447	3.477	3.614	3.163
Belgien	1.818	1.256	1.991	2.236	2.134	1.987	2.409	1.280
Dänemark	985	1.982	1.979	2.100	1.856	1.762	1.869	1.909
Österreich	1.927	1.911	1.647	1.367	2.050	2.337	4.744	5.625
Restliche Länder	8.982	7.327	7.037	6.581	9.522	9.624	13.682	12.128
Insgesamt	**246.738**	**240.928**	**232.802**	**220.692**	**237.368**	**235.145**	**238.399**	**227.403**
Euroraum-16	*170.475*	*164.514*	*159.561*	*146.789*	*163.969*	*151.718*	*150.580*	*141.936*
EU-27	*186.318*	*181.315*	*176.406*	*165.188*	*179.931*	*169.858*	*171.832*	*162.470*
OECD – Übersee[1]	*25.348*	*23.157*	*20.232*	*20.697*	*22.155*	*29.010*	*28.981*	*30.233*

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Tabelle 5.2

Ausländische Direktinvestitionen nach inländischen Branchen

(Beschäftigte anteilsgewichtet)

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	Anzahl							
Landwirtschaft, Bergbau	602	626	630	642	610	550	561	542
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	5.090	4.067	3.149	4.103	5.633	4.830	5.082	5.041
Textilien, Bekleidung, Leder	6.313	4.771	4.486	4.625	4.339	4.643	4.339	3.424
Holz, Papier, Druckerei	7.847	7.540	7.446	7.792	7.233	7.938	8.781	7.773
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	13.090	13.812	14.636	15.246	11.811	10.743	11.106	10.495
Glas, Steinwaren	4.349	3.599	3.890	3.717	4.274	4.510	3.981	3.526
Metall und Metallwaren	11.440	11.082	10.263	10.020	9.549	10.806	10.917	10.256
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	23.139	23.988	24.046	14.002	13.253	13.491	13.241	11.928
Maschinenbau	15.491	16.075	15.095	15.771	15.765	16.543	15.393	14.637
Fahrzeugbau	7.674	6.465	5.188	4.567	4.656	7.146	4.958	5.178
Sonstige Waren, Reparatur	4.050	3.539	2.909	2.812	3.094	3.372	3.383	2.920
Energie, Wasser, Abfall	381	584	563	792	889	884	888	1.121
Bauwesen	4.061	4.497	4.823	4.380	3.181	3.043	4.075	3.520
Handel	74.659	76.530	73.558	73.811	84.528	81.273	84.453	80.496
Verkehr, Lagerei, Post	6.562	6.462	6.689	6.798	6.698	8.206	8.521	7.334
Hotels, Restaurants	6.360	6.319	7.129	6.949	6.126	7.583	7.063	7.146
Information und Kommunikation	6.240	5.499	4.543	4.947	12.159	4.692	4.773	6.946
Finanz- und Versicherungswesen	21.520	18.410	15.725	14.197	17.177	19.619	18.413	16.387
Realitätenwesen	6.824	6.693	5.771	4.103	3.742	2.885	508	628
Professionelle Dienstleistungen	10.892	9.849	8.674	7.652	5.956	5.798	6.744	6.552
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	8.772	9.039	12.130	12.286	15.425	14.709	19.027	19.429
Öffentliche und persönliche Dienste	1.383	1.481	1.458	1.482	1.271	1.883	2.192	2.127
Insgesamt	**246.738**	**240.928**	**232.802**	**220.692**	**237.368**	**235.145**	**238.399**	**227.403**

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 6.1

Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2009

	Österreichische Beteiligungen im Ausland	Direktinvestitionsunternehmen	Eigenkapital Buchwert	Eigenkapital Marktwert	Sonstiges Kapital (Konzernkredite)	Gesamtwert	Jahresgewinn bzw. -verlust	Beschäftigte anteilsgewichtet
	Anzahl		*in Mio EUR*					*in 1.000*
Zielland								
Deutschland	600	581	13.710	14.141	2.378	16.519	493	70,2
Tschechische Republik	454	433	9.160	9.160	498	9.658	1.021	83,0
Ungarn	433	420	6.286	6.329	593	6.922	52	73,4
Slowakische Republik	232	225	4.194	3.956	398	4.354	208	37,2
Rumänien	210	207	5.223	5.307	1.003	6.311	216	69,0
Kroatien	202	188	5.705	5.632	200	5.832	329	29,9
Polen	196	193	2.241	2.879	539	3.419	238	27,2
Schweiz, Liechtenstein	179	175	4.463	4.422	–368	4.055	492	10,2
Slowenien	147	130	2.124	2.124	194	2.317	148	12,0
Russland	120	119	4.127	4.127	561	4.688	67	41,3
Restliche Länder	1.824	1.802	47.609	47.658	1.452	49.110	1.840	240,0
Insgesamt	**4.597**	**4.473**	**104.843**	**105.736**	**7.449**	**113.185**	**5.104**	**693,4**
Euroraum-16	*1.515*	*1.460*	*35.760*	*35.928*	*1.748*	*37.676*	*1.511*	*163,1*
EU-27	*3.128*	*3.032*	*67.747*	*68.714*	*4.910*	*73.624*	*3.455*	*464,8*
MOEL-20[1]	*2.452*	*2.367*	*48.037*	*48.493*	*4.672*	*53.165*	*2.165*	*473,9*
Bundesland des Investors								
Burgenland	47	47	263	263	80	343	9	13,6
Kärnten	229	219	4.598	4.858	741	5.598	–92	41,1
Niederösterreich	676	672	7.650	7.662	890	8.552	133	115,2
Oberösterreich	580	562	10.810	11.382	885	12.267	577	73,2
Salzburg	298	296	7.261	7.343	1.575	8.918	481	38,1
Steiermark	358	340	4.858	4.810	151	4.961	–76	42,5
Tirol	170	168	2.057	2.084	103	2.187	15	10,9
Vorarlberg	221	220	1.878	1.878	718	2.596	260	18,7
Wien	2.018	1.949	65.467	65.456	2.307	67.763	3.796	340,0
Insgesamt	**4.597**	**4.473**	**104.843**	**105.736**	**7.449**	**113.185**	**5.104**	**693,4**
Alter der Beteiligung								
unter 2 Jahre	963	942	17.401	17.453	99	17.552	671	118,5
2 bis 5 Jahre	1.674	1.620	36.766	37.667	785	38.452	1.113	289,7
älter als 5 Jahre	1.960	1.911	50.676	50.615	2.166	52.781	3.320	285,2
unbekannt	0	0	0	0	4.399	4.400	0	0,0
Insgesamt	**4.597**	**4.473**	**104.843**	**105.736**	**7.449**	**113.185**	**5.104**	**693,4**
Gründungsteilnahme								
Nein	2.517	2.430	63.944	65.075	2.764	67.839	3.111	462,8
Ja	2.080	2.043	40.899	40.661	1.051	41.712	1.993	230,6
unbekannt	0	0	0	0	3.634	3.634	0	0,0
Insgesamt	**4.597**	**4.473**	**104.843**	**105.736**	**7.449**	**113.185**	**5.104**	**693,4**
Volkswirtschaftlicher Sektor								
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	4.036	3.951	72.079	73.324	7.086	80.410	3.321	530,9
Kreditinstitute	211	186	22.208	22.045	0	22.045	1.080	96,9
Sonstige Finanzinstitute	173	164	7.336	7.146	14	7.160	408	40,2
Finanzielle Hilfstätigkeit	32	32	298	298	–38	259	35	2,4
Versicherungen und Pensionskassen	93	92	1.981	1.981	360	2.341	169	19,3
Private Haushalte	41	38	886	887	21	908	92	3,5
Öffentliche bzw. Non-Profit Organsisationen	11	10	55	55	6	61	0	0,2
Insgesamt	**4.597**	**4.473**	**104.843**	**105.736**	**7.449**	**113.185**	**5.104**	**693,4**

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 6.2

Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2009

	Ausländische Beteiligungen in Österreich	Direktinvestitionsunternehmen	Eigenkapital Buchwert	Eigenkapital Marktwert	Sonstiges Kapital (Konzernkredite)	Gesamtwert	Jahresgewinn bzw. -verlust	Beschäftigte anteilsgewichtet
	Anzahl		*in Mio EUR*					*in 1.000*
Herkunftsland								
Deutschland	1.262	1.000	27.461	27.731	2.372	30.104	2.775	98,4
Schweiz, Liechtenstein	434	356	4.387	4.517	2.899	7.417	610	25,0
USA	305	262	11.282	11.438	2.793	14.231	1.192	23,0
Italien	173	121	10.580	10.580	12.660	23.240	–9	16,5
Frankreich	140	121	2.648	2.650	739	3.389	166	8,5
Vereinigtes Königreich	112	103	2.298	2.298	465	2.763	76	9,7
Niederlande	88	79	3.787	3.861	2.048	5.909	616	6,4
Japan	67	60	1.839	1.839	353	2.193	22	5,4
Schweden	51	44	1.780	1.780	80	1.860	123	8,4
Russland	40	26	4.166	4.166	723	4.889	105	0,3
Restliche Länder	499	401	19.040	19.907	3.886	23.794	580	25,8
Insgesamt	**3.171**	**2.573**	**89.269**	**90.770**	**29.018**	**119.788**	**6.257**	**227,4**
Euroraum-16	*1.882*	*1.503*	*51.070*	*51.457*	*19.806*	*71.263*	*3.588*	*141,9*
EU-27	*2.118*	*1.709*	*55.383*	*55.770*	*20.555*	*76.324*	*3.795*	*162,5*
OECD – Übersee[1]	*403*	*351*	*14.289*	*14.447*	*3.617*	*18.064*	*1.245*	*30,2*
Bundesland der Tochter								
Burgenland	37	31	375	375	101	477	23	1,4
Kärnten	137	99	1.799	1.799	46	1.845	182	11,0
Niederösterreich	444	375	7.295	7.557	1.146	8.703	523	30,0
Oberösterreich	371	278	11.382	11.424	2.127	13.551	1.047	35,3
Salzburg	290	227	3.999	3.999	1.559	5.558	279	19,3
Steiermark	153	124	4.011	4.008	396	4.404	–29	12,3
Tirol	185	131	944	951	–82	869	65	9,9
Vorarlberg	115	97	1.333	1.333	83	1.416	170	7,3
Wien	1.439	1.211	58.130	59.324	23.641	82.965	3.997	101,0
Insgesamt	**3.171**	**2.573**	**89.269**	**90.770**	**29.018**	**119.788**	**6.257**	**227,4**
Alter der Beteiligung								
unter 2 Jahre	241	195	5.264	5.221	687	5.908	263	11,5
2 bis 5 Jahre	839	654	31.445	31.540	21.542	53.082	1.831	52,8
älter als 5 Jahre	2.091	1.724	52.561	54.009	5.392	59.401	4.163	163,2
unbekannt	0	0	0	0	1.397	1.397	0	0,0
Insgesamt	**3.171**	**2.573**	**89.269**	**90.770**	**29.018**	**119.788**	**6.257**	**227,4**
Gründungsteilnahme								
Nein	1.473	1.166	32.174	33.270	6.073	39.343	3.017	95,1
Ja	1.698	1.407	57.095	57.500	21.548	79.048	3.240	132,4
unbekannt	0	0	0	0	1.397	1.397	0	0,0
Insgesamt	**3.171**	**2.573**	**89.269**	**90.770**	**29.018**	**119.788**	**6.257**	**227,4**
Volkswirtschaftlicher Sektor								
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	3.024	2.452	72.830	74.375	16.655	91.030	6.189	210,5
Kreditinstitute	52	41	3.636	3.591	0	3.591	113	2,0
Sonstiges Finanzinstitute	36	28	10.855	10.855	13.457	24.312	–183	10,6
Finanzielle Hilfstätigkeit	37	33	326	326	–6	320	28	0,9
Versicherungen und Pensionskassen	22	19	1.622	1.622	–1.087	534	110	3,5
Insgesamt	**3.171**	**2.573**	**89.269**	**90.770**	**29.018**	**119.788**	**6.257**	**227,4**

[1] *Definiton der Regionen: siehe Glossar.*

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 7.1

Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Branchen, Größenklassen, Art des Investors und Rechtsform per Ende 2009

	Österreichische Beteiligungen im Ausland	Direktinvestitionsunternehmen	Eigenkapital Buchwert	Eigenkapital Marktwert	Sonstiges Kapital (Konzernkredite)	Gesamtwert	Jahresgewinn bzw. -verlust	Beschäftigte anteilsgewichtet
	Anzahl		*in Mio EUR*					*in 1.000*
Ausländische Branche								
Landwirtschaft, Bergbau	73	70	1.734	1.836	277	2.113	192	10,9
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	69	69	1.745	2.435	266	2.701	186	15,1
Textilien, Bekleidung, Leder	32	32	93	93	33	125	–7	4,3
Holz, Papier, Druckerei	105	101	2.320	2.342	1.317	3.659	–16	23,6
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	235	233	6.901	6.901	1.165	8.066	596	48,6
Glas, Steinwaren	174	172	3.022	3.041	220	3.261	–65	26,0
Metall und Metallwaren	212	207	1.671	1.658	258	1.916	–17	24,2
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	160	159	1.506	1.598	835	2.433	90	41,7
Maschinenbau	197	194	1.652	1.574	381	1.955	–43	29,1
Fahrzeugbau	70	69	761	792	–221	571	–138	23,8
Sonstige Waren, Reparatur	61	60	571	560	94	654	119	9,9
Energie, Wasser, Abfall	128	128	2.711	2.687	349	3.036	44	13,5
Bauwesen	213	205	2.317	2.577	946	3.523	166	41,1
Handel	1.074	1.065	14.002	14.144	2.153	16.297	1.006	127,0
Verkehr, Lagerei, Post	121	121	557	557	96	653	–14	15,3
Hotels, Restaurants	47	44	97	88	18	105	–40	3,3
Information und Kommunikation	90	87	3.280	3.316	28	3.345	142	13,0
Finanz- und Versicherungswesen	766	713	46.179	45.804	–2.360	43.444	2.890	184,4
Realitätenwesen	383	365	2.159	2.159	1.005	3.164	–167	4,7
Professionelle Dienstleistungen	205	202	8.535	8.543	300	8.844	207	11,6
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	125	122	1.886	1.886	242	2.129	–1	17,0
Öffentliche und persönliche Dienste	57	55	1.143	1.144	47	1.191	–25	5,3
Insgesamt	**4.597**	**4.473**	**104.843**	**105.736**	**7.449**	**113.185**	**5.104**	**693,4**
Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)								
keine Beschäftigten	1.025	984	18.192	18.152	–673	17.479	61	0,0
1 bis 19	1.061	1.035	15.731	15.720	896	16.615	1.457	8,0
20 bis 49	760	747	3.753	3.754	463	4.217	554	21,7
50 bis 99	540	531	3.425	3.425	262	3.687	83	34,1
100 bis 499	900	874	15.079	15.294	1.209	16.504	976	170,1
500 bis 999	167	164	11.168	11.199	1.115	12.314	–172	106,9
1.000 und mehr	144	138	37.494	38.193	2.528	40.721	2.146	352,6
unbekannt	0	0	0	0	1.649	1.649	0	0,0
Insgesamt	**4.597**	**4.473**	**104.843**	**105.736**	**7.449**	**113.185**	**5.104**	**693,4**
Art des Investors								
Heimischer Investor	3.238	3.121	61.283	61.306	4.215	65.521	2.657	413,6
Ausländisch kontrolliert	1.359	1.352	43.560	44.430	3.234	47.664	2.446	279,8
Insgesamt	**4.597**	**4.473**	**104.843**	**105.736**	**7.449**	**113.185**	**5.104**	**693,4**
Rechtsform des DI-Unternehmens								
Börsennotierte AG	52	47	6.686	7.579	–25	7.554	233	55,9
Aktiengesellschaft	877	848	42.898	42.898	–364	42.534	3.061	265,2
Andere	3.668	3.578	55.259	55.259	4.203	59.462	1.810	372,3
Unbekannt	0	0	0	0	3.634	3.634	0	0,0
Insgesamt	**4.597**	**4.473**	**104.843**	**105.736**	**7.449**	**113.185**	**5.104**	**693,4**

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 7.2

Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Branchen, Größenklassen, Höhe und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2009

	Ausländische Beteiligungen	Direktinvestitionsunternehmen	Eigenkapital Buchwert	Eigenkapital Marktwert	Sonstiges Kapital (Konzernkredite)	Gesamtwert	Jahresgewinn bzw. -verlust	Beschäftigte anteilsgewichtet
	Anzahl		*in Mio EUR*					*in 1.000*
Inländische Branche								
Landwirtschaft, Bergbau	23	20	251	251	12	263	20	0,5
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	49	41	880	880	328	1.208	89	5,0
Textilien, Bekleidung, Leder	18	16	176	176	22	197	43	3,4
Holz, Papier, Druckerei	44	32	1.648	1.648	174	1.822	–12	7,8
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	101	73	2.314	2.312	1.082	3.394	516	10,5
Glas, Steinwaren	42	30	555	555	11	565	55	3,5
Metall und Metallwaren	104	77	923	923	–14	909	15	10,3
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	66	54	1.169	1.169	255	1.425	110	11,9
Maschinenbau	92	69	1.032	1.032	392	1.424	170	14,6
Fahrzeugbau	28	24	376	376	125	501	21	5,2
Sonstige Waren, Reparatur	33	27	229	229	–55	174	44	2,9
Energie, Wasser, Abfall	12	12	584	845	0	845	19	1,1
Bauwesen	54	46	94	94	81	175	7	3,5
Handel	1.143	991	16.018	16.029	4.108	20.138	1.864	80,5
Verkehr, Lagerei, Post	87	72	521	521	204	724	105	7,3
Hotels, Restaurants	84	65	267	348	–8	340	0	7,2
Information und Kommunikation	111	103	953	963	599	1.562	156	7,0
Finanz- und Versicherungswesen	378	288	33.687	33.749	14.224	47.973	1.006	16,4
Realitätenwesen	178	110	1.992	1.976	200	2.176	134	0,6
Professionelle Dienstleistungen	360	283	24.041	25.134	6.772	31.906	1.842	6,6
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	119	105	1.559	1.559	508	2.068	63	19,4
Öffentliche und persönliche Dienste	45	35	1	1	–2	–1	–9	2,1
Insgesamt	**3.171**	**2.573**	**89.269**	**90.770**	**29.018**	**119.788**	**6.257**	**227,4**
Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)								
keine Beschäftigten	492	393	28.803	28.788	5.447	34.235	1.266	0,0
1 bis 19	1.106	884	13.313	13.528	7.888	21.416	1.477	6,3
20 bis 49	516	441	6.914	7.134	1.078	8.212	298	13,1
50 bis 99	412	337	5.130	5.224	895	6.119	652	21,7
100 bis 499	514	420	13.326	14.090	3.350	17.440	1.879	81,7
500 bis 999	82	63	4.482	4.751	938	5.689	505	35,9
1.000 und mehr	49	35	17.301	17.256	8.024	25.281	179	68,7
unbekannt	0	0	0	0	1.397	1.397	0	0,0
Insgesamt	**3.171**	**2.573**	**89.269**	**90.770**	**29.018**	**119.788**	**6.257**	**227,4**
Höhe der Beteiligung								
Minderheitsbeteiligung	917	319	10.619	11.801	21.549	33.350	625	19,9
Mehrheitsbeteiligung	2.254	2.254	78.651	78.968	7.470	86.438	5.632	207,5
Insgesamt	**3.171**	**2.573**	**89.269**	**90.770**	**29.018**	**119.788**	**6.257**	**227,4**
Rechtsform des DI-Unternehmens								
Börsennotierte AG	29	26	4.177	5.677	976	6.653	147	1,1
Aktiengesellschaft	268	193	16.154	16.154	590	16.743	933	26,0
Andere	2.874	2.354	68.939	68.939	27.453	96.392	5.176	200,3
Insgesamt	**3.171**	**2.573**	**89.269**	**90.770**	**29.018**	**119.788**	**6.257**	**227,4**

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 8.1

Gewinn- und Verlustrechnung der österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2009

	Betriebs-erfolg	Finanz-erfolg	Ergebnis d. gew. Ge-schäfts-tätigkeit	Außer-ordent-liches Ergebnis	Steuern	Jahres-ergebnis	Rücklagen-dotation/ auflösung	Vortrag Vorjahr	Bilanz-ergebnis	Beteiligung mit	
										Gewinn	Verlust
	in Mio EUR									*Anzahl*	
Zielland											
Deutschland	701	256	956	–83	–333	541	–7	1.085	1.619	367	233
Tschechische Republik	868	587	1.455	–116	–304	1.035	–13	2.856	3.878	310	144
Ungarn	323	58	381	–8	–79	294	–215	916	995	263	170
Slowakische Republik	212	127	339	–25	–105	209	–1	1.477	1.685	145	87
Rumänien	282	91	373	–52	–96	226	–10	–8	208	110	100
Kroatien	365	155	520	–66	–127	327	0	1.026	1.353	125	77
Polen	279	44	323	–2	–65	256	–4	–212	40	136	60
Schweiz, Liechtenstein	323	200	523	27	–51	499	1	1.522	2.022	132	47
Slowenien	80	82	162	21	–33	150	–1	195	343	105	42
Russland	317	121	438	–283	–89	66	1	1.200	1.267	51	69
Restliche Länder	3.053	286	3.339	–810	–733	1.796	–13	5.078	6.861	1.013	811
Insgesamt	**6.804**	**2.005**	**8.808**	**–1.397**	**–2.015**	**5.397**	**–262**	**15.135**	**20.270**	**2.757**	**1.840**
Euroraum-16	*1.754*	*725*	*2.479*	*–236*	*–653*	*1.589*	*–19*	*3.797*	*5.367*	*921*	*594*
EU-27	*3.941*	*1.675*	*5.616*	*–481*	*–1.326*	*3.810*	*–254*	*8.436*	*11.992*	*1.908*	*1.220*
MOEL-20[1]	*2.889*	*1.160*	*4.049*	*–663*	*–930*	*2.456*	*–251*	*9.290*	*11.495*	*1.479*	*973*
Bundesland des Investors											
Burgenland	8	3	11	0	–2	9	0	39	47	24	23
Kärnten	–210	117	–92	–4	–55	–151	59	–39	–131	132	97
Niederösterreich	377	–56	321	–1	–211	109	25	1.212	1.346	379	297
Oberösterreich	1.190	–141	1.049	–113	–347	588	–8	1.481	2.061	361	219
Salzburg	300	337	637	0	–71	565	–84	469	950	180	118
Steiermark	106	–63	42	4	–82	–36	–1	265	228	224	134
Tirol	48	10	58	–24	–15	20	–4	487	502	99	71
Vorarlberg	306	43	349	6	–65	290	–29	104	364	156	65
Wien	4.679	1.755	6.434	–1.265	–1.165	4.004	–219	11.118	14.902	1.202	816
Insgesamt	**6.804**	**2.005**	**8.808**	**–1.397**	**–2.015**	**5.397**	**–262**	**15.135**	**20.270**	**2.757**	**1.840**
Alter der Beteiligung											
unter 2 Jahre	425	878	1.303	–74	–385	844	–172	1.917	2.589	468	495
2 bis 5 Jahre	2.431	432	2.863	–1.085	–599	1.179	–31	3.251	4.399	929	745
älter als 5 Jahre	3.948	694	4.642	–238	–1.031	3.374	–60	9.967	13.281	1.360	600
Insgesamt	**6.804**	**2.005**	**8.808**	**–1.397**	**–2.015**	**5.397**	**–262**	**15.135**	**20.270**	**2.757**	**1.840**
Gründungsteilnahme											
Nein	3.878	1.995	5.872	–1.148	–1.252	3.473	–283	9.661	12.850	1.500	1.017
Ja	2.926	10	2.936	–249	–763	1.924	21	5.474	7.419	1.257	823
Insgesamt	**6.804**	**2.005**	**8.808**	**–1.397**	**–2.015**	**5.397**	**–262**	**15.135**	**20.270**	**2.757**	**1.840**
Volkswirtschaftlicher Sektor											
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	4.667	642	5.310	–274	–1.475	3.561	–218	6.923	10.266	2.361	1.675
Kreditinstitut	1.944	539	2.482	–1.117	–281	1.084	–3	5.312	6.393	147	64
Sonstige Finanzinstitute	91	476	567	–3	–175	389	–12	2.359	2.737	108	65
Finanzielle Hilfstätigkeit	60	16	76	–5	–11	61	–26	24	59	24	8
Versicherungen und Pensionskassen	–61	284	223	0	–54	169	–1	23	192	74	19
Private Haushalte	103	47	151	2	–19	133	–3	471	602	38	3
Öffentliche bzw. Non-Profit Organisationen	–1	1	0	0	0	0	0	23	23	5	6
Insgesamt	**6.804**	**2.005**	**8.808**	**–1.397**	**–2.015**	**5.397**	**–262**	**15.135**	**20.270**	**2.757**	**1.840**

[1] *Definitionen der Regionen: siehe Glossar.*

Passive Direktinvesitionen

Tabelle 8.2

Gewinn- und Verlustrechnung der ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2009

	Betriebs-erfolg	Finanz-erfolg	Ergebnis d. gew. Ge-schäfts-tätigkeit	Außer-ordent-liches Ergeb-nis	Steuern	Jahres-ergebnis	Rücklagen-dotation/ auflösung	Vortrag Vorjahr	Bilanz-ergebnis	Beteiligung mit	
										Gewinn	Verlust
	in Mio EUR									*Anzahl*	
Herkunftsland											
Deutschland	1.164	1.478	2.641	–100	–261	2.280	2.247	3.833	8.360	903	359
Schweiz, Liechtenstein	121	373	495	–3	–73	418	191	401	1.011	304	130
USA	460	340	800	–16	–103	681	511	3.240	4.432	239	66
Italien	234	–508	–274	7	–55	–321	219	538	435	113	60
Frankreich	122	43	166	–2	–39	124	47	92	263	94	46
Vereinigtes Königreich	64	30	93	–4	–20	70	6	361	437	70	42
Niederlande	69	477	546	4	–23	527	89	1.087	1.704	55	33
Japan	89	–51	38	1	–49	–10	32	180	202	41	26
Schweden	100	–5	94	–11	–19	64	60	152	276	38	13
Russland	63	53	116	0	–11	105	0	3.443	3.548	23	17
Restliche Länder	676	261	936	4	–93	848	–266	4.032	4.613	293	206
Insgesamt	**3.163**	**2.490**	**5.652**	**–120**	**–747**	**4.786**	**3.137**	**17.358**	**25.281**	**2.173**	**998**
Euroraum-16	*1.695*	*1.432*	*3.127*	*–88*	*–382*	*2.657*	*2.596*	*5.982*	*11.236*	*1.293*	*589*
EU-27	*1.887*	*1.440*	*3.326*	*–103*	*–430*	*2.795*	*2.666*	*6.471*	*11.932*	*1.446*	*672*
OECD – Übersee[1]	*552*	*323*	*875*	*–15*	*–158*	*702*	*543*	*3.739*	*4.984*	*298*	*105*
Bundesland der Tochter											
Burgenland	6	20	26	1	–8	19	4	183	206	28	9
Kärnten	135	164	299	21	–29	291	–109	285	467	94	43
Niederösterreich	318	–13	305	2	–126	181	346	2.190	2.717	296	148
Oberösterreich	485	591	1.075	–123	–52	900	171	2.710	3.782	297	74
Salzburg	359	74	433	17	–75	374	–91	433	716	217	73
Steiermark	170	–168	2	–11	–32	–42	8	1.312	1.278	97	56
Tirol	109	–7	102	–5	–27	69	16	203	287	107	78
Vorarlberg	104	76	180	–3	–10	167	3	144	315	81	34
Wien	1.478	1.755	3.232	–19	–388	2.827	2.788	9.898	15.512	956	483
Insgesamt	**3.163**	**2.490**	**5.652**	**–120**	**–747**	**4.786**	**3.137**	**17.358**	**25.281**	**2.173**	**998**
Alter der Beteiligung											
unter 2 Jahre	4	32	35	–2	–15	18	430	120	567	128	113
2 bis 5 Jahre	437	587	1.024	–4	–96	924	849	3.499	5.271	544	295
älter als 5 Jahre	2.722	1.872	4.593	–114	–635	3.844	1.859	13.740	19.442	1.501	590
Insgesamt	**3.163**	**2.490**	**5.652**	**–120**	**–747**	**4.786**	**3.137**	**17.358**	**25.281**	**2.173**	**998**
Gründungsteilnahme											
Nein	1.440	1.179	2.617	–47	–335	2.237	985	7.452	10.673	1.024	449
Ja	1.723	1.312	3.034	–73	–412	2.549	2.152	9.907	14.608	1.149	549
Insgesamt	**3.163**	**2.490**	**5.652**	**–120**	**–747**	**4.786**	**3.137**	**17.358**	**25.281**	**2.173**	**998**
Volkswirtschaftlicher Sektor											
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	2.994	2.874	5.867	–118	–677	5.072	2.877	16.924	24.874	2.078	946
Kreditinstitute	199	–222	–23	–2	–43	–67	178	–168	–57	38	14
Sonstige Finanzinstitute	–20	–322	–343	0	–1	–343	67	541	265	15	21
Finanzielle Hilfstätigkeit	22	12	34	0	–9	25	3	30	58	25	12
Versicherungen und Pensionskassen	–32	148	116	0	–18	98	12	31	141	17	5
Insgesamt	**3.163**	**2.490**	**5.652**	**–120**	**–747**	**4.786**	**3.137**	**17.358**	**25.281**	**2.173**	**998**

[1] *Definitionen der Regionen: siehe Glossar.*

Aktive Direktinvestionen

Tabelle 9.1

Gewinn- und Verlustrechnung der österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Branchen, Größenklassen, Art des Investors und Rechtsform per Ende 2009

	Betriebs-erfolg	Finanz-erfolg	Ergebnis d. gew. Ge-schäfts-tätigkeit	Außer-ordent-liches Ergeb-nis	Steuern	Jahres-ergebnis	Rück-lagen dota-tion/ auf-lösung	Vortrag Vorjahr	Bilanz-ergeb-nis	Beteiligung mit	
										Gewinn	Verlust
	in Mio EUR									*Anzahl*	
Ausländische Branche											
Landwirtschaft, Bergbau	539	–176	363	0	–163	200	–8	–146	46	40	33
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	256	16	272	–12	–37	223	0	50	273	48	21
Textilien, Bekleidung, Leder	–3	–3	–6	0	–3	–9	2	20	12	18	14
Holz, Papier, Druckerei	66	–79	–13	–12	–33	–58	42	512	495	67	38
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	641	172	813	4	–156	660	–48	1.931	2.543	154	81
Glas, Steinwaren	53	–66	–13	–49	–5	–67	2	355	291	87	87
Metall und Metallwaren	70	–49	21	–19	–16	–14	–3	174	158	131	81
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	216	–58	158	–2	–65	92	2	–232	–138	115	45
Maschinenbau	154	–44	110	–39	–115	–43	–2	24	–22	130	67
Fahrzeugbau	–97	–42	–138	0	–2	–141	3	185	47	32	38
Sonstige Waren, Reparatur	166	–9	158	1	–49	110	9	148	267	38	23
Energie, Wasser, Abfall	51	–7	44	6	–5	45	0	76	121	76	52
Bauwesen	280	–28	252	–10	–139	103	64	316	483	128	85
Handel	1.797	–127	1.670	–137	–499	1.035	–27	1.795	2.803	616	458
Verkehr, Lagerei, Post	–8	7	0	–1	–12	–13	–1	66	52	68	53
Hotels, Restaurants	–11	–27	–38	0	–3	–40	0	–94	–134	14	33
Information und Kommunikation	131	68	198	–2	–47	149	–6	77	221	57	33
Finanz- und Versicherungswesen	2.198	2.650	4.849	–1.120	–598	3.131	–291	9.064	11.905	497	269
Realitätenwesen	193	–322	–128	–5	–19	–152	–3	–49	–204	205	178
Professionelle Dienstleistungen	7	204	210	1	–1	210	7	798	1.015	134	71
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	95	–60	35	5	–37	3	–4	217	216	70	55
Öffentliche und persönliche Dienste	8	–16	–8	–6	–11	–25	0	–153	–178	32	25
Insgesamt	**6.804**	**2.005**	**8.808**	**–1.397**	**–2.015**	**5.397**	**–262**	**15.135**	**20.270**	**2.757**	**1.840**
Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)											
keine Beschäftigten	95	266	361	–10	–49	302	–288	1.002	1.016	561	464
1 bis 19	646	908	1.554	–11	–157	1.386	72	1.296	2.754	582	479
20 bis 49	780	–64	716	–15	–136	565	–11	496	1.050	465	295
50 bis 99	277	–29	247	–13	–120	115	–32	182	264	334	206
100 bis 499	1.732	–222	1.510	–19	–567	924	67	1.234	2.225	597	303
500 bis 999	284	11	295	–210	–224	–138	–32	1.036	866	107	60
1.000 und mehr	2.990	1.135	4.125	–1.118	–763	2.244	–38	9.889	12.094	111	33
Insgesamt	**6.804**	**2.005**	**8.808**	**–1.397**	**–2.015**	**5.397**	**–262**	**15.135**	**20.270**	**2.757**	**1.840**
Art des Investors											
Heimischer Investor	2.912	1.091	4.003	–122	–1.111	2.770	–48	8.061	10.783	1.943	1.295
Ausländisch kontrolliert	3.892	913	4.805	–1.274	–904	2.627	–214	7.074	9.487	814	545
Insgesamt	**6.804**	**2.005**	**8.808**	**–1.397**	**–2.015**	**5.397**	**–262**	**15.135**	**20.270**	**2.757**	**1.840**
Rechtsform des DI-Unternehmens											
Börsennotierte AG	429	14	443	–142	–74	227	7	1.836	2.069	34	18
Aktiengesellschaft	2.612	2.159	4.771	–993	–692	3.086	–10	8.137	11.214	575	302
Andere	3.763	–169	3.595	–261	–1.249	2.084	–259	5.162	6.987	2.148	1.520
Insgesamt	**6.804**	**2.005**	**8.808**	**–1.397**	**–2.015**	**5.397**	**–262**	**15.135**	**20.270**	**2.757**	**1.840**

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 9.2

Gewinn- und Verlustrechnung der ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Branchen, Größenklassen, Höhe und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2009

	Betriebs-erfolg	Finanz-erfolg	Ergebnis der gew. Ge-schäfts-tätigkeit	Außer-ordent-liches Ergebnis	Steuern	Jahres-ergebnis	Rück-lagen-dotation/ auf-lösung	Vortrag Vorjahr	Bilanz-ergeb-nis	Beteiligung mit	
										Gewinn	Verlust
	in Mio EUR									*Anzahl*	
Inländische Branche											
Landwirtschaft, Bergbau	33	1	35	0	–14	21	0	–12	8	13	10
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	167	–91	76	0	–39	38	55	244	336	43	6
Textilien, Bekleidung, Leder	24	2	26	5	–6	25	19	29	72	14	4
Holz, Papier, Druckerei	37	22	59	–8	–26	25	–37	285	273	21	23
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	278	203	481	–3	–53	425	91	748	1.265	69	32
Glas, Steinwaren	34	23	57	8	–3	61	–2	160	219	25	17
Metall und Metallwaren	23	2	24	–8	–11	5	1	323	329	64	40
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	131	12	144	–1	–36	107	3	131	240	44	22
Maschinenbau	233	–248	–15	4	–56	–66	239	351	524	65	27
Fahrzeugbau	45	–10	35	–2	–14	20	1	112	133	17	11
Sonstige Waren, Reparatur	43	3	46	1	–12	35	10	70	114	24	9
Energie, Wasser, Abfall	4	47	51	0	–8	43	–24	4	23	7	5
Bauwesen	31	–21	10	–2	–5	3	4	–12	–5	35	19
Handel	1.384	265	1.649	–123	–296	1.231	681	3.226	5.137	892	251
Verkehr, Lagerei, Post	141	–7	134	0	–32	103	2	28	133	60	27
Hotels, Restaurants	–11	–24	–35	3	–4	–36	37	–110	–109	43	41
Information und Kommunikation	79	17	95	–2	–19	75	83	–367	–209	68	43
Finanz- und Versicherungswesen	234	494	728	1	–44	684	1.752	4.716	7.152	207	171
Realitätenwesen	61	58	118	0	–8	111	27	781	918	134	44
Professionelle Dienstleistungen	132	1.733	1.865	7	–42	1.830	192	6.809	8.830	230	130
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	67	12	79	–1	–19	59	4	70	133	76	43
Öffentliche und persönliche Dienste	–6	–3	–10	0	–1	–10	1	–228	–238	22	23
Insgesamt	**3.163**	**2.490**	**5.652**	**–120**	**–747**	**4.786**	**3.137**	**17.358**	**25.281**	**2.173**	**998**
Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)											
keine Beschäftigten	178	1.011	1.189	–3	–2	1.184	83	7.162	8.429	253	239
1 bis 19	612	929	1.541	12	–114	1.440	1.755	2.620	5.816	772	334
20 bis 49	187	279	466	–13	–61	392	–86	3.103	3.408	375	141
50 bis 99	290	295	585	–20	–80	486	201	157	844	288	124
100 bis 499	898	345	1.243	10	–259	993	882	2.753	4.628	376	138
500 bis 999	420	–17	403	0	–165	238	267	821	1.325	66	16
1.000 und mehr	578	–352	226	–106	–66	54	35	742	831	43	6
Insgesamt	**3.163**	**2.490**	**5.652**	**–120**	**–747**	**4.786**	**3.137**	**17.358**	**25.281**	**2.173**	**998**
Höhe der Beteiligung											
Minderheitsbeteiligung	442	151	594	–34	–91	469	162	808	1.438	633	284
Mehrheitsbeteiligung	2.720	2.339	5.058	–87	–656	4.317	2.975	16.550	23.842	1.540	714
Insgesamt	**3.163**	**2.490**	**5.652**	**–120**	**–747**	**4.786**	**3.137**	**17.358**	**25.281**	**2.173**	**998**
Rechtsform des DI-Unternehmens											
Börsennotierte AG	59	238	297	–8	–2	287	–140	57	204	22	7
Aktiengesellschaft	451	346	796	–8	–130	659	451	2.734	3.844	167	101
Andere	2.653	1.907	4.559	–105	–615	3.840	2.826	14.567	21.233	1.984	890
Insgesamt	**3.163**	**2.490**	**5.652**	**–120**	**–747**	**4.786**	**3.137**	**17.358**	**25.281**	**2.173**	**998**

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 10.1

Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an inländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2009

	Patente, Lizenzen (Ertrag)	Management-gebühren (Ertrag)	Umsatz der aus-ländischen Tochter	Außenhandel des inländischen Direktinvestors					
				Exporte insgesamt		Importe insgesamt		mit DI-Unternehmen (Waren + Dienstleis-tungen)	
				Waren	Dienst-leistungen	Waren	Dienst-leistungen	Exporte	Importe
	in Mio EUR								
Zielland									
Deutschland	7	86	22.662	×	×	×	×	1.184	929
Tschechische Republik	14	16	13.921	×	×	×	×	356	504
Ungarn	13	17	10.436	×	×	×	×	290	318
Slowakische Republik	9	9	6.614	×	×	×	×	151	238
Rumänien	3	7	7.599	×	×	×	×	163	85
Kroatien	5	2	4.581	×	×	×	×	75	38
Polen	24	7	5.791	×	×	×	×	185	93
Schweiz, Liechtenstein	1	3	13.301	×	×	×	×	151	2.534
Slowenien	3	2	3.110	×	×	×	×	108	61
Russland	6	2	3.727	×	×	×	×	82	11
Restliche Länder	58	74	60.030	×	×	×	×	2.577	715
Insgesamt	**142**	**224**	**151.771**	**27.792**	**8.113**	**21.163**	**5.512**	**5.323**	**5.527**
Euroraum-16	*39*	*123*	*49.390*	*x*	*x*	*x*	*x*	*2.038*	*1.430*
EU-27	*102*	*190*	*97.335*	*x*	*x*	*x*	*x*	*3.409*	*2.594*
MOEL-20[1]	*91*	*68*	*64.040*	*x*	*x*	*x*	*x*	*1.514*	*1.408*
Bundesland des Investors									
Burgenland	0	2	605	205	3	153	55	23	73
Kärnten	1	5	6.400	1.511	329	677	73	167	101
Niederösterreich	18	24	16.106	4.457	1.518	3.106	1.086	662	487
Oberösterreich	4	34	23.409	5.371	320	2.639	217	849	328
Salzburg	3	15	9.925	2.271	182	1.311	627	1.692	92
Steiermark	4	13	6.918	3.310	779	1.574	609	350	376
Tirol	0	3	2.457	2.525	63	2.087	94	199	164
Vorarlberg	7	5	4.316	2.608	307	1.248	220	485	207
Wien	107	125	81.635	5.533	4.612	8.369	2.530	894	3.700
Insgesamt	**142**	**224**	**151.771**	**27.792**	**8.113**	**21.163**	**5.512**	**5.323**	**5.527**
Alter der Beteiligung									
unter 2 Jahre	25	33	23.729	1.943	460	1.186	253	394	212
2 bis 5 Jahre	12	54	48.108	4.338	1.331	2.766	1.306	839	537
älter als 5 Jahre	106	137	79.934	21.512	6.323	17.211	3.954	4.090	4.777
Insgesamt	**142**	**224**	**151.771**	**27.792**	**8.113**	**21.163**	**5.512**	**5.323**	**5.527**
Gründungsteilnahme									
Nein	70	155	91.605	11.373	2.815	9.846	2.263	1.795	1.705
Ja	72	69	60.166	16.419	5.298	11.316	3.249	3.528	3.822
Insgesamt	**142**	**224**	**151.771**	**27.792**	**8.113**	**21.163**	**5.512**	**5.323**	**5.527**
Volkswirtschaftlicher Sektor									
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	142	216	133.669	27.578	7.933	20.965	5.441	5.298	5.504
Kreditinstitute	0	4	7.956	213	81	189	30	5	5
Sonstige Finanzinstitute	0	2	4.911	1	21	8	2	11	0
Finanzielle Hilfstätigkeit	0	0	529	0	18	0	9	0	0
Versicherungen und Pensionskassen	0	0	4.040	0	0	0	0	9	18
Private Haushalte	0	2	655	0	57	1	29	0	0
Öffentliche bzw. Non-Profit Organisationen	0	0	11	0	3	0	1	0	0
Insgesamt	**142**	**224**	**151.771**	**27.792**	**8.113**	**21.163**	**5.512**	**5.323**	**5.527**

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 10.2

Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an ausländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2009

	Patente, Lizenzen (Aufwand)	Management-gebühren (Aufwand)	Umsatz der inländischen Tochter	Außenhandel des inländischen Direktinvestitionsunternehmens					
				Exporte insgesamt		Importe insgesamt		mit Muttergesellschaften (Waren + Dienstleistungen)	
				Waren	Dienstleistungen	Waren	Dienstleistungen	Exporte	Importe
	in Mio EUR								
Herkunftsland									
Deutschland	177	72	27.587	5.813	1.578	8.003	1.279	5.686	7.667
Schweiz, Liechtenstein	17	28	8.381	2.166	410	2.230	306	1.301	1.258
USA	100	72	10.917	2.000	1.230	3.279	822	2.167	3.491
Italien	1	2	6.625	766	234	1.155	80	936	1.386
Frankreich	18	24	3.711	343	116	900	130	385	1.099
Vereinigtes Königreich	4	8	2.478	570	131	607	69	272	403
Niederlande	37	30	4.363	348	167	567	150	462	533
Japan	24	11	2.895	1.067	134	1.062	519	602	1.086
Schweden	1	7	1.811	388	44	351	34	419	653
Russland	0	46	12.549	18	355	241	302	14	384
Restliche Länder	32	47	13.090	3.610	861	3.874	622	4.190	4.399
Insgesamt	**410**	**348**	**94.406**	**17.091**	**5.260**	**22.268**	**4.313**	**16.434**	**22.360**
Euroraum-16	*248*	*144*	*47.208*	*8.585*	*2.377*	*11.917*	*1.778*	*9.067*	*12.126*
EU-27	*254*	*164*	*53.757*	*9.757*	*2.629*	*13.971*	*1.945*	*9.925*	*14.382*
OECD – Übersee[1]	*124*	*102*	*14.981*	*3.424*	*1.448*	*4.905*	*1.431*	*3.014*	*5.341*
Bundesland der Tochter									
Burgenland	0	39	313	175	10	130	43	271	226
Kärnten	6	11	3.327	1.630	209	940	48	1.583	1.179
Niederösterreich	48	36	10.960	3.087	549	3.584	555	2.151	3.006
Oberösterreich	3	18	10.014	2.038	290	2.480	211	1.279	1.471
Salzburg	27	25	7.502	2.256	173	2.641	701	2.613	1.912
Steiermark	28	14	3.819	1.886	96	1.144	126	890	791
Tirol	5	10	2.492	1.223	53	959	78	1.035	442
Vorarlberg	11	11	2.438	1.031	127	779	60	576	431
Wien	283	185	53.542	3.764	3.751	9.612	2.492	6.037	12.903
Insgesamt	**410**	**348**	**94.406**	**17.091**	**5.260**	**22.268**	**4.313**	**16.434**	**22.360**
Alter der Beteiligung									
unter 2 Jahre	43	11	3.901	1.327	244	1.061	163	862	993
2 bis 5 Jahre	49	101	25.631	2.977	1.661	4.303	1.268	3.605	4.571
älter als 5 Jahre	318	236	64.874	12.788	3.355	16.904	2.882	11.967	16.796
Insgesamt	**410**	**348**	**94.406**	**17.091**	**5.260**	**22.268**	**4.313**	**16.434**	**22.360**
Gründungsteilnahme									
Nein	133	188	35.793	7.474	2.230	9.252	1.900	6.881	9.452
Ja	278	160	58.613	9.618	3.030	13.016	2.413	9.553	12.907
Insgesamt	**410**	**348**	**94.406**	**17.091**	**5.260**	**22.268**	**4.313**	**16.434**	**22.360**
Volkswirtschaftlicher Sektor									
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	407	336	86.312	16.910	5.197	22.153	4.303	15.898	21.697
Kreditinstitute	0	2	2.212	178	0	88	0	44	51
Sonstige Finanzinstitute	0	0	962	3	19	26	1	405	393
Finanzielle Hilfstätigkeit	0	2	268	0	44	0	8	19	3
Versicherungen und Pensionskassen	3	7	4.651	0	0	0	0	69	215
Insgesamt	**410**	**348**	**94.406**	**17.091**	**5.260**	**22.268**	**4.313**	**16.434**	**22.360**

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 11.1

Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an inländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel der Direktinvestoren nach Branchen, Größenklassen, Art des Investors und Rechtsform per Ende 2009

	Patente, Lizenzen (Ertrag)	Management-gebühren (Ertrag)	Umsatz der ausländischen Tochter	Außenhandel des inländischen Direktinvestors					
				Exporte insgesamt		Importe insgesamt		mit DI-Unternehmen (Waren + Dienstleistungen)	
				Waren	Dienstleistungen	Waren	Dienstleistungen	Exporte	Importe
	in Mio EUR								
Inländische Branche									
Landwirtschaft, Bergbau	0	0	129	70	10	13	5	1	1
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	1	2	3.711	1.350	66	449	206	1.447	77
Textilien, Bekleidung, Leder	0	0	117	558	6	260	32	24	40
Holz, Papier, Druckerei	0	2	1.513	1.775	34	534	456	47	50
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	74	67	17.066	4.929	374	5.446	229	630	3.164
Glas, Steinwaren	4	0	1.294	335	26	183	24	91	116
Metall und Metallwaren	2	4	2.184	3.823	101	1.543	75	510	224
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	4	1	4.881	2.667	852	1.625	681	630	497
Maschinenbau	5	2	4.850	4.137	181	1.483	194	463	447
Fahrzeugbau	0	0	942	1.849	204	1.109	224	104	232
Sonstige Waren, Reparatur	0	3	1.113	1.561	363	2.489	311	302	59
Energie, Wasser, Abfall	0	0	1.474	602	849	561	24	17	51
Bauwesen	0	5	3.046	16	388	56	169	65	83
Handel	26	51	27.154	3.006	967	4.253	452	779	390
Verkehr, Lagerei, Post	0	1	1.211	689	2.284	725	1.728	24	22
Hotels, Restaurants	0	0	34	0	0	2	1	0	0
Information und Kommunikation	2	0	187	29	327	47	289	16	11
Finanz- und Versicherungswesen	1	14	33.495	285	20	214	9	74	26
Realitätenwesen	0	1	1.119	0	17	7	3	6	0
Professionelle Dienstleistungen	25	69	45.088	83	958	144	333	86	27
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	0	0	621	29	21	18	37	7	9
Öffentliche und persönliche Dienste	0	2	541	0	66	1	30	0	0
Insgesamt	**142**	**224**	**151.771**	**27.792**	**8.113**	**21.163**	**5.512**	**5.323**	**5.527**
Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)									
keine Beschäftigten	0	6	1.990	2.923	1.914	3.482	823	46	40
1 bis 19	3	28	18.111	6.334	2.263	3.497	1.439	559	2.592
20 bis 49	7	26	9.794	2.560	846	1.591	495	634	133
50 bis 99	11	21	10.358	3.463	438	2.041	219	715	329
100 bis 499	38	51	37.326	9.175	1.918	5.842	2.084	1.922	991
500 bis 999	54	84	25.611	1.810	510	3.313	287	1.222	807
1000 und mehr	30	8	48.584	1.527	225	1.397	165	224	634
Insgesamt	**142**	**224**	**151.771**	**27.792**	**8.113**	**21.163**	**5.512**	**5.323**	**5.527**
Art des Investors									
Heimischer Investor	45	154	84.935	15.514	4.795	11.550	2.408	3.998	4.495
Ausländisch kontrolliert	97	70	66.836	12.279	3.318	9.613	3.104	1.325	1.032
Insgesamt	**142**	**224**	**151.771**	**27.792**	**8.113**	**21.163**	**5.512**	**5.323**	**5.527**
Rechtsform des DI-Unternehmens									
Börsennotierte AG	0	1	8.781	367	119	54	66	3	195
Aktiengesellschaft	59	40	47.009	7.639	1.874	4.437	1.167	636	2.958
Andere	83	183	95.981	19.786	6.119	16.672	4.279	4.683	2.374
Insgesamt	**142**	**224**	**151.771**	**27.792**	**8.113**	**21.163**	**5.512**	**5.323**	**5.527**

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 11.2

Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an ausländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel der Direktinvesitionsunternehmen nach Branchen, Größenklassen, Art und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2009

	Patente, Lizenzen (Aufwand)	Management-gebühren (Aufwand)	Umsatz der inländischen Tochter	Außenhandel des inländischen Direktinvestitionsunternehmens					
				Exporte insgesamt		Importe insgesamt		mit Muttergesellschaften (Waren + Dienstleistungen)	
				Waren	Dienstleistungen	Waren	Dienstleistungen	Exporte	Importe
	in Mio EUR								
Inländische Branche									
Landwirtschaft, Bergbau	4	1	305	127	11	21	19	83	18
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	5	4	1.893	1.244	65	586	202	1.753	571
Textilien, Bekleidung, Leder	0	6	656	549	6	339	15	377	257
Holz, Papier, Druckerei	23	14	2.845	1.750	24	635	492	644	229
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	77	13	3.909	2.060	184	1.227	156	1.093	843
Glas, Steinwaren	3	6	987	335	7	255	23	162	187
Metall und Metallwaren	2	7	2.755	1.770	30	747	36	620	312
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	3	47	2.822	1.552	288	862	103	1.740	890
Maschinenbau	17	11	4.770	2.654	94	1.182	142	1.866	1.084
Fahrzeugbau	4	54	1.191	608	29	401	73	669	389
Sonstige Waren, Reparatur	1	4	687	399	10	329	24	232	113
Energie, Wasser, Abfall	0	1	318	11	16	86	22	14	22
Bauwesen	0	2	730	13	59	72	32	29	41
Handel	86	126	52.196	3.552	1.688	14.856	1.230	4.523	15.353
Verkehr, Lagerei, Post	1	5	2.566	22	1.063	270	642	752	301
Hotels, Restaurants	2	6	603	0	2	12	18	13	8
Information und Kommunikation	152	5	1.575	20	362	96	331	308	425
Finanz- und Versicherungswesen	3	12	7.314	180	43	89	8	342	291
Realitätenwesen	0	0	218	21	0	10	3	8	22
Professionelle Dienstleistungen	4	14	2.803	155	1.116	120	488	691	457
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	22	9	3.095	70	156	71	248	513	543
Öffentliche und persönliche Dienste	1	2	168	0	7	3	4	5	5
Insgesamt	**410**	**348**	**94.406**	**17.091**	**5.260**	**22.268**	**4.313**	**16.434**	**22.360**
Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)									
keine Beschäftigten	2	1	918	49	30	25	6	332	134
1 bis 19	4	66	8.547	606	671	1.751	458	2.538	3.200
20 bis 49	27	22	21.472	819	757	3.562	414	647	3.026
50 bis 99	50	38	10.232	1.839	861	3.718	735	1.564	3.861
100 bis 499	165	141	31.308	6.987	1.534	7.674	1.227	6.070	7.177
500 bis 999	81	68	10.284	4.221	568	2.545	570	2.821	2.305
1000 und mehr	80	13	11.645	2.570	839	2.993	903	2.462	2.657
Insgesamt	**410**	**348**	**94.406**	**17.091**	**5.260**	**22.268**	**4.313**	**16.434**	**22.360**
Höhe der Beteiligung									
Minderheitsbeteiligung	11	5	8.251	3.232	838	2.742	668	3.218	2.751
Mehrheitsbeteiligung	400	343	86.155	13.859	4.422	19.525	3.645	13.216	19.609
Insgesamt	**410**	**348**	**94.406**	**17.091**	**5.260**	**22.268**	**4.313**	**16.434**	**22.360**
Rechtsform des DI-Unternehmens									
Börsennotierte AG	0	0	632	536	106	228	75	332	569
Aktiengesellschaft	29	38	15.519	2.560	724	1.598	888	2.649	1.969
Andere	382	309	78.255	13.995	4.431	20.441	3.350	13.453	19.822
Insgesamt	**410**	**348**	**94.406**	**17.091**	**5.260**	**22.268**	**4.313**	**16.434**	**22.360**

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 12.1

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern und nach ausländischen Branchen per Ende 2009

	Österreichischer Gesamtkapitalanteil an ausländischen Unternehmen					Beschäftigte in				
	Sachgüterproduktion (A-F)	Handel (G)	Finanzsektor (K)	Sonstige Dienstleistungen (H-U)	Insgesamt	Sachgüterproduktion (A-F)	Handel (G)	Finanzsektor (K)	Sonstige Dienstleistungen (H-U)	Insgesamt
	in Mio EUR					*Anzahl (gewichtet)*				
Zielland										
Deutschland	6.293	885	5.650	3.690	16.519	53.887	8.652	749	6.900	70.188
Tschechische Republik	2.250	873	5.830	704	9.658	32.628	15.788	28.331	6.263	83.010
Ungarn	1.726	1.177	3.333	687	6.922	29.713	11.511	12.888	19.293	73.405
Slowakische Republik	729	438	2.797	390	4.354	13.616	7.572	13.864	2.165	37.217
Rumänien	3.036	278	2.147	850	6.311	34.956	7.294	23.397	3.332	68.980
Kroatien	340	391	4.389	712	5.832	5.536	5.795	15.918	2.663	29.913
Polen	1.625	413	1.185	196	3.419	11.939	3.479	7.042	4.734	27.194
Schweiz, Liechtenstein	484	883	2.401	287	4.055	4.853	3.655	176	1.535	10.219
Slowenien	533	754	876	154	2.317	6.240	2.034	2.672	1.041	11.986
Russland	923	98	3.452	216	4.688	12.246	5.996	22.236	866	41.344
USA	1.472	1.772	196	501	3.941	6.171	13.787	69	318	20.345
Italien	1.491	219	1.060	452	3.221	8.086	1.558	2.384	928	12.956
Vereinigtes Königreich	730	1.643	438	652	3.463	4.942	6.498	0	5.062	16.502
Serbien	237	138	1.521	518	2.414	3.082	4.059	8.679	1.358	17.177
China	801	587	0	7	1.395	11.433	2.263	0	304	14.000
Restliche Länder	11.342	5.747	8.171	9.415	34.675	72.555	27.073	45.992	13.356	158.976
Insgesamt	**34.014**	**16.297**	**43.444**	**19.431**	**113.185**	**311.882**	**127.015**	**184.396**	**70.118**	**693.411**
Euroraum-16	*13.506*	*4.489*	*11.398*	*8.282*	*37.676*	*106.704*	*24.389*	*19.973*	*12.056*	*163.122*
EU-27	*24.502*	*9.082*	*26.157*	*13.883*	*73.624*	*230.766*	*74.779*	*100.737*	*58.477*	*464.758*
MOEL-20[1]	*12.870*	*4.920*	*29.019*	*6.356*	*53.165*	*170.673*	*74.945*	*176.976*	*51.272*	*473.866*

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 12.2

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen nach wesentlichen Herkunftsländern und inländischen Branchen per Ende 2009

	Ausländischer Gesamtkapitalanteil an österreichischen Unternehmen					Beschäftigte in				
	Sachgüterproduktion (A-F)	Handel (G)	Holdinggesellschaften (642, 701)	Sonstige Dienstleistungen (H-U)	Insgesamt	Sachgüterproduktion (A-F)	Handel (G)	Holdinggesellschaften (642, 701)	Sonstige Dienstleistungen (H-U)	Insgesamt
	in Mio EUR					*Anzahl (gewichtet)*				
Herkunftsland										
Deutschland	5.817	8.220	12.799	3.268	30.104	29.982	43.811	710	23.861	98.363
Schweiz, Liechtenstein	896	602	5.143	776	7.417	12.703	6.696	282	5.331	25.012
USA	1.111	4.038	7.210	1.873	14.231	9.352	6.145	282	7.191	22.970
Italien	203	205	6.124	16.708	23.240	2.557	1.858	18	12.096	16.529
Frankreich	259	520	1.780	830	3.389	3.302	3.366	105	1.700	8.473
Vereinigtes Königreich	298	203	2.178	84	2.763	2.259	1.924	120	5.359	9.661
Niederlande	512	898	3.906	592	5.909	2.044	1.611	190	2.592	6.438
Japan	1.482	441	258	12	2.193	2.792	2.383	0	224	5.399
Schweden	218	269	1.313	60	1.860	1.627	3.987	0	2.819	8.433
Russland	–9	802	3.606	490	4.889	101	71	41	93	306
Luxemburg	374	37	999	316	1.726	1.133	221	4	334	1.692
Spanien	187	54	72	1.857	2.170	1.699	867	1	597	3.163
Belgien	50	237	951	427	1.666	656	278	12	368	1.313
Dänemark	73	91	129	26	319	282	1.376	0	249	1.908
Österreich	204	106	1.319	24	1.653	2.460	2.807	86	263	5.615
Restliche Länder	1.226	3.416	10.966	653	16.260	7.409	3.096	190	1.433	12.128
Insgesamt	**12.902**	**20.138**	**58.753**	**27.996**	**119.788**	**80.359**	**80.496**	**2.041**	**64.507**	**227.403**
Euroraum-16	*7.936*	*10.363*	*28.818*	*24.145*	*71.263*	*45.422*	*53.308*	*1.123*	*42.083*	*141.936*
EU-27	*8.514*	*10.979*	*32.501*	*24.331*	*76.324*	*49.639*	*60.953*	*1.243*	*50.634*	*162.470*
OECD – Übersee[1]	*2.701*	*4.682*	*8.812*	*1.868*	*18.064*	*13.355*	*8.887*	*299*	*7.692*	*30.233*

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 13.1

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Branchen und Zielregionen per Ende 2009

Wirtschaftszweige der erfassten ausländischen Unternehmen	Deutschland	Tschechische Republik	Ungarn	Euroraum-16	EU-27	12 Beitrittsländer	MOEL-20	Europa	Rest der Welt	Insgesamt
	Gesamtkapital zu Marktwerten in Mio EUR									
Landwirtschaft, Bergbau	245	31	30	314	928	356	635	1.363	750	2.113
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	338	182	349	641	2.211	1.693	1.796	2.316	385	2.701
Textilien, Bekleidung, Leder	14	50	0	47	101	56	59	106	19	125
Holz, Papier, Druckerei	413	391	257	1.163	3.017	1.264	1.522	3.282	377	3.659
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	1.052	341	154	1.961	5.273	3.075	3.475	6.047	2.019	8.066
Glas, Steinwaren	219	497	352	1.683	2.827	1.359	1.711	3.220	41	3.261
Metall und Metallwaren	490	87	32	901	1.128	285	319	1.215	701	1.916
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	765	98	175	1.390	1.780	471	508	1.861	572	2.433
Maschinenbau	530	59	68	1.264	1.386	217	225	1.451	504	1.955
Fahrzeugbau	161	53	58	408	587	241	318	766	–195	571
Sonstige Waren, Reparatur	389	33	26	454	567	108	156	593	60	654
Energie, Wasser, Abfall	203	132	42	1.371	1.836	583	858	3.036		3.036
Bauwesen	1.476	297	183	1.909	2.859	1.129	1.288	3.148	375	3.523
Handel	885	873	1.177	4.489	9.082	5.239	4.920	11.524	4.773	16.297
Verkehr, Lagerei, Post	35	56	174	165	505	379	409	604	49	653
Hotels, Restaurants	–1	27	–22	2	2	–2	35	46	59	105
Information und Kommunikation	196	55	51	870	2.462	2.215	2.593	3.330	15	3.345
Finanz- und Versicherungswesen	5.650	5.830	3.333	11.398	26.157	18.829	29.019	42.076	1.368	43.444
Realitätenwesen	839	417	286	1.618	2.749	1.678	1.588	3.119	45	3.164
Professionelle Dienstleistungen	1.880	37	123	3.644	5.773	998	1.165	6.191	2.653	8.844
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	718	89	36	1.004	1.283	358	371	1.999	130	2.129
Öffentliche und persönliche Dienste	24	23	39	980	1.109	98	195	1.180	11	1.191
Insgesamt	**16.519**	**9.658**	**6.922**	**37.676**	**73.624**	**40.628**	**53.165**	**98.474**	**14.711**	**113.185**
	Beschäftigte im Ausland (gewichtet) Anzahl									
Landwirtschaft, Bergbau	1.007	992	130	1.441	4.951	3.479	6.963	8.463	2.394	10.857
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	3.187	1.597	2.266	5.293	13.687	10.152	11.000	14.535	609	15.144
Textilien, Bekleidung, Leder	244	1.186	87	983	2.503	1.674	3.162	4.068	263	4.331
Holz, Papier, Druckerei	2.906	2.614	1.887	6.280	14.753	8.589	16.253	22.867	725	23.592
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	3.683	2.898	2.592	6.953	34.773	28.525	31.322	39.234	9.337	48.571
Glas, Steinwaren	4.603	4.420	3.206	9.055	20.056	12.732	17.048	24.715	1.324	26.038
Metall und Metallwaren	7.299	2.029	1.091	12.136	17.058	6.926	8.292	19.078	5.126	24.204
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	2.907	3.392	7.764	15.177	29.754	18.675	20.040	32.136	9.597	41.733
Maschinenbau	3.932	1.726	1.700	17.347	23.905	5.236	5.236	24.433	4.669	29.102
Fahrzeugbau	1.992	3.033	1.838	5.917	17.669	13.902	16.874	20.853	2.986	23.839
Sonstige Waren, Reparatur	2.834	651	935	3.805	6.777	3.121	5.285	9.058	868	9.926
Energie, Wasser, Abfall	560	2.308	328	1.996	8.843	7.862	11.363	13.497	0	13.497
Bauwesen	18.734	5.784	5.890	20.320	36.038	15.770	17.835	39.752	1.297	41.048
Handel	8.652	15.788	11.511	24.389	74.779	52.971	74.945	102.102	24.913	127.015
Verkehr, Lagerei, Post	622	1.542	4.566	1.970	11.508	10.243	12.263	14.707	609	15.315
Hotels, Restaurants	54	1.369	559	334	2.408	2.295	2.696	2.809	448	3.257
Information und Kommunikation	2.144	517	642	4.344	9.214	6.408	9.788	12.867	165	13.032
Finanz- und Versicherungswesen	749	28.331	12.888	19.973	100.737	97.290	176.976	180.752	3.644	184.396
Realitätenwesen	492	106	135	559	4.645	4.140	4.114	4.676	3	4.679
Professionelle Dienstleistungen	2.007	178	655	2.503	9.471	2.262	3.132	10.751	797	11.547
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	841	1.980	11.163	1.416	16.535	15.195	15.431	16.819	215	17.035
Öffentliche und persönliche Dienste	741	571	1.574	929	4.697	3.439	3.848	5.253	0	5.253
Insgesamt	**70.188**	**83.010**	**73.405**	**163.122**	**464.758**	**330.884**	**473.866**	**623.424**	**69.987**	**693.411**

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 13.2

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach inländischen Branchen und Herkuntsregionen per Ende 2009

Wirtschaftszweige der erfassten österreichischen Unternehmen	Deutschland	Schweiz, Liechtenstein	USA	Euroraum-16	EU-27	MOEL-20	OECD-Übersee	Europa	Rest der Welt	Insgesamt
	Gesamtkapital zu Marktwerten in Mio EUR									
Landwirtschaft, Bergbau	25	88	11	151	161	0	12	251	12	263
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	135	21	19	351	360	8	488	324	884	1.208
Textilien, Bekleidung, Leder	45	84	11	89	102	–1	11	186	11	197
Holz, Papier, Druckerei	29	44	82	582	699	–1	1.031	791	1.031	1.822
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	2.609	244	82	2.822	2.942	–8	127	3.233	161	3.394
Glas, Steinwaren	189	54		500	499	–5	3	563	3	565
Metall und Metallwaren	285	85	125	474	589	–4	184	698	211	909
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	818	130	293	844	883	–4	296	1.005	419	1.425
Maschinenbau	584	81	208	920	1.022	–4	210	1.217	207	1.424
Fahrzeugbau	155	12	207	178	219	2	254	231	270	501
Sonstige Waren, Reparatur	92	51	72	45	40	–4	85	90	85	174
Energie, Wasser, Abfall	784	0	0	845	845	0	0	845	0	845
Bauwesen	69	4		134	153	4	0	165	10	175
Handel	8.220	602	4.038	10.363	10.979	911	4.682	12.493	7.644	20.138
Verkehr, Lagerei, Post	283	12	11	666	698	0	13	711	13	724
Hotels, Restaurants	170	17	106	207	209	12	106	230	109	340
Information und Kommunikation	109	36	713	778	791	5	730	827	736	1.562
Finanz- und Versicherungswesen	6.538	1.067	6.306	34.323	36.510	769	7.323	38.531	9.442	47.973
Realitätenwesen	758	210	13	1.706	1.722	9	4	1.958	219	2.176
Professionelle Dienstleistungen	7.869	4.574	1.637	13.596	15.185	3.578	2.227	25.256	6.650	31.906
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	310	–5	288	1.676	1.699	0	301	1.699	368	2.068
Öffentliche und persönliche Dienste	30	7	8	11	17	0	–25	24	–25	–1
Insgesamt	**30.104**	**7.417**	**14.231**	**71.263**	**76.324**	**5.269**	**18.064**	**91.328**	**28.460**	**119.788**
	Beschäftigte im Inland (gewichtet) Anzahl									
Landwirtschaft, Bergbau	93	285	13	117	244	0	13	529	13	542
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	1.184	618	153	2.698	2.745	47	1.004	3.880	1.161	5.041
Textilien, Bekleidung, Leder	537	2.181	508	735	735	0	508	2.916	508	3.424
Holz, Papier, Druckerei	838	940	656	3.203	3.996	0	2.141	5.632	2.141	7.773
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	5.326	1.553	1.036	6.370	7.067	0	1.272	9.073	1.421	10.495
Glas, Steinwaren	1.185	529		2.881	2.881	0	14	3.512	14	3.526
Metall und Metallwaren	4.733	1.674	776	6.642	6.891	0	1.444	8.812	1.444	10.256
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	3.452	2.409	2.632	5.640	6.078	0	2.687	8.517	3.411	11.928
Maschinenbau	7.815	1.463	843	9.647	11.114	104	843	13.794	843	14.637
Fahrzeugbau	2.174	168	1.866	2.490	2.490	0	2.369	2.658	2.520	5.178
Sonstige Waren, Reparatur	746	690	837	1.202	1.202	127	1.028	1.892	1.028	2.920
Energie, Wasser, Abfall	342	3	32	1.086	1.086	0	32	1.089	32	1.121
Bauwesen	1.556	190		2.710	3.110	3	0	3.491	29	3.520
Handel	43.811	6.696	6.145	53.308	60.953	1.393	8.887	70.626	9.870	80.496
Verkehr, Lagerei, Post	4.852	456	229	5.770	6.614	22	261	7.073	261	7.334
Hotels, Restaurants	1.940	1.102	1.141	3.598	4.619	25	1.181	5.754	1.393	7.146
Information und Kommunikation	2.380	480	2.715	2.861	3.498	75	2.938	4.004	2.941	6.946
Finanz- und Versicherungswesen	2.164	2.739	297	13.075	13.115	128	306	16.042	345	16.387
Realitätenwesen	64	50	13	525	553	1	14	605	23	628
Professionelle Dienstleistungen	2.023	505	2.082	3.228	3.569	56	2.112	4.245	2.307	6.552
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	10.041	175	581	12.796	18.315	0	762	18.666	763	19.429
Öffentliche und persönliche Dienste	1.107	107	416	1.354	1.595	2	417	1.704	423	2.127
Insgesamt	**98.363**	**25.012**	**22.970**	**141.936**	**162.470**	**1.983**	**30.233**	**194.513**	**32.890**	**227.403**

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 14.1

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern und Art des Investors per Ende 2009

	Gesamtwert zu Marktpreisen			Beschäftigte (gewichtet)			Beteiligungen		
	Investor öster-reichisch kontrolliert	Investor ausländisch kontrolliert	insgesamt	Investor öster-reichisch kontrolliert	Investor ausländisch kontrolliert	insgesamt	Investor öster-reichisch kontrolliert	Investor ausländisch kontrolliert	insgesamt
	in Mrd EUR			*in 1.000*			*Anzahl*		
Zielland									
Deutschland	13,4	3,1	16,5	57,7	12,5	70,2	490	110	600
Tschechische Republik	6,8	2,8	9,7	52,1	31,0	83,0	320	134	454
Ungarn	4,0	3,0	6,9	44,6	28,8	73,4	308	125	433
Slowakische Republik	2,8	1,6	4,4	18,1	19,2	37,2	148	84	232
Rumänien	5,4	1,0	6,3	49,8	19,2	69,0	145	65	210
Kroatien	3,4	2,4	5,8	17,5	12,5	29,9	143	59	202
Polen	1,8	1,6	3,4	15,3	11,9	27,2	118	78	196
Schweiz, Liechtenstein	2,5	1,6	4,1	5,8	4,4	10,2	143	36	179
Slowenien	1,4	0,9	2,3	6,8	5,2	12,0	104	43	147
Russland	2,6	2,1	4,7	18,5	22,8	41,3	65	55	120
Restliche Länder	21,5	27,6	49,1	127,5	112,5	240,0	1.254	570	1.824
Insgesamt	**65,5**	**47,7**	**113,2**	**413,6**	**279,8**	**693,4**	**3.238**	**1.359**	**4.597**
Euroraum-16	*22,8*	*14,9*	*37,7*	*99,6*	*63,5*	*163,1*	*1.105*	*410*	*1.515*
EU-27	*44,5*	*29,2*	*73,6*	*281,4*	*183,3*	*464,8*	*2.202*	*926*	*3.128*
MOEL-20[1]	*34,9*	*18,3*	*53,2*	*286,1*	*187,8*	*473,9*	*1.650*	*802*	*2.452*

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 14.2

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern und Höhe der Beteiligung per Ende 2009

	Gesamtwert zu Marktpreisen			Beschäftigte (gewichtet)			Beteiligungen		
	Minder-heits-beteiligung	Mehrheits-beteiligung	insgesamt	Minder-heits-beteiligung	Mehrheits-beteiligung	insgesamt	Minder-heits-beteiligung	Mehrheits-beteiligung	insgesamt
	in Mrd EUR			*in 1.000*			*Anzahl*		
Herkunftsland									
Deutschland	7,3	22,8	30,1	8,3	90,1	98,4	394	868	1.262
Schweiz, Liechtenstein	3,3	4,2	7,4	1,9	23,1	25,0	128	306	434
USA	3,4	10,9	14,2	1,2	21,8	23,0	58	247	305
Italien	6,3	17,0	23,2	0,5	16,0	16,5	68	105	173
Frankreich	1,5	1,9	3,4	0,6	7,9	8,5	31	109	140
Vereinigtes Königreich	0,5	2,3	2,8	0,9	8,8	9,7	20	92	112
Niederlande	2,3	3,6	5,9	0,6	5,9	6,4	20	68	88
Japan	0,4	1,8	2,2	0,1	5,3	5,4	9	58	67
Schweden	0,1	1,8	1,9	0,0	8,4	8,4	7	44	51
Russland	0,0	4,9	4,9	0,0	0,3	0,3	19	21	40
Restliche Länder	8,4	15,4	23,8	5,9	19,9	25,8	163	336	499
Insgesamt	**33,4**	**86,4**	**119,8**	**19,9**	**207,5**	**227,4**	**917**	**2.254**	**3.171**
Euroraum-16	*20,7*	*50,6*	*71,3*	*11,8*	*130,1*	*141,9*	*579*	*1.303*	*1.882*
EU-27	*21,5*	*54,8*	*76,3*	*12,9*	*149,6*	*162,5*	*628*	*1.490*	*2.118*
OECD – Übersee[1]	*4,2*	*13,9*	*18,1*	*1,3*	*29,0*	*30,2*	*71*	*332*	*403*

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 15.1

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Branchen per Ende 2009

	Gesamtwert zu Marktpreisen			Beschäftigte (gewichtet)			Beteiligungen		
	Investor österreichisch kontrolliert	Investor ausländisch kontrolliert	insgesamt	Investor österreichisch kontrolliert	Investor ausländisch kontrolliert	insgesamt	Investor österreichisch kontrolliert	Investor ausländisch kontrolliert	insgesamt
	in Mrd EUR			*in 1.000*			*Anzahl*		
Ausländische Branche									
Landwirtschaft, Bergbau	1,5	0,7	2,1	6,3	4,5	10,9	56	17	73
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	1,1	1,7	2,7	9,5	5,7	15,1	51	18	69
Textilien, Bekleidung, Leder	0,0	0,1	0,1	2,4	1,9	4,3	18	14	32
Holz, Papier, Druckerei	1,9	1,7	3,7	19,3	4,3	23,6	80	25	105
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	4,1	4,0	8,1	36,4	12,2	48,6	155	80	235
Glas, Steinwaren	2,4	0,9	3,3	18,1	8,0	26,0	106	68	174
Metall und Metallwaren	1,8	0,2	1,9	20,2	4,0	24,2	170	42	212
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	0,9	1,6	2,4	15,6	26,2	41,7	105	55	160
Maschinenbau	1,1	0,9	2,0	13,5	15,6	29,1	156	41	197
Fahrzeugbau	0,6	0,0	0,6	8,5	15,3	23,8	43	27	70
Sonstige Waren, Reparatur	0,5	0,1	0,7	7,3	2,7	9,9	31	30	61
Energie, Wasser, Abfall	2,9	0,1	3,0	9,6	3,9	13,5	92	36	128
Bauwesen	3,1	0,4	3,5	36,5	4,5	41,1	184	29	213
Handel	4,9	11,4	16,3	38,4	88,6	127,0	592	482	1.074
Verkehr, Lagerei, Post	0,4	0,3	0,7	7,6	7,7	15,3	82	39	121
Hotels, Restaurants	0,1	0,0	0,1	2,2	1,0	3,3	33	14	47
Information und Kommunikation	3,1	0,3	3,3	7,3	5,8	13,0	57	33	90
Finanz- und Versicherungswesen	27,9	15,5	43,4	135,0	49,5	184,4	616	150	766
Realitätenwesen	2,9	0,3	3,2	1,1	3,6	4,7	357	26	383
Professionelle Dienstleistungen	3,5	5,4	8,8	3,1	8,4	11,6	131	74	205
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	0,6	1,5	2,1	12,0	5,1	17,0	85	40	125
Öffentliche und persönliche Dienste	0,3	0,9	1,2	3,9	1,4	5,3	38	19	57
Insgesamt	**65,5**	**47,7**	**113,2**	**413,6**	**279,8**	**693,4**	**3.238**	**1.359**	**4.597**

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 15.2

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen nach inländischen Branchen und Höhe der Beteiligung per Ende 2009

	Gesamtwert zu Marktpreisen			Beschäftigte (gewichtet)			Beteiligungen		
	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	insgesamt	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	insgesamt	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	insgesamt
	in Mrd EUR			*in 1.000*			*Anzahl*		
Inländische Branche									
Landwirtschaft, Bergbau	0,1	0,1	0,3	0,1	0,5	0,5	10	13	23
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	0,8	0,5	1,2	0,7	4,3	5,0	18	31	49
Textilien, Bekleidung, Leder	0,1	0,1	0,2	0,1	3,4	3,4	4	14	18
Holz, Papier, Druckerei	0,3	1,6	1,8	1,4	6,4	7,8	19	25	44
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	1,3	2,1	3,4	1,1	9,4	10,5	39	62	101
Glas, Steinwaren	0,0	0,5	0,6	0,3	3,2	3,5	15	27	42
Metall und Metallwaren	0,1	0,8	0,9	1,1	9,1	10,3	39	65	104
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	0,2	1,3	1,4	0,4	11,5	11,9	17	49	66
Maschinenbau	0,5	0,9	1,4	1,5	13,2	14,6	29	63	92
Fahrzeugbau	0,1	0,4	0,5	0,0	5,2	5,2	4	24	28
Sonstige Waren, Reparatur	0,0	0,2	0,2	0,5	2,4	2,9	11	22	33
Energie, Wasser, Abfall	0,8	0,1	0,8	0,5	0,6	1,1	2	10	12
Bauwesen	0,1	0,1	0,2	0,8	2,7	3,5	16	38	54
Handel	5,1	15,1	20,1	8,0	72,5	80,5	208	935	1.143
Verkehr, Lagerei, Post	0,3	0,5	0,7	0,7	6,7	7,3	32	55	87
Hotels, Restaurants	0,1	0,3	0,3	0,6	6,6	7,2	28	56	84
Information und Kommunikation	0,6	1,0	1,6	0,1	6,8	7,0	18	93	111
Finanz- und Versicherungswesen	11,0	37,0	48,0	0,9	15,5	16,4	142	236	378
Realitätenwesen	0,4	1,8	2,2	0,1	0,6	0,6	92	86	178
Professionelle Dienstleistungen	11,5	20,4	31,9	0,5	6,0	6,6	140	220	360
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	0,3	1,8	2,1	0,5	19,0	19,4	17	102	119
Öffentliche und persönliche Dienste	0,0	0,0	0,0	0,2	2,0	2,1	17	28	45
Insgesamt	**33,4**	**86,4**	**119,8**	**19,9**	**207,5**	**227,4**	**917**	**2.254**	**3.171**

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 16.1

Motive der österreichischen Direktinvestoren nach wesentlichen Zielländern per Ende 2009

Zielland	Arbeitskosten	Steuerliche Erwägungen	Marktzutritt (Absatz-sicherung)	Bezugs-sicherung (Rohstoffe)	Sonstiges	Insgesamt
	gemessen am investierten Gesamtkapital in Mio EUR					
Deutschland	0	248	4.538	261	11.472	16.519
Tschechische Republik	254	26	3.844	56	5.477	9.658
Ungarn	288	1.046	2.991	38	2.559	6.922
Slowakische Republik	55	55	1.870	70	2.305	4.354
Rumänien	35	3	4.086	7	2.179	6.311
Kroatien	3	0	4.818	30	981	5.832
Polen	4	0	2.569	9	836	3.419
Schweiz, Liechtenstein	0	95	1.643	–26	2.343	4.055
Slowenien	0	0	1.727	7	583	2.317
Russland	0	0	3.523	0	1.166	4.688
Restliche Länder	118	3.806	24.410	1.210	19.566	49.110
Insgesamt	**756**	**5.280**	**56.020**	**1.664**	**49.465**	**113.185**
Euroraum-16	*57*	*1.269*	*15.371*	*346*	*20.633*	*37.676*
EU-27	*685*	*2.371*	*35.017*	*901*	*34.650*	*73.624*
MOEL-20[1]	*685*	*1.280*	*33.695*	*262*	*17.243*	*53.165*
	gemessen an den Beschäftigten (gewichtet) in 1.000					
Deutschland	0,0	0,4	44,2	0,6	24,9	70,2
Tschechische Republik	5,3	0,4	35,7	0,5	41,1	83,0
Ungarn	9,8	0,0	46,7	0,4	16,5	73,4
Slowakische Republik	2,0	1,1	17,8	0,3	16,0	37,2
Rumänien	3,5	0,2	46,0	0,0	19,3	69,0
Kroatien	0,1	0,0	21,4	0,1	8,3	29,9
Polen	0,1	0,0	20,6	0,1	6,4	27,2
Schweiz, Liechtenstein	0,0	0,0	8,2	0,1	1,9	10,2
Slowenien	0,0	0,0	7,6	0,5	3,8	12,0
Russland	0,0	0,1	20,6	0,0	20,7	41,3
Restliche Länder	2,8	6,0	148,3	6,7	76,3	240,0
Insgesamt	**23,6**	**8,2**	**417,0**	**9,4**	**235,2**	**693,4**
Euroraum-16	*2,4*	*4,6*	*91,4*	*1,5*	*63,2*	*163,1*
EU-27	*22,0*	*5,3*	*274,1*	*2,9*	*160,5*	*464,8*
MOEL-20[1]	*21,7*	*3,6*	*287,5*	*5,6*	*155,4*	*473,9*

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 16.2

Motive der ausländischen Direktinvestoren nach wesentlichen Herkunftsländern per Ende 2009

	Arbeitskosten	Steuerliche Erwägungen	Marktzutritt (Absatz-sicherung)	Bezugs-sicherung (Rohstoffe)	Sonstiges	Unbekannt	Insgesamt
Herkunftsland	*gemessen am investierten Gesamtkapital in Mio EUR*						
Deutschland	165	1.811	11.154	144	16.589	241	30.104
Schweiz, Liechtenstein	79	3.554	1.090	90	2.534	70	7.417
USA	40	111	1.927	0	11.993	161	14.231
Italien	0	71	474	4	22.686	6	23.240
Frankreich	1	74	1.374	1	1.425	515	3.389
Vereinigtes Königreich	0	169	1.308	11	1.247	28	2.763
Niederlande	6	122	3.653	115	1.914	99	5.909
Japan	0	0	1.346	0	840	6	2.193
Schweden	0	–2	1.553	100	209	0	1.860
Russland		0	526	1	4.365	–3	4.889
Restliche Länder	–4	986	3.581	72	18.885	274	23.794
Insgesamt	**287**	**6.895**	**27.985**	**536**	**82.687**	**1.397**	**119.788**
Euroraum-16	*173*	*2.888*	*19.114*	*272*	*47.869*	*947*	*71.263*
EU-27	*172*	*3.165*	*22.052*	*443*	*49.463*	*1.029*	*76.324*
OECD – Übersee	*40*	*161*	*3.553*	*0*	*14.186*	*123*	*18.064*
Herkunftsland	*gemessen an den Beschäftigten (gewichtet) in 1.000*						
Deutschland	2,7	0,3	55,5	0,9	39,0	0,0	98,4
Schweiz, Liechtenstein	1,9	0,2	10,3	0,6	12,0	0,0	25,0
USA	0,2	0,6	10,2	0,0	12,0	0,0	23,0
Italien	0,0	0,1	2,3	0,1	14,0	0,0	16,5
Frankreich	0,0	0,1	4,1	0,0	4,3	0,0	8,5
Vereinigtes Königreich	0,0	0,2	4,0	0,1	5,4	0,0	9,7
Niederlande	0,1	0,0	2,4	0,0	4,0	0,0	6,4
Japan	0,0	0,0	3,2	0,0	2,2	0,0	5,4
Schweden	0,0	0,0	7,3	0,0	1,1	0,0	8,4
Russland	0,0	0,0	0,2	0,0	0,1	0,0	0,3
Restliche Länder	0,0	0,5	11,5	0,1	13,7	0,0	25,8
Insgesamt	**4,9**	**2,1**	**110,9**	**1,8**	**107,8**	**0,0**	**227,4**
Euroraum-16	*2,8*	*0,6*	*71,3*	*1,1*	*66,2*	*0,0*	*141,9*
EU-27	*2,8*	*0,7*	*83,7*	*1,2*	*74,0*	*0,0*	*162,5*
OECD – Übersee[1]	*0,2*	*1,1*	*14,0*	*0,0*	*14,9*	*0,0*	*30,2*

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 17.1

Beschäftigte in direkten und indirekten österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern per Ende 2009

	Direkte Beteiligungen				Indirekte Beteiligungen im Ausland				Insgesamt	
	Beteiligungsfirmen (Töchter)	Beschäftigte			Beteiligungsfirmen (Enkel)	Beschäftigte			Beteiligungsfirmen	Beschäftigte gewichtet
		ungewichtet	gewichtet	in Unternehmen mit österreichischer Mehrheit ungewichtet[1]		ungewichtet	doppelt gewichtet[2]	in Unternehmen mit österreichischer Mehrheit ungewichtet[3]		
	Anzahl	*in 1.000*			*Anzahl*	*in 1.000*			*Anzahl*	*in 1.000*
Zielland										
Deutschland	581	123,3	70,2	68,4	198	29,9	27,7	29,9	779	97,9
Tschechische Republik	433	86,4	83,0	84,2	72	8,4	7,7	8,4	505	90,7
Ungarn	420	76,3	73,4	73,9	61	20,5	19,9	20,5	481	93,3
Slowakische Republik	225	40,2	37,2	38,6	47	4,7	3,7	4,7	272	40,9
Rumänien	207	92,4	69,0	89,8	44	9,2	8,4	9,2	251	77,4
Kroatien	188	33,9	29,9	30,8	39	4,1	3,2	4,1	227	33,1
Polen	193	30,3	27,2	28,6	41	13,2	10,3	13,2	234	37,5
Schweiz, Liechtenstein	175	10,6	10,2	10,4	43	2,2	2,1	2,2	218	12,3
Slowenien	130	13,2	12,0	12,6	18	4,8	4,7	4,8	148	16,7
Russland	119	45,8	41,3	43,7	24	5,7	4,2	5,7	143	45,5
USA	116	20,5	20,3	20,4	75	9,5	9,0	9,5	191	29,3
Italien	110	22,7	13,0	11,8	36	12,6	10,6	12,6	146	23,5
Vereinigtes Königreich	110	17,1	16,5	16,3	42	4,6	4,1	4,6	152	20,6
Serbien	100	18,2	17,2	17,0	21	3,4	3,3	3,4	121	20,4
China	100	15,9	14,0	13,9	16	2,5	1,8	2,5	116	15,8
Restliche Länder	1.266	187,6	159,0	157,1	390	67,2	56,8	67,2	1.656	215,8
Insgesamt	**4.473**	**834,3**	**693,4**	**717,3**	**1.167**	**202,7**	**177,2**	**202,7**	**5.640**	**870,6**
Euroraum-16	*1.460*	*231,8*	*163,1*	*161,7*	*440*	*65,3*	*57,9*	*65,3*	*1.900*	*221,0*
EU-27	*3.032*	*571,8*	*464,8*	*488,9*	*768*	*136,1*	*122,2*	*136,1*	*3.800*	*586,9*
MOEL-20[4]	*2.367*	*536,3*	*473,9*	*506,2*	*441*	*100,5*	*87,6*	*100,5*	*2.808*	*561,5*

[1] *Alle Beschäftigten in Direktinvestitionsunternehmen mit einem österreichischen Anteil von mehr als 50%.*
[2] *Doppelt gewichtet: Beschäftigte (Enkel) mal österreichischem Anteil an der Tochter mal Anteil der Tochter am Enkel.*
[3] *Alle Beschäftigten des Enkels, wenn der österreichische Anteil an der Tochter größer als 50% und der Anteil der Tochter am Enkel größer als 50% ist.*
[4] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 17.2

Beschäftigte in direkten und indirekten ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern per Ende 2009

	Direkte Beteiligungen				Indirekte Beteiligungen in Österreich				Insgesamt	
	Beteiligungsfirmen (Töchter)	Beschäftigte			Beteiligungsfirmen (Enkel)	Beschäftigte			Beteiligungsfirmen	Beschäftigte gewichtet
		ungewichtet[5]	gewichtet	in Unternehmen mit österreichischer Mehrheit ungewichtet[1]		ungewichtet[5]	doppelt gewichtet[2]	in Unternehmen mit österreichischer Mehrheit ungewichtet[3]		
	Anzahl	*in 1.000*			*Anzahl*	*in 1.000*			*Anzahl*	*in 1.000*
Herkunftsland										
Deutschland	1.000	106,9	98,4	97,9	523	85,4	84,3	85,4	1.523	182,6
Schweiz, Liechtenstein	356	26,8	25,0	25,1	195	16,9	16,2	16,9	551	41,3
USA	262	24,9	23,0	22,4	116	23,2	23,2	23,2	378	46,1
Italien	121	16,7	16,5	16,6	340	8,6	6,6	8,6	461	23,1
Frankreich	121	8,8	8,5	8,0	68	3,8	3,8	3,8	189	12,3
Vereinigtes Königreich	103	10,2	9,7	9,3	73	3,9	3,8	3,9	176	13,5
Niederlande	79	7,7	6,4	6,0	79	8,0	7,9	8,0	158	14,4
Japan	60	5,4	5,4	5,4	13	0,3	0,3	0,3	73	5,7
Schweden	44	8,4	8,4	8,4	25	2,2	2,2	2,2	69	10,6
Russland	26	0,4	0,3	0,3	11	0,0	0,0	0,0	37	0,4
Luxemburg	35	1,8	1,7	1,7	20	2,0	2,0	2,0	55	3,7
Spanien	32	5,1	3,2	2,6	64	7,0	6,0	7,0	96	9,1
Belgien	29	1,6	1,3	1,5	9	0,4	0,4	0,4	38	1,7
Dänemark	30	2,1	1,9	1,8	10	7,3	7,3	7,3	40	9,2
Österreich	35	11,6	5,6	3,1	76	5,1	3,2	5,1	111	8,8
Restliche Länder	240	12,2	12,1	11,4	160	13,2	12,0	13,2	400	24,1
Insgesamt	**2.573**	**250,5**	**227,4**	**221,6**	**1.782**	**187,3**	**179,0**	**187,3**	**4.355**	**406,4**
Euroraum-16	*1.503*	*154,0*	*141,9*	*139,6*	*1.143*	*118,7*	*114,3*	*118,7*	*2.646*	*256,3*
EU-27	*1.709*	*175,4*	*162,5*	*159,7*	*1.260*	*132,2*	*127,7*	*132,2*	*2.969*	*290,1*
OECD – Übersee[4]	*351*	*32,2*	*30,2*	*29,7*	*167*	*26,6*	*26,5*	*26,6*	*518*	*56,8*

[1] *Alle Beschäftigten in Direktinvestitionsunternehmen mit einem ausländischen Anteil von mehr als 50%.*
[2] *Doppelt gewichtet: Beschäftigte (Enkel) mal ausländischem Anteil an der Tochter mal Anteil der Tochter am Enkel.*
[3] *Alle Beschäftigten des Enkels, wenn der ausländische Anteil an der Tochter größer als 50% und der Anteil der Tochter am Enkel größer als 50% ist.*
[4] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*
[5] *Regionale Zuordnung zum größten ausländischen Investor.*

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 18.1

Beschäftigte in direkten und indirekten österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen WIrtschaftszweigen per Ende 2009

	Direkte Beteiligungen				Indirekte Beteiligungen im Ausland				Insgesamt	
	Beteiligungsfirmen (Töchter)	Beschäftigte			Beteiligungsfirmen (Enkel)	Beschäftigte			Beteiligungsfirmen	Beschäftigte gewichtet
		ungewichtet	gewichtet	in Unternehmen mit österreichischer Mehrheit ungewichtet[1]		ungewichtet	doppelt gewichtet[2]	in Unternehmen mit österreichischer Mehrheit ungewichtet[3]		
	Anzahl	*in 1.000*			*Anzahl*	*in 1.000*			*Anzahl*	*in 1.000*
Ausländische Branche										
Landwirtschaft, Bergbau	70	12,7	10,9	10,8	39	2,9	2,6	2,9	109	13,5
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	69	33,1	15,1	12,7	22	4,7	2,5	4,7	91	17,7
Textilien, Bekleidung, Leder	32	5,1	4,3	4,9	4	0,6	0,5	0,6	36	4,8
Holz, Papier, Druckerei	101	29,7	23,6	24,8	67	15,9	13,5	15,9	168	37,1
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	233	68,6	48,6	61,0	67	18,5	15,6	18,5	300	64,2
Glas, Steinwaren	172	28,5	26,0	26,2	49	6,8	6,5	6,8	221	32,5
Metall und Metallwaren	207	30,8	24,2	22,0	118	17,0	13,5	17,0	325	37,7
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	159	42,9	41,7	42,4	36	9,2	8,5	9,2	195	50,2
Maschinenbau	194	39,9	29,1	28,4	73	7,7	6,4	7,7	267	35,5
Fahrzeugbau	69	25,4	23,8	24,2	48	7,8	7,5	7,8	117	31,3
Sonstige Waren, Reparatur	60	13,3	9,9	9,3	12	2,4	2,1	2,4	72	12,1
Energie, Wasser, Abfall	128	17,3	13,5	13,6	110	7,8	6,0	7,8	238	19,5
Bauwesen	205	50,4	41,1	49,3	35	2,4	2,1	2,4	240	43,2
Handel	1.065	140,7	127,0	124,4	173	55,6	53,4	55,6	1.238	180,4
Verkehr, Lagerei, Post	121	17,2	15,3	15,1	22	2,0	1,6	2,0	143	16,9
Hotels, Restaurants	44	3,6	3,3	3,4	12	2,4	2,0	2,4	56	5,3
Information und Kommunikation	87	18,6	13,0	12,6	40	6,5	5,7	6,5	127	18,7
Finanz- und Versicherungswesen	713	214,3	184,4	191,7	94	3,7	3,1	3,7	807	187,5
Realitätenwesen	365	5,2	4,7	4,4	42	0,6	0,5	0,6	407	5,2
Professionelle Dienstleistungen	202	11,9	11,6	11,6	34	2,8	2,3	2,8	236	13,8
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	122	19,2	17,0	19,2	30	20,6	17,1	20,6	152	34,1
Öffentliche und persönliche Dienste	55	5,9	5,3	5,6	40	5,0	4,2	5,0	95	9,5
Insgesamt	**4.473**	**834,3**	**693,4**	**717,3**	**1.167**	**202,7**	**177,2**	**202,7**	**5.640**	**870,6**

[1] *Alle Beschäftigten in Direktinvestitionsunternehmen mit einem österreichischen Anteil von mehr als 50%.*
[2] *Doppelt gewichtet: Beschäftigte (Enkel) mal österreichischem Anteil an der Tochter mal Anteil der Tochter am Enkel.*
[3] *Alle Beschäftigten in Direktinvestitionsunternehmen mit einem österreichischen Anteil von mehr als 50%.*

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 18.2

Beschäftigte in direkten und indirekten ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach inländischen Wirtschaftszweigen per Ende 2009

	Direkte Beteiligungen				Indirekte Beteiligungen in Österreich				Insgesamt	
	Beteiligungsfirmen (Töchter)	Beschäftigte			Beteiligungsfirmen (Enkel)	Beschäftigte			Beteiligungsfirmen	Beschäftigte gewichtet
		ungewichtet	gewichtet	in Unternehmen mit ausländischer Mehrheit, ungewichtet[1]		ungewichtet	doppelt gewichtet[2]	in Unternehmen mit ausländischer Mehrheit, ungewichtet[3]		
	Anzahl	*in 1.000*			*Anzahl*	*in 1.000*			*Anzahl*	*in 1.000*
Inländische Branche										
Landwirtschaft, Bergbau	20	0,6	0,5	0,5	6	0,1	0,1	0,1	26	0,7
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	41	6,0	5,0	4,8	19	5,0	5,0	5,0	60	10,0
Textilien, Bekleidung, Leder	16	3,5	3,4	3,4	7	0,4	0,4	0,4	23	3,8
Holz, Papier, Druckerei	32	8,2	7,8	7,8	23	6,1	6,1	6,1	55	13,8
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	73	10,9	10,5	10,3	46	14,3	12,9	14,3	119	23,4
Glas, Steinwaren	30	3,9	3,5	3,4	19	2,4	2,3	2,4	49	5,8
Metall und Metallwaren	77	11,5	10,3	9,7	40	5,7	4,9	5,7	117	15,1
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	54	12,3	11,9	12,0	27	17,5	17,4	17,5	81	29,4
Maschinenbau	69	15,1	14,6	14,5	42	9,8	9,6	9,8	111	24,2
Fahrzeugbau	24	5,2	5,2	5,2	16	8,8	8,8	8,8	40	14,0
Sonstige Waren, Reparatur	27	4,0	2,9	2,7	16	4,1	3,9	4,1	43	6,9
Energie, Wasser, Abfall	12	2,2	1,1	0,7	22	0,4	0,4	0,4	34	1,5
Bauwesen	46	4,6	3,5	2,8	63	8,7	7,5	8,7	109	11,1
Handel	991	89,3	80,5	78,2	355	53,4	52,2	53,4	1.346	132,7
Verkehr, Lagerei, Post	72	8,1	7,3	7,2	45	3,5	3,5	3,5	117	10,9
Hotels, Restaurants	65	7,7	7,2	6,8	31	3,8	3,7	3,8	96	10,8
Information und Kommunikation	103	7,2	7,0	6,9	93	7,2	7,0	7,2	196	14,0
Finanz- und Versicherungswesen	288	19,2	16,4	16,0	251	13,8	11,8	13,8	539	28,2
Realitätenwesen	110	0,7	0,6	0,6	255	0,6	0,5	0,6	365	1,1
Professionelle Dienstleistungen	283	8,1	6,6	6,4	254	3,8	3,6	3,8	537	10,2
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	105	19,7	19,4	19,7	124	16,5	16,3	16,5	229	35,8
Öffentliche und persönliche Dienste	35	2,4	2,1	2,1	28	1,3	1,1	1,3	63	3,2
Insgesamt	**2.573**	**250,5**	**227,4**	**221,6**	**1.782**	**187,3**	**179,0**	**187,3**	**4.355**	**406,4**

[1] *Alle Beschäftigten in Direktinvestitionsunternehmen mit einem ausländischen Anteil von mehr als 50%*
[2] *Doppelt gewichtet: Beschäftigte (Enkel) mal ausländischem Anteil an der Tochter mal Anteil der Tochter am Enkel.*
[3] *Alle Beschäftigten des Enkels, wenn der ausländische Anteil an der Tochter größer als 50% und der Anteil der Tochter am Enkel größer als 50% ist.*

4 Übersicht zu Statistiken – Daten & Analysen

In elektronischer Version (PDF) finden Sie die Ausgaben von Statistiken – Daten & Analysen unter
www.oenb.at/de/presse_pub/period_pub/statistik/statistik.jsp

Einzelartikel abrufbar unter
www.oenb.at/de/stat_melders/statistische_publika/statistische_publikationen_uebersichtsseite.jsp

Sonderhefte

Juni 2010

Sektorale VGR in Österreich 2009
Bankenstatistisches Jahrbuch 2009
Finanzmarkt Österreich – Analyse aktueller Entwicklungen 2009

September 2010

Direktinvestitionen 2008 – Österreichische Direktinvestitionen im Ausland und ausländische Direktinvestitionen in Österreich

Mai 2011

Dienstleistungshandel Österreichs 1995–2010. Masterplan: Export wissensintensiver Dienstleistungen

Juni 2011

Sektorale VGR in Österreich 2010
Bankenstatistisches Jahrbuch 2010